



Hochschule Neu-Ulm  
University of Applied Sciences

**Fakultät  
Wirtschaftswissenschaften**

# **Modulhandbuch**

**Bachelor Betriebswirtschaft  
Prüfungsordnungsversion 20182**

## Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele.....	5
<b>Module Bachelor Betriebswirtschaft.....</b>	<b>6</b>
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	7
Wirtschaftsmathematik und Statistik (G).....	11
Führungsverständnis.....	13
Volkswirtschaftslehre I (G).....	16
Organisation und Personal.....	19
IT-Management.....	23
Digital Business.....	26
Recht (G).....	29
Kostenrechnung und Finanzwirtschaft.....	33
Rechnungswesen und Steuern.....	37
Marketing.....	41
Operations Management.....	44
Unternehmensführung.....	47
Volkswirtschaftslehre II.....	49
Quantitative Methoden im Management.....	52
Business Analytics.....	56
Financial Decision-Making.....	59
Englisch I [B2.1 *].....	61
Englisch [B2 *].....	64
Zweite Pflichtfremdsprache.....	67
Englisch [C1 *].....	70
International Negotiations.....	73
<b>Schwerpunkte.....</b>	<b>76</b>
<b>Jahresabschluss.....</b>	<b>77</b>
Bilanzierung.....	78
Internationale Bilanzierung.....	80
<b>Controlling.....</b>	<b>82</b>
Controlling.....	83
IT-Anwendungen im Controlling.....	87
<b>Steuern.....</b>	<b>90</b>
Praxis der Besteuerung.....	91
Steuerrecht I.....	93
Steuerrecht und Steuerpolitik.....	95
Steuerrecht II.....	97
<b>Corporate Finance.....</b>	<b>99</b>
Corporate Finance I.....	100
Corporate Finance II.....	103
<b>Treasury.....</b>	<b>106</b>
Treasury I.....	107
Treasury II.....	110
<b>Marketing, Branding and Strategy.....</b>	<b>113</b>
Marken und Ideen.....	114
Marketing und Konzeption.....	117
<b>Strategisches Markt- und Vertriebsmanagement.....</b>	<b>120</b>
Vertriebsmanagement.....	121

Vertriebskonzepte.....	124
<b>Personalmanagement und Arbeitsrecht.....</b>	<b>127</b>
Personalmanagement.....	128
Arbeitsrecht.....	131
<b>Logistik und Supply Chain Management.....</b>	<b>134</b>
Logistikmanagement.....	135
Supply Chain Management.....	138
<b>International Logistics.....</b>	<b>141</b>
Quantitative Methods for Logistics (e).....	142
Qualitative Methods and Skills for Logistics (e).....	144
<b>International Business Administration.....</b>	<b>146</b>
International Finance and Accounting (e).....	147
International Operations (e).....	148
<b>Wirtschaftsprivat recht.....</b>	<b>149</b>
Vertriebsrecht.....	150
Marken- und Wettbewerbsrecht.....	152
<b>Organisationsentwicklung und Managementberatung.....</b>	<b>154</b>
Grundlagen und Konzepte der Organisationsentwicklung und Managementberatung... 155	
Anwendungsfelder in der Organisationsentwicklung und Managementberatung.....	156
<b>International Management and Leadership.....</b>	<b>157</b>
International Marketing (e).....	158
International Management (e).....	161
<b>Mediendesign.....</b>	<b>165</b>
Grundlagen der Gestaltung.....	166
Mediendesign.....	167
<b>Strategic Market Intelligence.....</b>	<b>168</b>
Marktforschungsbasics.....	169
Marktforschungsseminare.....	172
<b>Compliance Management.....</b>	<b>174</b>
Compliance 1.....	175
Compliance 2.....	178
<b>IT-Management.....</b>	<b>182</b>
IT-Management I.....	183
IT-Management II.....	186
<b>Entrepreneurship.....</b>	<b>189</b>
Concepts of Innovation Management and Entrepreneurship (e).....	190
Application of Entrepreneurship (e).....	194
<b>Consulting.....</b>	<b>198</b>
Grundlagen und Konzepte der systemischen Organisationsentwicklung und Consul- ting.....	199
Anwendungsfelder der systemischen Organisationsentwicklung und Consulting.....	201
<b>Organisationsentwicklung.....</b>	<b>203</b>
Grundlagen und Konzepte.....	204
Anwendungsfelder.....	208
<b>Wirtschaftspsychologie.....</b>	<b>211</b>
Grundlagen Wirtschaftspsychologie.....	212
Anwendungsfelder Wirtschaftspsychologie.....	214
<b>Digital Business Management and Intelligence.....</b>	<b>217</b>
Digital Business Management.....	218
Data Intelligence.....	220
<b>Einkauf, Logistik und Supply Chain Management.....</b>	<b>222</b>
Logistikmanagement.....	223
Supply Chain Management.....	226
<b>Business Development &amp; Innovation.....</b>	<b>230</b>

Business Development & Innovation.....	231
Project Management & Seminar.....	233
Praktikum.....	235
Bachelorarbeit.....	237
Bachelorseminar.....	240
Weitere Hinweise.....	243

## Qualifikationsziele

Das Ziel des Studiengangs Betriebswirtschaft ist es, Studierende zu kaufmännischen Führungskräften auszubilden, die das auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelte betriebswirtschaftliche Instrumentarium auf die Lösung praktischer Probleme anwenden können.

Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagen- und Methodenwissen anwendungsbezogene Problemstellungen der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Problemstellungen entwickelt. Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien und Projektarbeiten.

Der Praxisbezug wird durch ein praktisches Studiensemester in Unternehmen und anderen Einrichtungen der Berufspraxis unterstützt. Die Absolventinnen und Absolventen sollen nach ihrem Studium in der Lage sein, das Management auf verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten zu unterstützen und nach entsprechender Einarbeitung selbst Führungsaufgaben in Wirtschaft oder Verwaltung zu übernehmen bzw. selbst unternehmerisch oder freiberuflich tätig zu sein. Neben der Vermittlung von Fachwissen werden im Studium daher die Persönlichkeitsbildung sowie der Erwerb von Führungswissen und Führungstechniken gefördert. Die Absolventinnen und Absolventen sollen neben fachlicher Kompetenz soziale und methodische Kompetenz erwerben.

Durch die Wahl von drei Studienschwerpunkten wird jeder oder jedem Studierenden eine maßvolle Spezialisierung ermöglicht, die breite berufliche Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen soll, ohne dass die Absolventin oder der Absolvent einseitig auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld festgelegt ist.

Die oder der Studierende soll befähigt werden, funktionsübergreifende und projektbezogene Probleme sowie Möglichkeiten und Grenzen der Problemlösungstechniken zu erkennen und damit besonders qualifizierte Aufgaben in Wirtschaft und Verwaltung zu übernehmen.

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Module Bachelor Betriebswirtschaft	90
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	210

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	10100
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Oliver Kunze	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	5
Semesterwochenstunden	5
Empfohlenes FS	1
Moduldauer	ein Semester
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	56
Umfang Selbststudium (in Stunden)	94
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	150,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<b>Fachkompetenz</b>  <b>Grundlagen der BWL:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick bekommen: mit den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereichen vertraut werden</li><li>• Breite statt Tiefe: Schaffung eines Fundaments für die nachfolgenden und zum Teil parallel laufenden Veranstaltungen</li><li>• Vernetzungen kennenlernen: die vielfältigen Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Teilbereichen kennenlernen</li><li>• Betriebswirtschaftliches „Wording“ erwerben: mit dem betriebswirtschaftlichen Vokabular vertraut werden</li></ul> <b>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens:</b> <p>Ziel des Faches ist es, den Studierenden adäquat die Systematik des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln.</p> <p>Die Teilnehmer sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mit diesen Kenntnissen logisch und korrekt Seminare, Referate, Präsentationen und Abschlussarbeiten bewältigen können.</li></ul> <p>Die vorhandenen Informationsquellen der Bibliothek, die das wissenschaftliche Arbeiten behandeln, werden erklärt.</p> <b>Unternehmensplanspiel:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einarbeitung in eine neue Materie unter strengen Zeitvorgaben</li><li>• Teamarbeit und Teambuilding</li><li>• spielerischer und positiv belegter Einstieg in das Studium</li></ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Teilnahme am Unternehmensplanspiel zu Beginn des Studiums

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Grundlagen der BWL:</b> Diese Veranstaltung vermittelt eine umfassende Einführung in die wesentlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Welche Vorkenntnisse die Studierenden mitbringen, ist nicht von Bedeutung. Das didaktische Design ist sowohl für Teilnehmer mit geringen als auch für Teilnehmer mit bereits ausreichenden Vorkenntnissen geeignet.</p> <p><b>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Charakteristika und Aufgaben der Wissenschaft</li><li>• Organisation und Mechanismen des Wissenschaftsbetriebes</li><li>• Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis</li><li>• Gliederung wissenschaftlicher Arbeiten</li><li>• Wissenschaftliche Recherche</li><li>• Regeln des Zitierens</li><li>• Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens</li><li>• Visualisierungselemente</li><li>• Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten</li><li>• Arbeiten mit der Bibliothek</li></ul> <p><b>Unternehmensplanspiel:</b> Bezeichnung: „Unternehmensplanspiel BiZ – Betriebswirtschaft im Zusammenspiel!“</p> <p>Inhalt: Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern eines Teams übernehmen die Studierenden die Führung eines Unternehmens. Dieses Unternehmen befindet sich im laufenden Geschäftsbetrieb, muss also nicht erst gegründet werden. Zur Weiterführung der Geschäftsaktivitäten übernehmen die Studierenden die materielle und finanzielle Ausstattung. Am Markt agiert das Unternehmen gemeinsam mit mehreren Konkurrenzunternehmen und ist folglich dem Wettbewerb unterworfen. Branche und Produktangebot sind durch das gegebene Spielszenario festgelegt.</p> <p>Aufgabe ist es, durch die Wahl einer geeigneten Marktstrategie und deren Umsetzung in ganz konkrete Entscheidungen ein optimales Ergebnis zu erzielen. Entscheidungen können ausschließlich in den durch die Spielanleitung vorgegebenen Entscheidungsbereichen getroffen werden.</p> <p>Ziel des Spiels ist es, im Wettbewerb zu bestehen und dabei einen möglichst hohen Gewinn zu erwirtschaften. Gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass das Unternehmen zu jeder Zeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, da andernfalls Insolvenz droht. Auch sollten Sie das Erreichen einer gesicherten Marktposition sowie eine positive Beschäftigungspolitik mit in die Entscheidungen einfließen lassen. Sieger eines Spiels ist das Team mit dem höchsten Gesamtgewinn aus allen durchgeführten Entscheidungsrunden.</p>
Lehrmethoden
<p><b>Grundlagen der BWL:</b> Die Veranstaltung wird zu ca. 75% als Vorlesung und zu ca. 25% als Übung durchgeführt. Die Übungseinheiten finden am Ende des Semesters statt, damit sich die Studierenden optimal auf die Klausur vorbereiten können.</p> <p><b>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens:</b> Seminaristischer Unterricht</p> <p><b>Unternehmensplanspiel:</b> Planspiel mit Teamwork-Elementen; Kooperation zwischen den Erstsemesterstudenten, den Studenten höherer Semestern und Professoren</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K/PF)
verpflichtende Teilnahme am Unternehmensplanspiel
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b><u>Pflichtlektüren und zusätzlich empfohlene Literatur:</u></b>
<b>Grundlagen der BWL:</b>
Kelly, M., McGowen, J.: <i>BUSN</i> , South-Western College Pub., ISBN 978-1439039618 (Es können alle Auflagen ab BUSN3 benutzt werden.)
<b>Unternehmensplanspiel:</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• offizielles Handbuch zum Planspiel</li></ul>
<b>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens:</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wytrzens, H.K., Schauppenlehner-Kloyber, E., Sieghardt, M., Gratzner, G.: <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>, Facultas Verlags- und Buchhandels AG</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Wirtschaftsmathematik und Statistik (G)	10200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Dirk Wohlert	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	12
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	1
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	90
Umfang Selbststudium (in Stunden)	270
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	360,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Grundkenntnisse im Fachgebiet Wirtschaftsmathematik und Statistik sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen anzuwenden.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Problemlösung bei wirtschaftlichen Fragestellungen mit wirtschaftsmathematischen und statistischen Methoden.</li> <li>• Fähigkeit zur Durchführung von einfachen Forschungsschritten und zur ersten Datenanalyse im Bereich Wirtschaftsmathematik und Statistik.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Erste Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösungsstrategien.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Fähigkeit zur effektiven Zusammenarbeit und zur klaren Kommunikation in sozialen und beruflichen Kontexten.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p>Einschreibung im Studiengang BWL; empfehlenswerte Literatur zur Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beutelspacher, A.: <i>Mathe-Basics zum Studienbeginn</i>, Springer Spektrum Verlag (2016)</li> </ul>

Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"><li>• Deskriptive Statistik</li><li>• Wahrscheinlichkeitstheorie</li><li>• Differential- und Integralrechnung</li><li>• Gleichungssysteme, Matrizen- und Vektorrechnung</li><li>• Finanzmathematische Anwendungen</li></ul>
Lehrmethoden
Vorlesungen mit Übungsblättern und Übungsstunden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Verpflichtende Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M.: <i>Statistik</i>, Oldenbourg (2022)</li><li>• Tietze, J.: <i>Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik</i>, Vieweg+Teubner Verlag (2019)</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Führungsverständnis	10300
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Julia Künkele	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	1
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	105
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	150,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p><b>Interkulturelles Management:</b> Die Studierenden erlernen die Grundkenntnisse zu interkultureller Kommunikation, interkultureller Team- und Projektarbeit und Kulturmodellen und wenden diese in Fallstudien und Übungen an.</p> <p><b>Wirtschaftsethik:</b> Die Studierenden erlernen, wirtschaftliche Aktivitäten in einen moralischen und ethischen Kontext einzuordnen und wirtschaftliches Handeln kritisch zu reflektieren. Sie können grundlegende Konzepte der Wirtschaftsethik erläutern und gezielt im wirtschaftlichen Kontext anwenden.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p><b>Interkulturelles Management:</b> Die Studierenden analysieren kulturvergleichende Studien und entwickeln eigene Operationalisierungen zur Messung von Kulturunterschieden. Sie vergleichen Führungsstile in unterschiedlichen Kulturkreisen und deren Effektivität.</p> <p><b>Wirtschaftsethik:</b> Die Studierenden erlernen methodische Ansätze zur Analyse ethischer Fragestellungen im wirtschaftlichen Kontext. Sie sind in der Lage, ethische Entscheidungsmodelle anzuwenden, moralische Dilemmata systematisch zu bewerten und Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Zeitmanagements und der Zielorientierung in der Analyse von Fallstudien. Sie strukturieren dabei die Inhalte selbst und koordinieren die Verteilung der Aufgabenstellungen in der Gruppe.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Teamarbeit durch gemeinsam zu lösende Fallstudien in Gruppen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Interkulturelles Management:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturmodelle und -vergleiche</li> <li>• Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation</li> <li>• Einfluss von Kultur auf Organisation und Management</li> <li>• Interkulturelle Tätigkeitsfelder</li> </ul> <p><b>Wirtschaftsethik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Wirtschaftsethik und philosophische Grundpositionen</li> <li>• Wirtschaftsethische Bewertungsansätze</li> <li>• Wirtschaftsethik auf Wirtschaftsordnungsebene, Unternehmensebene und Individualebene</li> <li>• Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit</li> <li>• CSR-Management-Prozess und CSR in einzelnen Funktionsbereichen</li> <li>• Zirkuläre Wirtschaft und nachhaltige Geschäftsmodelle</li> </ul>

Lehrmethoden
<b>Interkulturelles Management &amp; Wirtschaftsethik:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Seminaristischer Unterricht</li><li>• Übungen</li><li>• Gruppenübungen</li><li>• Fallstudien</li><li>• individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden</li></ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K) 60 min
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b>  <b>Interkulturelles Management:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Browaeys, M., Price, R. (2019): <i>Understanding crosscultural Management</i></li><li>• Hofstede, G. (2017): <i>Lokales Denken, globales Handeln</i></li></ul> <b>Wirtschaftsethik:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Holzmann, R.: <i>Wirtschaftsethik</i>, SpringerGabler (2022)</li><li>• Göbel, E.: <i>Unternehmensethik - Grundlagen und praktische Umsetzung</i>, UTB Verlag (2020)</li><li>• Ferdinand, H.S.: <i>Transparenz – Die Form moralischer Ökonomie: Einführung in die Wirtschaftsethik</i>, Springer Gabler (2019)</li><li>• Ferdinand, H.S.: <i>Werte schaffen - Die Verantwortung von Unternehmen: Einführung in die Unternehmensethik</i>, Springer Gabler (2022)</li><li>• Conrad, C.: <i>Wirtschaftsethik: Eine Voraussetzung für Produktivität</i>, SpringerGabler (2022)</li><li>• Helmold, M., et al.: <i>Corporate social responsibility im internationalen Kontext. Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Wertschöpfung</i>, Springer (2020)</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Volkswirtschaftslehre I (G)	10400
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Thorsten Neumann	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	1
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	105
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	150,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden verstehen die grundsätzliche Funktionsweise einer Marktwirtschaft, insbesondere ihre Steuerung über den Preismechanismus und die besondere Bedeutung des Wettbewerbs. Die Kreislaufanalyse vermittelt dabei erste Einblicke in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge. Die Haushalts-, Unternehmens- und Preistheorie versetzt die Studierenden in die Lage, Angebot und Nachfrage sowie Marktergebnisse bei verschiedenen Marktstrukturen in einem konsistenten Rahmen zu analysieren.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Das Modul ist für Anfänger ohne volkswirtschaftliche Vorkenntnisse konzipiert. Mathematische Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Durch das Studium der Pflichtlektüre ist eine Vorbereitung auf die wesentlichen Inhalte der Lehrveranstaltung möglich.

Lehr- und Lerninhalte

Einleitung:

- Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Was ist der Unterschied zwischen VWL und BWL?
- Annahmen und Hypothesenbildung
- Mikroökonomie und Makroökonomie

Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre:

- Bedürfnisse
- Güter
- Produktion
- Produktionsfaktoren
- Rationale Entscheidungen
- Produktionsmöglichkeiten und Opportunitätskosten
- Knappheit
- Arbeitsteilung
- Wirtschaftssysteme
  - Marktwirtschaft
  - Planwirtschaft

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Wirtschaftskreislauf:

- Das Bruttoinlandsprodukt als zentrale gesamtwirtschaftliche Größe
- Der Wirtschaftskreislauf
  - Geschlossene Volkswirtschaft ohne Sparen und ohne staatliche Aktivitäten
  - Geschlossene Volkswirtschaft mit Sparen und staatliche Aktivitäten
  - Geschlossene Volkswirtschaft mit Sparen und staatlichen Aktivitäten
  - Offene Volkswirtschaft mit Sparen und staatlichen Aktivitäten

Der Markt auf den ersten Blick:

- Marktnachfrage
- Marktangebot
- Marktgleichgewicht
- Elastizitäten
  - Preiselastizität der Nachfrage
  - Einkommenselastizität der Nachfrage
  - Kreuzpreiselastizität der Nachfrage
  - Preiselastizität des Angebots

Haushaltstheorie:

- Budgetrestriktion des Haushaltes
- Die Präferenzen des Haushaltes
- Das Haushaltsoptimum
- Einkommens- und Substitutionseffekt

Produktions- und Kostentheorie:

- Produktion
  - Produktion in der kurzen Frist
    - Grenzprodukt und Ertragsgesetz
    - Faktorproduktivitäten
  - Produktion in der langen Frist
- Kosten in der kurzen Frist
  - Kosten in der kurzen Frist
    - Totalkosten, Fixkosten und variable Kosten
    - Durchschnittliche Totalkosten, durchschnittliche variable Kosten und Grenzkosten
  - Kosten in der langen Frist

Preistheorie: (Marktformen, Unternehmensverhalten bei vollkommener Konkurrenz und Monopol)

Lehrmethoden
Die Vorlesungen werden im seminaristischen Stil abgehalten und durch Übungen ergänzt. Die Veranstaltung nimmt auf das aktuelle Tagesgeschehen Bezug und vertieft so die Inhalte. Die Studierenden üben die vermittelten Techniken selbstständig in kleineren Projektarbeiten (vorzugsweise als Arbeitsgruppe) ein.
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Verpflichtende Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Brunner, S., Kehrle, K.: <i>Volkswirtschaftslehre</i>, 3. Auflage, Vahlen (2014)</li><li>• Mankiw, N.G.: <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i>, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel (2016)</li></ul> <b>Empfohlene Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Altmann, J.: <i>Volkswirtschaftslehre</i>, 7. Auflage, UTB (2009)</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Organisation und Personal	20100
Modulverantwortung	
Prof. Claudia Fritz	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	2
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Bedeutung und Grundlagen der für alle Unternehmen wichtigen Querschnittsfunktionen Personal- und Organisationsmanagement fundiert nahezubringen. In den Veranstaltungen werden hierzu die notwendigen Modell- und theoretischen Grundlagen mit Hilfe von konkreten Konzepten und Methoden zur Lösung von Problemen aus der unternehmerischen Praxis behandelt.</p> <p>Dabei steht die Vermittlung von Kompetenzen zur Problemanalyse- und Problemlösung im Vordergrund</p> <p><b>Organisation</b></p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zwei Definitionen von „Organisation“ kennen und problematisieren können</li><li>• Theorieansätze zu „Organisationen“ und damit wesentlichen Entwicklungslinien von Organisations-Begriff und Organisations-Verständnissen kennen</li><li>• Grundwissen für die effiziente Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischen Prozessen erwerben</li><li>• Wissen darüber erwerben, wie Organisationsstrukturen und -Prozesse in der Praxis umgesetzt werden können, d.h. organisatorische Problemstellungen erkennen, reflektieren und ökonomische Lösungen entwickeln</li><li>• die Einbindung von Organisationen in Corporate Governance-Regularien reflektieren</li></ul> <p><b>Personalmanagement</b></p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Grundlagen des Personalmanagements zu vermitteln. Diese umfassen die elementaren Aspekte der Personalwirtschaft, aber auch – und für die spätere Tätigkeit sehr wesentlich – die Grundlagen zur Personalführung sowie zum Individual- und Kollektivarbeitsrecht.</p> <p>Die Studierenden lernen die verschiedenen Aufgabenfelder der Personalwirtschaft kennen und verstehen die Notwendigkeit und die Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen Personalwesen, Führungskräften, Geschäftsleitung und Arbeitnehmervertretern. Sie lernen die grundlegenden Aufgaben einer Führungskraft und die Theorien und Instrumente zur Mitarbeiterführung und Motivation kennen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden erlernen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• selbstständig kreative Anwendungen des erlernten Fach- und Methodenwissens umzusetzen</li><li>• organisatorische Problemstellungen zu erkennen, reflektieren und dabei ökonomische Lösungen zu entwickeln</li><li>• die Einbindung von Organisationen in Corporate Governance-Regulierungen zu erkennen und zu reflektieren</li></ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff Organisation (Bedeutung von Organisationen, Definitionsansätze, Merkmale von Organisationen)</li> <li>• Exemplarische Organisations-Theorien (Scientific Management, Bürokratie, HR, Modell der BWL, Systemtheorie) Merkmale von Organisationseinheiten (Stellen und Abteilungen, (Kongruenzprinzip, Weisungsrechten, Leitungsspanne und Leitungstiefe)</li> <li>• Aufbauorganisation (Linien, Stablinien, Sparten, Matrix- und Projektorganisation)</li> </ul> <p>Ablauforganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management von Geschäftsprozessen</li> <li>• Werkzeuge zum Management von Geschäftsprozessen (z.B. Schnittstellen-Analyse, Prozess-Landkarte, generisches Prozess-Modell, Prozess-Portfolio, Flow-Chart)</li> <li>• Umsetzungsproblematik bei der Optimierung von Prozessen</li> </ul> <p>Corporate Governance</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das deutsche Modell der dualistischen Unternehmensführung</li> <li>• das deutsche Modell der Unternehmens-Mitbestimmung</li> <li>• wesentliche Unterschiede zwischen Unternehmensmitbestimmung und Mitbestimmung</li> </ul> <p>Zielsysteme von Organisationen</p> <p><b>Personalmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Personalmanagements (Begriffe, Ziele, Operative und Strategische Aufgaben, Personalarbeit)</li> <li>• Systematik des deutschen Individual- und Kollektivarbeitsrechts:</li> <li>• Personalbedarf und -beschaffung: (Arten, Personalauswahl, Mitarbeiterintegration)</li> <li>• Mitarbeiterbeurteilung: (Arten, Prozess, Methoden)</li> <li>• Personalentwicklung: (Arten, Prozess, Methoden)</li> <li>• Personalfreistellung: (Abbauhemmende- und Abbauende Maßnahmen, Kündigungsschutz)</li> <li>• Entgelt und Erfolgsbeteiligung: (Formen, Erfolgs- und Kapitalbeteiligung, Sozialleistungen)</li> <li>• Grundlagen der Personalführung: (Motivationsmodelle, Führungsstile, -techniken, und -aufgaben)</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Grundlagen mittels Vortrag und Präsentationen mit begleitenden (Fall-)Beispielen und Diskussion (seminaristische Veranstaltung)</li> <li>• Transferorientierte Gruppenarbeiten mit anschließenden Feedbackrunden zu verschiedenen Teilgebieten</li> <li>• Wiederholungs- und Übungsfragen und -beispiele</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur</u></b></p> <p><b>Organisation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungsskript</li> </ul> <p><b>Personalmanagement:</b></p>

- Bröckermann, R.: *Personalwirtschaft*, Schäffer-Poeschel
- Scholz, C.: *Personalmanagement*, Vahlen

**Empfohlene Fachliteratur**

**Organisation:**

- Kühl, S.: *Organisationen*, Wiesbaden (2011)
- Nagel, R. (2017): *Organisationsdesign*, 2. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel (2017)
- Schreyögg, G., Geiger, D.: *Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung*, Mit Fallstudien, 6. Auflage, Wiesbaden, Springer (2015)
- Vahs, D.: *Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch*, 10. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel (2019)

**Personalmanagement:**

- Becker, M.: *Personalentwicklung*, Schäffer-Poeschel
- Ulich, E.: *Arbeitspsychologie*, Schäffer-Poeschel
- Weibler, J.: *Personalführung*, Vahlen

---

Kommentar zum Angebot

---

↑

Modulname	Nummer
IT-Management	20200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Marlon Füller	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	2
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Das Modul vermittelt den Teilnehmenden, neben einem technologischen Basisverständnis, insbesondere notwendige (digitale) Fachkenntnisse im Umfeld IT-Management, Informationssysteme, Business Software sowie Datenbanken. Ziel ist die Erlangung relevanter fachlicher und technologischer Kompetenzen sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen anzuwenden.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erlernen ihr erlangtes fachspezifisches Wissen methodisch anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die zielorientierte Analyse relevanter Daten/Informationen und deren aufgaben- und zielbezogene Nutzung.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Lerneinheiten ermöglichen es, den Studierenden ihre Kompetenzen in den Bereichen kritisches Denken/Reflektieren zur Problemlösung, selbstorientiertes Zeit- und Zielmanagement im Umfeld der fachspezifischen (Gruppen-/Einzel-) Aufgaben sowie grundsätzliche Selbstorganisation zu fundieren und zu erweitern.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Im Modul werden (u. a. über Gruppenarbeiten) Grundkompetenzen im Bereich der Kooperation und Kommunikation eingeübt sowie diesbezüglich team-, prozess- und unternehmensorientiertes Denken geschult.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p>Das Modul bietet den Studierenden einen praxisorientierten und aktuellen Einblick in das Aufgabenspektrum eines IT-Managers. Basierend auf informationstechnischen Grundlagen werden Themen behandelt, die von der Auswahl, Einführung und dem Betrieb von Informationssystemen über die organisatorische Einbettung bis hin zu relevanten Sicherheitsaspekten reichen. Die Einordnung der Inhalte in übergeordnete Konzepte – wie z.B. in die überbetriebliche Wertschöpfungskette oder in IT-Rahmenkonzepte – sowie die Ausrichtung auf die Vermittlung und das Verständnis grundlegender Zusammenhänge gewährleistet eine langfristige Verwendung über aktuelle Trends hinaus.</p> <p><b>Grundlagen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IT Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Computersystem (Hard- Software)</li> <li>• Zahlendarstellungen</li> <li>• Codierung</li> <li>• Binäre Logik</li> <li>• Computernetze</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Datenbanken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbanksysteme und Datenmodellierung kennen und anwenden</li> <li>• Datenbanken sowie Filter und Abfragen – ebenso wie Formulare und Berichte – verstehen und entwerfen</li> </ul> <p><b>Informationssysteme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Management Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenspektrum IT-Management</li> <li>• Die Rolle der IT im Unternehmen</li> <li>• Organisatorische Einbindung</li> <li>• Prozess- und Serviceorientierung</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung, Implementierung und Betrieb von Informationssystemen</li> <li>• Einordnung und Klassifikation betrieblicher Informationssysteme</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• E-Learning-Plattform Moodle</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Inverted Classroom</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Empfohlene Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krcmar, H.: <i>Informationsmanagement</i>, Springer, 6. Auflage (2015)</li> <li>• Hansen H., Neumann, G.: <i>Wirtschaftsinformatik 1. Grundlagen und Anwendungen</i>, UTB, 10. Auflage (2009)</li> <li>• Thome, R., Winkelmann, A.: <i>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Organisation und Informationsverarbeitung</i>, Springer (2015)</li> </ul> <p>Weiterreichende Literaturempfehlungen werden am Anfang der jeweiligen Veranstaltung auf Moodle bzw. im ausgehändigten Skript bekanntgegeben.</p>
Kommentar zum Angebot
bis Sommersemester 2026

↑

Modulname	Nummer
Digital Business	20200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Marlon Füller	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	2
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p><u>Fachkompetenz:</u> Das Modul vermittelt den Teilnehmenden, neben einem technologischen Basisverständnis, insbesondere notwendige (digitale) Fachkenntnisse im Umfeld des Digital Business, der Business Software sowie dem Business Intelligence. Ziel ist die Erlangung relevanter fachlicher und technologischer Kompetenzen sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen anzuwenden.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Studierenden erlernen ihr erlangtes fachspezifisches Wissen methodisch anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die zielorientierte Analyse relevanter Informationen und deren aufgaben- und zielbezogene Nutzung.</p> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> Die Lerneinheiten ermöglichen es, den Studierenden ihre Kompetenzen in den Bereichen kritisches Denken/Reflektieren zur Problemlösung, selbstorientiertes Zeit- und Zielmanagement im Umfeld der fachspezifischen (Gruppen-/Einzel-) Aufgaben sowie grundsätzliche Selbstorganisation zu fundieren und zu erweitern.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Im Modul werden (u. a. über Gruppenarbeiten) Grundkompetenzen im Bereich der Kooperation und Kommunikation eingeübt sowie diesbezüglich team-, prozess- und unternehmensorientiertes Denken geschult.</p>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden einen fundierten, praxisorientierten und managementorientierten Einblick in die digitale Wertschöpfung moderner Unternehmen. Im Mittelpunkt steht die betriebswirtschaftliche Einordnung digitaler Technologien. Aufbauend auf grundlegenden informationstechnischen Zusammenhängen werden zentrale Themen des Digital Business behandelt – von digitalen Geschäftsmodellen über den Einsatz integrierter Business-Software-Systeme bis hin zur konzeptionellen Ausgestaltung datenbasierter Managementunterstützung.</p> <p>Die Inhalte werden systematisch in übergeordnete betriebswirtschaftliche Konzepte eingeordnet. Durch die Verbindung strategischer, organisatorischer und datenbezogener Perspektiven erwerben die Studierenden ein nachhaltiges Verständnis digitaler Zusammenhänge, das über kurzfristige Technologietrends hinaus Bestand hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital Business: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen &amp; Aufgabenspektrum</li> <li>• Organisatorische Integration</li> <li>• Digitale Geschäftsmodelle</li> <li>• Digitale Transformation</li> <li>• Technologische Treiber/Trends</li> </ul> </li> <li>• Business Software: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung und Klassifikation von Business Software</li> <li>• Auswahl, Implementierung und Betrieb von Business Software</li> <li>• Systemtypen (ERP, CRM, SCM, etc.)</li> <li>• Prozessintegration und End-to-End-Prozessdenken</li> <li>• On-Premise &amp; Cloud-Architektur</li> </ul> </li> <li>• Business Intelligence: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen datengetriebener Unternehmenssteuerung</li> <li>• Datenquellen und Datenintegration</li> <li>• Reporting, Kennzahlen und Management-Dashboards</li> <li>• Grundlagen von Analytics und KI im Managementkontext</li> </ul> </li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• E-Learning-Plattform Moodle</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Inverted Classroom</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K/PF/THE)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>Krcmar, H.: Informationsmanagement, Springer, 6. Auflage (2015)</p> <p>Thome, R., Winkelmann, A.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Organisation und Informationsverarbeitung, Springer (2015)</p> <p>Laudon, K. Laudon J. Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik. Pearson Studium. 2. Auflage (2019)</p>

Kemper, Hans-Georg; Baars, Henning; Mehanna, Walid: Business Intelligence – Grundlagen und praktische Anwendungen. Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung. Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden (2010)

Schildgen, Johannes: Python für KI- und Daten-Projekte. KI einsetzen, Daten analysieren, Routineaufgaben automatisieren – Python für Nichtinformatiker! Rheinwerk Computing / Rheinwerk Verlag (2026)

Weiterreichende Literaturempfehlungen werden am Anfang der jeweiligen Veranstaltung auf Moodle bzw. im ausgehändigten Skript bekanntgegeben.

---

Kommentar zum Angebot

---

ab Wintersemester 2026/27

---

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Recht (G)	20300
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Kai-Thorsten Zwecker	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	2
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse im jeweiligen Fachgebiet sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen anzuwenden.</li><li>• praxisorientiertes rechtliches Basiswissen für BWL-Studierende</li><li>• Verständnis der Schnittstellen zwischen Recht und Betriebswirtschaftslehre</li><li>• Vorbereitung auf rechtliche Fragestellungen im späteren beruflichen Alltag</li></ul>
<p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erste Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Problemlösung.</li><li>• Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von einfachen Fallanalysen juristischer Sachverhalte</li><li>• Verständnis für die Begründung rechtlicher Entscheidungen aus erkenntnistheoretischer Sicht</li><li>• Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung von Begriffen und Figuren der Rechtsdogmatik auf einfache Sachverhalte</li></ul>
<p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erste Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösungsstrategien.</li><li>• Grundlagen des Zeitmanagements und der Zielorientierung.</li><li>• Fähigkeit, einfache Aufgaben selbstständig zu strukturieren und auszuführen.</li><li>• Fähigkeit einfache Sachverhalte eigenständig strukturierten rechtlichen Lösungen zuzuführen</li><li>• Grundlagen zur selbständigen Erschließung und zur Herangehensweise bisher unbekannter Rechtsgebiete</li><li>• Fähigkeit grundlegende kautelarjuristische Aufgaben eigenständig zu lösen</li></ul>
<p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fähigkeit zur effektiven Zusammenarbeit und zur klaren Kommunikation in sozialen und beruflichen Kontexten.</li></ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)

Lehr- und Lerninhalte

**BGB/Öffentliches Recht:**

- Abgrenzung Öffentliches Recht/Bürgerliches Recht:
  - Aufgaben der Rechtsordnung (Wesen des Rechts/Rechtsquellen)
  - Rechtssystem (Öffentliches Recht/Privatrecht)
- Allgemeiner Teil:
  - Rechtliche Grundlagen
  - Aufgaben und Arbeiten des Juristen
  - Das Abstraktionsprinzip
  - Der Vertragsschluss
  - Nichtigkeit von Willenserklärungen (Anfechtung, Geheimer Vorbehalt, Scheingeschäft, Scherzgeschäft, Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, Sittenwidrigkeit, Formvorschriften, Minderjährigengerecht)
  - Recht der Stellvertretung
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Allgemeines Schuldrecht:
  - Leistungsstörungenrecht (Unmöglichkeit, Verzögerung/Verzug, Schlechterfüllung)
  - Verbraucherschutz (Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen, Haustürgeschäften, Fernabsatzverträgen)
  - Erfüllung und Erfüllungssurrogate
  - Zurückbehaltungsrechte
  - Abtretung
- Kaufrecht:
  - Mangelbegriff (Sachmangel § 434 BGB, Rechtsmangel § 435 BGB)
  - Garantien, Rechte des Käufers bei Mängeln, Nacherfüllungsanspruch nach §§ 437 Nr. 1, 439 BGB, Rücktritt oder Minderung § 437 Nr. 2 BGB, Schadens- und Aufwendungsersatz
  - Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf §§ 474 ff. BGB und Rückgriff des Unternehmens, § 478 BGB
- Werkvertragsrecht
- Sachenrecht:
  - Recht der beweglichen Sachen (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung)
  - Immobiliarsachenrecht
- Delikts- und Schadensrecht

**HGR/GesR:**

- Handelsrecht:
  - Grundlagen
  - Kaufleute
  - Publizität des Handelsregisters
  - Firmenprinzipien
  - Kaufmännische Hilfspersonen
  - Weitere Selbstständige „Hilfspersonen“ des Kaufmanns
  - Vertriebsrecht
  - Vertriebskanäle
- Gesellschaftsrecht:
  - Übersicht
  - Einzelunternehmen
  - Personengesellschaften
  - Kapitalgesellschaften
  - grundsätzliche Unterscheidungen
  - Entstehung von Personengesellschaften
  - Fehlerhafte Gesellschaft
  - Rechtsfähigkeit
  - Haftung
  - GmbH-Recht (Gründung, Organe und ihre Zusammensetzung, Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung, Laufende Publizitätspflichten, Zivilrechtliche Haftung der Organe)

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesung</li><li>• Fallstudien</li><li>• Methodik der juristischen Falllösung</li></ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Verpflichtende Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Skript und Vorlesungsfolien</li><li>• Zwecker/Zwecker: <i>Wirtschaftsrecht an Fachhochschulen</i></li></ul>
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Führich, E.: <i>Wirtschaftsprivatrecht</i></li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Kostenrechnung und Finanzwirtschaft	30100
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan R. Mayer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	3
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b></p> <p><b>Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):</b>  Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung zu vermitteln und sie so in die Lage zu versetzen, Kosten über die drei Basiselemente der Kostenrechnung zu erfassen, verrechnen, kalkulieren und in der Ergebnisrechnung mit den Leistungen/Erlösen zusammenzuführen. Zudem sollen die Studierenden anhand der Aufgaben der Kostenrechnung die Charakteristika der verschiedenen grundlegenden Kostenrechnungssysteme erkennen und kritisch beurteilen können, in welchen Situationen, welches Kostenrechnungssystem zur Lösung der jeweiligen Fragestellung geeignet ist.</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung als Teilbereich des betrieblichen Informations- und Controllingsystems erkennen und begreifen,</li> <li>• die wesentlichen Elemente, Teilbereiche, Instrumente und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung beherrschen,</li> <li>• einen guten Überblick über Systeme und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Kostenrechnungssysteme erlangen und auf dieser Grundlage die Systeme einsetzen und entsprechende Aufgabenstellungen (betriebliche Entscheidungen) lösen können.</li> </ul> <p><b>Finanzierung und Investition:</b>  Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Investitionsrechnungen durchzuführen und zu erkennen, wie und zu welchen Konditionen die entsprechenden finanziellen Mittel zur Durchführung der jeweiligen Investitionen beschafft werden können.  Die Studierenden sind nach der Veranstaltung befähigt kritisch zu beurteilen, in welchen Situationen welches Investitionsrechnungsverfahren zur Lösung der jeweiligen Fragestellung geeignet ist.</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung und Investition als Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens erkennen und begreifen,</li> <li>• die wesentlichen Elemente, Teilbereiche und Instrumente der Finanzierung und Investition beherrschen,</li> <li>• einen guten Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Finanzierung und Investition erlangen und auf dieser Grundlage entsprechende Aufgabenstellungen (betriebliche Entscheidungen) lösen können.</li> </ul> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden an wissenschaftliches Denken herangeführt und wenden wissenschaftliche Methoden zur Problemlösung an.</li> <li>• werden zur Entwicklung und Umsetzung von anwendungsorientierten Konzepten zur anschließenden Umsetzung in Form von Prototypen angeleitet.</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b>  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösen.</li> <li>• werden zum persönlichen Selbstmanagement angeleitet, um mit Zeitmanagement und Zielorientierung umgehen zu können.</li> <li>• werden befähigt, Aufgaben selbstständig zu strukturieren und auszuführen.</li> </ul> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fähigkeiten zur zielorientierten Zusammenarbeit und zur klaren Kommunikation, sowohl in sozialen als auch beruflichen Kontexten.</li> <li>• lernen, in übergeordneten Unternehmensprozessen zu denken und zu handeln.</li> <li>• erfahren sich in Teams und Teamarbeit.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.

<p>Lehr- und Lerninhalte</p> <p><b>Kosten- und Leitungsrechnung (KLR):</b>                  Grundbegriffe und Abgrenzungsrechnung gegenüber dem externen Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenartenrechnung:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenartengliederung</li> <li>• wesentliche Kostenarten und ihre Ermittlung</li> </ul> </li> <li>• Unterschiedliche Kostenkategorien:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel-/Gemeinkosten</li> <li>• Variable und fixe Kosten</li> <li>• Primäre und sekundäre Kosten</li> </ul> </li> <li>• Kostenstellenrechnung:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenstellengliederung</li> <li>• Primärkostenverteilung</li> <li>• Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</li> <li>• Zuschlags- und Verrechnungssatzbildung</li> </ul> </li> <li>• Kostenträgerrechnung:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenträgerstückrechnung (verschiedene Kalkulationsformen)</li> <li>• Kostenträgerzeitrechnung (UKV,GKV)</li> </ul> </li> <li>• Voll- vs. Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung):                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfaches Direct Costing</li> <li>• Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> </li> <li>• Plankostenrechnung</li> </ul> <p><b>Finanzierung und Investition:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionsrechnung unter Sicherheit</li> <li>• Investitionsrechnung unter Unsicherheit</li> <li>• Arten und Kosten der Finanzierung</li> <li>• Finanzplanung und Risikomanagement</li> </ul>
<p>Lehrmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristische Vortragsweise</li> <li>• Digitaler Tafelanschrieb (mittels Kombination von Tablet und Beamer)</li> <li>• Beamer (dual mode bzw. zwei Beamer parallel)</li> <li>• Hands-on-Arbeit mittels Laptops während der Veranstaltung</li> <li>• Bereitstellung eines KI-basierten LLM-Chatbots, welcher den Studierenden erlaubt, auf das gesamte Skript samt Aufgaben, Lösungen und Hintergrundmaterial à la ChatGPT zugreifen zu können</li> <li>• Interaktiver, Zoom-basierter Live-Unterricht parallel zur jeweiligen Präsenzveranstaltung</li> </ul>
<p>Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)</p>
<p>P (1K)</p>
<p>Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente</p> <p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <p><b>Kosten- und Leistungsrechnung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wolfgang Becker / Robert Holzmann: <i>Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung</i>, Springer Verlag, 2. Auflage, Berlin, 12. Juli 2016.</li> <li>• Wolfgang Becker / Robert Holzmann et al.: <i>Übungen zur Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung</i>, Springer-Verlag, 2. Auflage, Berlin, 20. Juli 2016.</li> <li>• Fischbach, Sven: <i>Grundlagen der Kostenrechnung</i>, 7. Auflage, München 2018.</li> <li>• Jórasz, William / Baltzer, Björn: <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>, 6. Auflage, Stuttgart 2019.</li> <li>• Friedl, G./Hofmann, C. / Pedell, B.: <i>Kostenrechnung – Eine entscheidungsorientierte Einführung</i>, 2. Auflage, München, 2013.</li> <li>• Götze, Uwe: <i>Kostenrechnung und Kostenmanagement</i>, 5. Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2010.</li> </ul> <p><b>Finanz- und Investitionswirtschaft:</b></p>

- Hull, J.C.: *Risikomanagement. Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen*, Pearson Studium
- Kruschwitz, L.: *Finanzierung und Investition*, Oldenbourg
- Kruschwitz, L.: *Finanzmathematik*, Oldenbourg
- Kruschwitz, L.: *Investitionsrechnung*, Oldenbourg
- Romeike, F.: *Erfolgsfaktor Risiko-Management 3.0. Methoden, Beispiele, Checklisten. Praxishandbuch für Industrie und Handel*, Gabler
- Spremann, K.: *Wirtschaft, Investition und Finanzierung*, Oldenbourg
- Wolke, T.: *Risikomanagement*, Oldenbourg

---

Kommentar zum Angebot

---

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Rechnungswesen und Steuern	30200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Niklas B. Homfeldt	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	3
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<b>Fachkompetenz:</b>  <b>Buchführung und Bilanzierung</b> Lernziele: <ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsvorfälle selbstständig buchen können</li><li>• Jahresabschlüsse sowie die Auswirkungen einzelner Sachverhalte innerhalb des Jahresabschlusses kritisch beurteilen können</li></ul> Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Den Aufbau einer Bilanz verstehen,</li><li>• grundlegende Geschäftsvorfälle selbstständig buchen können,</li><li>• den Zusammenhang und das Zusammenwirken von GuV und Bilanz erkennen,</li><li>• die Grundlagen der Bilanzierung nach HGB erfassen,</li><li>• bilanzpolitische Gestaltungsspielräume verstehen und beurteilen.</li></ul> <b>Grundlagen der Besteuerung</b> Lernziele: <ul style="list-style-type: none"><li>• Steuerliche Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen einschätzen können.</li><li>• Steuerbelastung einfacherer unternehmerischer Tätigkeiten selbstständig ermitteln können.</li></ul> Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"><li>• die Notwendigkeit der Berücksichtigung von Steuern bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen erfassen.</li><li>• die Besteuerungsregeln für Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften verstehen und anwenden können.</li></ul> <b>Selbstkompetenz:</b>  <b>Grundlagen und Bilanzierung &amp; Grundlagen der Besteuerung</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• sollen erste Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösungsstrategien entwickeln und anwenden.</li><li>• sollen die Fähigkeit entwickeln, einfache Aufgaben selbstständig zu strukturieren und auszuführen.</li></ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Buchhaltung und Bilanzierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Grundlagen der doppelten Buchführung</li> <li>• Geschäftsvorfälle</li> <li>• Der Jahresabschluss</li> <li>• Bilanzpolitik und Bilanzanalyse</li> </ul> <p><b>Grundlagen der Besteuerung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung von Steuern in die Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Entscheidungswirkungen der Besteuerung</li> <li>• Zusammenhang zwischen Steuererhebungskosten und Steuervereinfachung</li> <li>• Grundbegriffe der Besteuerung</li> <li>• Grundstruktur der Unternehmensbesteuerung</li> </ul> </li> <li>• System der Einkommensteuer</li> <li>• Persönliche Steuerpflicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbeschränkte Steuerpflicht</li> <li>• Beschränkte Steuerpflicht</li> </ul> </li> <li>• Veranlagung und Steuertarif</li> <li>• Einkommensteuerrecht: Gewinneinkunftsarten</li> <li>• Einkommensteuerrecht: Einkünfte aus Kapitalvermögen</li> <li>• Körperschaftsteuerrecht</li> <li>• Gewerbesteuerrecht</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristische Vortragsweise</li> <li>• Tafel, Flipchart</li> <li>• Overhead</li> <li>• Beamer</li> <li>• Hardcopies</li> <li>• Fallstudien</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <p><b>Buchführung und Bilanzierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: <i>Bilanzen</i>, IDW Verlag (2021)</li> <li>• Mindermann, T., Brösel, G.: <i>Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB</i>, Erich Schmidt Verlag (2020)</li> </ul> <p><b>Grundlagen der Besteuerung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheffler, W.: <i>Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern</i>, C.F. Müller Verlag (2020)</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <p><b>Grundlagen der Besteuerung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiber, U.: <i>Besteuerung der Unternehmen, Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung</i>, Springer-Verlag (2021)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Marketing	30300
Modulverantwortung	
Maximilian Frieß	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme	

ECTS	4
Semesterwochenstunden	3
Empfohlenes FS	3
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	34
Umfang Selbststudium (in Stunden)	86
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	120,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachliche Kompetenz:</u></b>  Die Studierenden sollen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durchgehendes Verständnis des Marketingprozesses erhalten: von der Situationsanalyse über strategisches und operatives Marketing bis zur Erfolgskontrolle,</li> <li>• vertiefendes Wissen über Marktforschung, strategisches Marketing und Marketinginstrumentarien bekommen,</li> <li>• Verständnis für Fragestellungen und Lösungen der Markteinführung erhalten,</li> <li>• Fähigkeit zum Transfer der Marketingtheorie in die unternehmerische Marketingpraxis ausprägen.</li> </ul> <p><b><u>Methodische Kompetenz:</u></b>  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können fachbezogene Problemstellungen erkennen, strukturieren und mit geeigneten Methoden bearbeiten.</li> <li>• Sie wenden erlernte Techniken kreativ an, um Lösungsvorschläge zu entwickeln, und zeigen dabei Offenheit für neue Denkansätze. Sie sind in der Lage, Vorgehensweisen kritisch zu hinterfragen und bei Bedarf flexibel anzupassen.</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b>  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• organisieren ihre Arbeitsaufgaben selbstständig und zielgerichtet.</li> <li>• erkennen eigene Stärken und Schwächen und setzen sich mit dem eigenen Lern- und Entwicklungsprozess reflektiert auseinander.</li> </ul> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende kommunikative Fähigkeiten und sind in der Lage, in Gruppen konstruktiv zusammenzuarbeiten.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b><u>Schulmathematik:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurvendiskussion</li> <li>• Extremwertbildung</li> </ul>
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Was ist Marketing?</b>  Entwicklung des Marketingverständnisses – Märkte – Marketingmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationsanalyse</li> <li>• Kundenverhalten verstehen Marktforschung Übersicht – Konsumentenverhalten – Kaufverhalten von Organisationen</li> <li>• Märkte analysieren Auswahl- und Messverfahren – Daten erheben – Daten auswerten – Märkte segmentieren</li> </ul> <p><b>Ziele und Strategien</b>  Ziele bestimmen – Strategien festlegen – Marken führen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketinginstrumente <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkte und Services gestalten Ziele – Instrumente – Erfolgskontrolle</li> <li>• Kommunikation managen Ziele – Instrumente – Erfolgskontrolle</li> <li>• Preise bilden Ziele – Instrumente – Erfolgskontrolle</li> <li>• Distribution organisieren Ziele – Instrumente – Erfolgskontrolle</li> </ul> </li> <li>• Umsetzung und Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing organisieren</li> <li>• Marketingerfolg kontrollieren</li> <li>• Perspektiven des Marketings</li> </ul> </li> </ul>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesung</li><li>• Übungen</li><li>• Selbstständiges Literaturstudium</li></ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Empfohlene ODER verpflichtende Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M.: <i>Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i>, Wiesbaden (2019)</li><li>• Bruhn, M.: <i>Marketing</i>, Wiesbaden (2019)</li><li>• Kotler, Ph., Lane Keller, K., Opresnik, M.-O., <i>Marketing Management – Konzepte, Instrumente, Unternehmensstudien</i>, Hallbergmoos (2017)</li></ul>
Kommentar zum Angebot



Modulname	Nummer
Operations Management	30400
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Distel	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	3
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	135
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Planung, Steuerung und des Managements im Bereich Beschaffung, Produktion, Transport und Logistik. Es werden Grundkenntnisse der Nutzung von MS-Excel und Kenntnisse zur Optimierung mit Excel im fachlichen Kontext des Moduls vermittelt.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erlernen Grundkenntnisse zur Strukturierung relevanter Problemfelder, zum Design von entscheidungsunterstützenden Auswertungen und deren Interpretation. Sie können hierzu qualitative und quantitative Methoden in geeigneter Weise selbständig und zielführend einsetzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Bezüge im Rahmen des Problemlösungsprozesses erkennen und in ihr Denken einbeziehen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Sie haben die Fähigkeit für einfache Aufgabenstellungen geeignete Lösungsstrategien auszuwählen und erwerben die Fähigkeit angebotene Problemlösungsstrategien in den behandelten Themenfeldern im Kontext des Anwendungsproblems zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben im Rahmen von semesterbegleitenden Aufgabenstellungen Basisfähigkeiten zum Zeitmanagement.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden lernen fachlich zu argumentieren und verstehen die Problemstellungen im Kontext der Zielkonflikte der jeweiligen Stakeholder. Sie haben die Gelegenheit, in Gruppen zu diskutieren und Aufgaben zu lösen und erwerben dabei grundlegende kommunikative, kooperative und teambezogene Fähigkeiten.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Beschaffung und Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Klassifizierung von Material und grundlegende Bereitstellungsprinzipien</li> <li>• Eigen- oder Fremdfertigung als grundlegende Entscheidung („Make or buy“)</li> <li>• Materialdisposition</li> <li>• Produktionswirtschaft</li> <li>• Materialbevorratung</li> </ul> <p><b>Transport und Logistik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Transportplanung</li> <li>• Netzwerkflussprobleme, kürzeste Wege in Netzwerken</li> <li>• Planung von Rundreisen und Touren</li> <li>• Standortplanung</li> </ul> </li> <li>• Methodik</li> <li>• Problemstrukturen und/oder Operations Research Modelle in der Logistik</li> <li>• Algorithmen und/oder Softwareimplementierung (mit Excel Solver) für o.g. Inhalte in der Logistik</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/Übung</li> <li>• Kleingruppenarbeit</li> <li>• Ggf. Tutorübungen</li> <li>• selbstständiges Literaturstudium</li> <li>• E-Learning- Plattform Moodle</li> <li>• In Transport und Logistik: ergänzender Einsatz von Lehrvideos, Rechnerübungen, Moodle-Tests</li> </ul>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b><u>Verpflichtende oder empfohlene Fachliteratur:</u></b>  <b>Beschaffung und Produktion:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beckmann, Holger: <i>Grundkurs Beschaffungsmanagement</i>, Verlag Springer, 2023</li><li>• Kummer, Sebastian (Hrsg.): <i>Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik</i>, 4. Auflage, Verlag Pearson, 2019.</li><li>• Schulte, Christof: <i>Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain</i>, 7. Aufl., München 2017.</li><li>• Schulte, Gerd: <i>Material- und Logistikmanagement</i>, 2. Auflage, München 2001.</li></ul> <b>Transport und Logistik:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Domschke, W.: <i>Logistik. Transport</i>, 5. Auflage, Oldenburg (2007)</li><li>• Domschke, W./Drexl, A./Klein, R./Scholl, A.: <i>Einführung in Operations Research</i>, 9. Auflage, Springer (2015)</li><li>• Steglich, M. / Feige, D. / Klaus, P.: <i>Logistikentscheidungen</i>, Berlin/Boston 2016.</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Unternehmensführung	40100
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Dirk Bildhäuser	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	195
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ein Verständnis für die markt- und ressourcenorientierte Weiterentwicklung eines Unternehmens, insbesondere in Zeiten raschen Wandels und einer globalen Wirtschaft</li> <li>machen sich mit themenspezifischen Methoden und Tools vertraut</li> </ul> <p><b><u>International Management:</u></b> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen sich die Thematik der Führung eines international aufgestellten Unternehmens</li> <li>entwickeln Internationalisierungsstrategien</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz</u></b> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werden zur kritischen Beurteilung von wirtschaftlichen Optionen eines Unternehmens bei der Weiterentwicklung seiner Wettbewerbsstärken und ggfs. ihrem weltweiten Einsatz befähigt</li> <li>treffen Entscheidungen führen Maßnahmen im globalen Kontext aus</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<u>Strategisches Management:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strategische Analyse</li><li>• Strategieformulierung und -bewertung</li><li>• Strategieumsetzung und -controlling</li></ul> <u>International Management:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planspiel „Going Global“</li><li>• Praktische Umsetzung einer Expansionsstrategie</li><li>• Simulation von Wettbewerb</li></ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminaristischer Unterricht</li><li>• Planspiel</li><li>• Übungen</li><li>• Fallbeispiele</li><li>• Zeitungs- und Zeitschriftenartikel</li><li>• Fachbücher &amp; Journals</li></ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<u>Verpflichtende Fachliteratur:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hungenberg, H.: <i>Strategisches Management in Unternehmen. Ziele – Prozesse – Verfahren</i>, Gabler (2010)</li><li>• Paul Ammann et al., <i>Going International</i>. Zürich 2012</li></ul>
Kommentar zum Angebot



Modulname	Nummer
Volkswirtschaftslehre II	50100
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Markus Wilhelm	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftspsychologie	

ECTS	10
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	5
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	232
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	300,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden können wirtschaftspolitisch relevante Ereignisse und Eingriffe in Kenntnis marktwirtschaftlicher Lösungen selbstständig und kompetent beurteilen. Die Studierenden zeigen und wissen, warum der Staat in einer grundsätzlich funktionierenden Volkswirtschaft wirtschaftspolitisch aktiv ist. Sie analysieren, wie und unter welchen Voraussetzungen einzelne wirtschaftspolitische Maßnahmen und Ereignisse wirken, und sie sind sich bewusst, welche grundsätzlichen Ziele, Probleme und Grenzen für die Wirtschaftspolitik relevant sind. Dazu werden sie jeweils durch empirisch gesicherte, modelltheoretische Vorstellungen methodisch befähigt, um als Manager zieladäquate Entscheidungen auf Basis eines mikro- und makroökonomischen Fachwissens zu treffen bzw. vorzubereiten.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p>Volkswirtschaftliche, mathematische und statistische Grundkenntnisse, wie sie z.B. in den Modulen der ersten Semester in „VWL I“ und „Wirtschaftsmathematik und Statistik“ vermittelt werden. Durch das Studium der Pflichtlektüre ist eine Vorbereitung auf die wesentlichen Inhalte der Lehrveranstaltung möglich.</p>

Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsweise „des Marktes“</li> <li>• Gütermarkt und Haushaltspolitik</li> <li>• Geldmarkt und Geldpolitik Wirtschaftspolitische Ereignisse – kurzfristige Wirksamkeit</li> <li>• Arbeitsmarkt und gesamtwirtschaftliche Angebot</li> <li>• Wirtschaftspolitische Ereignisse <ul style="list-style-type: none"> <li>• langfristige Wirksamkeit auf Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt</li> </ul> </li> <li>• Wirtschaftspolitische Ereignisse in der offenen Volkswirtschaft</li> <li>• Grundsätzliche Ziele, Probleme und Grenzen der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Fallstudien</li> </ul>
Lehrmethoden
In Vorlesungen mit seminaristischen Unterrichtsteilen werden Inhalte theoretisch und empirisch gestützt vorgestellt. Am wirtschaftspolitischen Geschehen ausgerichtete Fallbeispiele vertiefen die Studierenden die Inhalte und wenden sie auf aktuelle Themen an. Sie üben die vermittelten Techniken in kleineren Projektarbeiten (vorzugsweise als Arbeitsgruppe) selbstständig ein.
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baßeler, U. et al.: <i>Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft</i>, Schäffer-Poeschel (aktuelle Aufl.)</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur: (jeweils Auszüge)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ahrns, H.-J., Feser, H.-D.: <i>Wirtschaftspolitik. Problemorientierte Einführung</i>, Oldenbourg, ab der 7. Aufl.</li> <li>• Altmann, J.: <i>Wirtschaftspolitik</i>, UTB, ab der 7. Aufl.</li> <li>• Blanchard, O., Illing, G.: <i>Makroökonomie</i>, Pearson Studium, 5. Aufl. (2009)</li> <li>• Branson, W.: <i>Makroökonomik. Theorie und Politik</i>, Oldenbourg, ab der 4. Aufl.</li> <li>• Berg, H. et al.: <i>Theorie der Wirtschaftspolitik</i>, in: <i>Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik</i>, Bd. 2, Vahlen (2003)</li> <li>• Brümmerhoff, D.: <i>Finanzwissenschaft</i>, Oldenbourg (2001)</li> <li>• Brunner, S., Kehle, K.: <i>Volkswirtschaftslehre</i>, Vahlen, 2. Aufl. (2011)</li> <li>• Cassel, D., Thieme, H.-J.: <i>Stabilitätspolitik</i>, in: <i>Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik</i>, Bd. 2, Vahlen (2003)</li> <li>• Felderer, B., Homburg, S.: <i>Makroökonomik und neue Makroökonomik</i>, Springer, ab der 7. Aufl.</li> <li>• Franz, W.: <i>Arbeitsmarktökonomik</i>, Springer, ab der 5. Aufl.</li> <li>• Issing, O.: <i>Einführung in die Geldpolitik</i>, Vahlen, ab der 6. Aufl.</li> <li>• Issing, O.: <i>Einführung in die Geldtheorie</i>, Vahlen, ab der 12. Aufl.</li> <li>• Jarchow, H.-J.: <i>Theorie und Politik des Geldes</i>, UTB, ab der 11. Aufl.</li> <li>• Kerber, W.: <i>Wettbewerbspolitik</i>, in: <i>Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik</i>, Bd. 2, Vahlen (2003)</li> <li>• Krugman, P., Wells, R.: <i>Volkswirtschaftslehre</i>, Schäffer-Poeschel (2010)</li> <li>• Mankiw, N.G.: <i>Makroökonomik</i>, Schäffer-Poeschel (2000)</li> <li>• Nienhaus, V.: <i>Strukturpolitik</i>, in: <i>Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik</i>, Bd. 2, Vahlen (2003)</li> <li>• Schumann, J. et al.: <i>Grundzüge der mikroökonomischen Theorie</i>, Springer, ab der 7. Aufl.</li> <li>• Siebert, H.: <i>Weltwirtschaft</i>, UTB (1997)</li> <li>• Smeets, H.-D.: <i>Währung und Internationale Finanzmärkte</i>, in: <i>Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik</i>, Bd. 1, Vahlen (2003)</li> <li>• Sohmen, E.: <i>Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik</i>, Verlag J.C.B. Mohr, 2. Aufl. (1976)</li> <li>• Source OECD (Zugriff über die Bibliothek bzw. über das Intranet unter: Medienzentrum\Bibliothek\Datenbanken)</li> </ul> <p>Diverse Veröffentlichungen, v.a. folgender wirtschaftswissenschaftlicher Institutionen, werden in der Veranstaltung bekannt gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Deutsche Bundesbank, EZB, OECD, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute (insbesondere</li> </ul>

DIW, HWWI, ifo, IfW, IWH, RWI, ZEW), Bundesministerien, Statistisches Bundesamt, Europäische Kommission und IWF
---

Kommentar zum Angebot
-----------------------

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Quantitative Methoden im Management	40200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Michael Gutiérrez	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	3
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	34
Umfang Selbststudium (in Stunden)	146
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b>                  Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Daten und deren Auswertung für die betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidungsfindung. Sie erwerben grundlegendes und anwendungsbezogenes Fachwissen zu wichtigen Instrumenten für die datenbasierte Analyse und Entscheidungsunterstützung bzw. Entscheidungsfindung sowie zu geeigneten Software-Tools.</p> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b>                  Die Studierenden können Problemstellungen aus verschiedenen Bereichen des Managements mit quantitativen Methoden strukturieren, analysieren und lösen; hierzu mathematische Modelle im betriebswirtschaftlichen Kontext verstehen, formulieren und anwenden, situationsgerecht anpassen, weiterentwickeln oder selbst einfache neue Modelle entwickeln; geeignete mathematische und statistische Verfahren zur Datenanalyse und Lösungsfindung – insbesondere unter Einsatz geeigneter Software-Tools – selbstständig und zielführend anwenden; die Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen von Methoden und Tools sowie deren Ergebnisse analysieren, interpretieren und kritisch hinterfragen. Die Studierenden können wissenschaftliche und forschungsrelevante Bezüge im Rahmen des Problemlösungsprozesses erkennen und in ihr Denken einbeziehen.</p> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b>                  Die Studierenden erwerben Basisfähigkeiten zum Zeitmanagement und zur selbstständigen Strukturierung ihrer Lernaktivitäten im Rahmen von semesterbegleitenden Aufgaben und bei der Einarbeitung in Software-Grundlagen / Self-Study.</p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>                  Die Studierenden haben die Gelegenheit, in Gruppen zu diskutieren und Aufgaben zu lösen. Sie können grundlegende kommunikative, kooperative, team- und feedbackbezogene Fähigkeiten erwerben.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p>Das Modul baut insbesondere auf dem Modul „Wirtschaftsmathematik und Statistik“ im ersten Lehrplansemester, daneben auch auf den betriebswirtschaftlichen Modulen der ersten drei Lehrplansemester auf. Daher werden das Verständnis und die Fähigkeit zur Anwendung mathematischer und statistischer Methoden im betriebswirtschaftlichen Kontext im dort erworbenen oder vergleichbaren Umfang vorausgesetzt.</p>

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Mathematische und statistische Grundlagen:</b> Gleichungen und Ungleichungen, Analysis, Differentialrechnung, statistische Maßzahlen, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Anderes je nach den Detailinhalten.</p> <p><b>Methoden und Anwendungen:</b> Business Analytics wird typischerweise in die Bereiche descriptive analytics, predictive analytics und prescriptive analytics strukturiert. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen des Moduls eine geeignete, angemessen breite Auswahl aus nachfolgenden Gebieten behandelt:</p> <p><b>Descriptive Analytics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenvisualisierung</li> <li>• Descriptive Data Mining (z.B. k-Means Clustering, Association Rules)</li> </ul> <p><b>Predictive Analytics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regressionsanalyse (Einfachregression und multiple Regression) einschließlich Signifikanztest</li> <li>• Prognosemethoden/Zeitreihenprognose</li> <li>• Predictive Data Mining</li> <li>• Monte Carlo Simulation:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkonzept</li> <li>• Anwendungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Prescriptive Analytics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Optimierung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Planungsmodelle (z.B. Produktionsmodelle, Mischungsproblem, Schichtproblem, Finanzmodelle, Marketingmodelle etc.)</li> <li>• Postoptimalitätsanalyse</li> </ul> </li> <li>• Ganzzahlige und gemischt-ganzzahlige lineare Optimierung</li> <li>• Nichtlineare Optimierung</li> </ul> <p><b>Implementierung der behandelten Methoden in geeigneter Software:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spreadsheet Modeling mit Excel und Excel Add-Ins (z.B. Datenanalyse, Excel Solver)</li> <li>• Orange Data Mining</li> <li>• Ggf. andere/weitere Software-Tools</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung, Kleingruppenarbeit</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen und Case Studies</li> <li>• Rechnerübungen</li> <li>• selbstständiges Literaturstudium</li> <li>• Einsatz der E Learning Plattform Moodle (u.a. semesterbegleitende Moodle-Tests als Hausaufgaben)</li> <li>• Ergänzender Einsatz von Lehrvideos, z.B. zu Software-Grundlagen und Implementierungen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript des Dozenten, eingestellt auf Moodle.</li> <li>• Abgegrenzte Auszüge aus nachfolgender und ggf. weiterer Literatur gemäß Bekanntgabe im zugehörigen Moodle-Kurs.</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p>

**Business Analytics:**

- Albright, S. Christian/Winston, Wayne L.: *Business Analytics. Data Analysis and Decision Making*, 7th Edition, Cengage 2020.
- Camm, Jeffrey D./Cochran, James J./Fry, Michael J./Ohlmann, Jeffrey W.: *Business Analytics. Descriptive Predictive Prescriptive*, 5th Edition, Cengage 2023.
- Evans, James R.: *Business Analytics*, 3rd Edition, Pearson 2020.
- Hillier, Frederick/Hillier, Mark: *Introduction to Management Science and Business Analytics: A Modeling and Case Studies Approach with Spreadsheets*, 7th Edition, McGrawHill 2023.
- Ragsdale, Cliff: *Spreadsheet Modeling and Decision Analysis. A Practical Introduction to Business Analytics*, 9th Edition, Cengage 2021.

**Mathematik und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler:**

- Bleymüller, Josef/Weißbach, Rafael/Dörre, Achim.: *Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*, 18. Aufl., Vahlen 2020,
- Fahrmeir, Ludwig/Heumann, Christian/Künstler, Rita/Pigeot, Iris/Tutz, Gerhard: *Statistik. Der Weg zur Datenanalyse*, 9. Aufl., Springer Spektrum 2023.
- Merz, Michael/Wüthrich, Mario V.: *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*, Vahlen 2013.

---

Kommentar zum Angebot

---

bis Wintersemester 2025/26

---

↑

Modulname	Nummer
Business Analytics	40200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Michael Gutiérrez	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	135
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Daten und deren Auswertung für die betriebswirtschaftliche Analyse und Entscheidungsfindung. Sie erwerben grundlegendes und anwendungsbezogenes Fachwissen zu wichtigen Instrumenten für die datenbasierte Analyse und Entscheidungsunterstützung bzw. Entscheidungsfindung sowie zu geeigneten Software-Tools.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden können Problemstellungen aus verschiedenen Bereichen des Managements mit quantitativen Methoden strukturieren, analysieren und lösen; hierzu mathematische Modelle im betriebswirtschaftlichen Kontext verstehen, formulieren und anwenden, situationsgerecht anpassen, weiterentwickeln oder selbst einfache neue Modelle entwickeln; geeignete mathematische und statistische Verfahren zur Datenanalyse und Lösungsfindung – insbesondere unter Einsatz geeigneter Software-Tools – selbstständig und zielführend anwenden; die Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen von Methoden und Tools sowie deren Ergebnisse analysieren, interpretieren und kritisch hinterfragen. Die Studierenden können wissenschaftliche und forschungsrelevante Bezüge im Rahmen des Problemlösungsprozesses erkennen und in ihr Denken einbeziehen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben Basisfähigkeiten zum Zeitmanagement und zur selbstständigen Strukturierung ihrer Lernaktivitäten im Rahmen von semesterbegleitenden Aufgaben und bei der Einarbeitung in Software-Grundlagen / Self-Study.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden haben die Gelegenheit, in Gruppen zu diskutieren und Aufgaben zu lösen. Sie können grundlegende kommunikative, kooperative, team- und feedbackbezogene Fähigkeiten erwerben.</p>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Das Modul baut insbesondere auf dem Modul „Wirtschaftsmathematik und Statistik“ im ersten Lehrplansemester, daneben auch auf den betriebswirtschaftlichen Modulen der ersten drei Lehrplansemester auf. Daher werden das Verständnis und die Fähigkeit zur Anwendung mathematischer und statistischer Methoden im betriebswirtschaftlichen Kontext im dort erworbenen oder vergleichbaren Umfang vorausgesetzt.
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Mathematische und statistische Grundlagen:</b> Gleichungen und Ungleichungen, Analysis, Differentialrechnung, statistische Maßzahlen, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Anderes je nach den Detailinhalten.</p> <p><b>Methoden und Anwendungen:</b> Business Analytics wird typischerweise in die Bereiche descriptive analytics, predictive analytics und prescriptive analytics strukturiert. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen des Moduls eine geeignete, angemessen breite Auswahl aus nachfolgenden Gebieten behandelt:</p> <p><b>Descriptive Analytics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenvisualisierung</li> <li>• Descriptive Data Mining (z.B. k-Means Clustering, Association Rules)</li> </ul> <p><b>Predictive Analytics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regressionsanalyse (Einfachregression und multiple Regression) einschließlich Signifikanztest</li> <li>• Prognosemethoden/Zeitreihenprognose</li> <li>• Predictive Data Mining</li> <li>• Monte Carlo Simulation:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkonzept</li> <li>• Anwendungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Prescriptive Analytics</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Optimierung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Planungsmodelle (z.B. Produktionsmodelle, Mischungsproblem, Schichtproblem, Finanzmodelle, Marketingmodelle etc.)</li> <li>• Postoptimalitätsanalyse</li> </ul> </li> <li>• Ganzzahlige und gemischt-ganzzahlige lineare Optimierung</li> <li>• Nichtlineare Optimierung</li> </ul> <p><b>Implementierung der behandelten Methoden in geeigneter Software:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spreadsheet Modeling mit Excel und Excel Add-Ins (z.B. Datenanalyse, Excel Solver)</li> <li>• Orange Data Mining</li> <li>• Ggf. andere/weitere Software-Tools</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung, Kleingruppenarbeit</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen und Case Studies</li> <li>• Rechnerübungen</li> <li>• selbstständiges Literaturstudium</li> <li>• Einsatz der E Learning Plattform Moodle (u.a. semesterbegleitende Moodle-Tests als Hausaufgaben)</li> <li>• Ergänzender Einsatz von Lehrvideos, z.B. zu Software-Grundlagen und Implementierungen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript des Dozenten, eingestellt auf Moodle.</li> </ul>

- Abgegrenzte Auszüge aus nachfolgender und ggf. weiterer Literatur gemäß Bekanntgabe im zugehörigen Moodle-Kurs.

**Empfohlene Fachliteratur:**

**Business Analytics:**

- Albright, S. Christian/Winston, Wayne L.: *Business Analytics. Data Analysis and Decision Making*, 7th Edition, Cengage 2020.
- Camm, Jeffrey D./Cochran, James J./Fry, Michael J./Ohlmann, Jeffrey W.: *Business Analytics. Descriptive Predictive Prescriptive*, 5th Edition, Cengage 2023.
- Evans, James R.: *Business Analytics*, 3rd Edition, Pearson 2020.
- Hillier, Frederick/Hillier, Mark: *Introduction to Management Science and Business Analytics: A Modeling and Case Studies Approach with Spreadsheets*, 7th Edition, McGrawHill 2023.
- Ragsdale, Cliff: *Spreadsheet Modeling and Decision Analysis. A Practical Introduction to Business Analytics*, 9th Edition, Cengage 2021.

**Mathematik und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler:**

- Bleymüller, Josef/Weißbach, Rafael/Dörre, Achim.: *Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*, 18. Aufl., Vahlen 2020,
- Fahrmeir, Ludwig/Heumann, Christian/Künstler, Rita/Pigeot, Iris/Tutz, Gerhard: *Statistik. Der Weg zur Datenanalyse*, 9. Aufl., Springer Spektrum 2023.
- Merz, Michael/Wüthrich, Mario V.: *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*, Vahlen 2013.

---

Kommentar zum Angebot

---

ab Sommersemester 2026

---

↑

Modulname	Nummer
Financial Decision-Making	50200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Elmar Steurer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	3
Empfohlenes FS	5
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	34
Umfang Selbststudium (in Stunden)	146
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig vielschichtige Finanzprobleme zu lösen. Die Komplexität ergibt sich daraus, dass die behandelten Themen jeweils mehrere finanzwirtschaftliche Teilbereiche umfassen. Der Schwerpunkt liegt deshalb insbesondere auf Methodenkompetenz und Transferübungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden sollen Fähigkeiten entwickeln, um Problemstellungen in der Finanzwirtschaft mit verschiedenen Methoden zu bewerten und zu einem die Annahmen berücksichtigenden sinnvollen Ergebnis zu gelangen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden sollen grundlegende intellektuelle Fähigkeiten erlangen, um kritisches Denken und Problemlösungsstrategien für finanzwirtschaftliche Aufgaben zu entwickeln und zu bewerten. Hierbei liegt der Fokus auf die Zielorientierung und des Erlernens von selbständiger Strukturierung von entsprechenden Aufgaben.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden sollen in Kleingruppen, Lösungsvorschläge aus der Vorlesung in Fallstudien gemeinsam zu transferieren und sinnvoll umzusetzen.</p>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Kenntnisse aus den Modulen der ersten drei Fachsemester werden vorausgesetzt. Das Modul ist für Studierende mit betriebswirtschaftlichen Vorkenntnissen konzipiert und baut insbesondere auf das Modul „Kostenrechnung und Finanzwirtschaft“ sowie das Fach „Buchführung und Finanzierung“ auf. Durch das Studium der Pflichtlektüre ist eine Vorbereitung auf die wesentlichen Inhalte der Lehrveranstaltung möglich.
Lehr- und Lerninhalte
<p>Qualitative und insbesondere quantitative Betrachtungen zu folgenden Punkten:</p> <p><b>Finanzanalyse:</b> Analyse und Interpretation von Bilanzkennzahlen zur Kapitalstruktur und Kapitalprofitabilität von Unternehmen</p> <p><b>Rating:</b> Darstellung, wie Ratings für Kreditwürdigkeit von Unternehmen entstehen und welche Bedeutung sie haben</p> <p><b>Finanzmanagement:</b> Bewertung von Zielsetzungen in der Internationalisierung von Unternehmen</p> <p><b>Risikomanagement:</b> Messung von und Umgang mit wichtigen Risikogrößen im Finanzbereich einer Unternehmung (z.B. Wechselkursrisiken und Rohstoffpreisrisiken)</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, seminaristischer Unterricht unter Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• Bearbeitung von Case Studies, Übungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Plenum</li> <li>• Selektiver Einsatz der E-Learning-Plattform Moodle im Rahmen des didaktischen Gesamtkonzeptes</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K/THE)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>Die prüfungsrelevante Pflichtliteratur legt der jeweilige Dozent fest. Als Anhaltspunkte können folgende Werke dienen:</p> <p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleißner, W., Füser, K.: <i>Praxishandbuch Rating und Finanzierung. Strategien für den Mittelstand</i> (2014)</li> <li>• Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: <i>Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen. Ein Praxisleitfaden</i>, Vahlen (2012)</li> <li>• Vanini, U.: <i>Risikomanagement. Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis</i>, Schäffer-Poeschel (2012)</li> <li>• Palepu, K.G., Healy, P.M., Peek, E.: <i>Business Analysis and Valuation</i>, Cengage Learning (2013)</li> <li>• Koller, T., Goedhart, M.: <i>Valuation. Measuring and Managing the Value of Companies</i>, John Wiley &amp; Sons (2010)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Englisch I [B2.1 *]	10500
Modulverantwortung	
Bodo Mahnke	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	2
Semesterwochenstunden	2
Empfohlenes FS	1
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	23
Umfang Selbststudium (in Stunden)	37
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	60,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz</b></p> <p>Das Sprachenmodul vermittelt und erweitert rezeptive und produktive Sprachfertigkeiten, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortschreitend komplexere fachliche und akademische mündliche und schriftliche Kommunikation zu verstehen und zu analysieren. Die Studierenden erwerben handlungsorientierte Sprachfertigkeiten für einen interkulturellen Lern- und Arbeitskontext und lernen, digitale Werkzeuge zur Unterstützung ihrer Sprach- und Fachkompetenzen zu nutzen.</p> <p><b>Englisch I (B2.1):</b> Erreichen des Niveaus B2.1 GERS (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen), Fachsprache Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachlich-kommunikative Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Texte zu wirtschaftlichen Themen verstehen und zusammenfassen. Sie sind in der Lage, an Diskussionen zu wirtschaftlichen Themen teilzunehmen und ihre Meinung klar und strukturiert zu äußern.</li> <li>• <b>Methodische Kompetenzen:</b> Analysekompetenz: die Fähigkeit, wirtschaftliche/akademische (Fach-)Texte kritisch zu lesen und die Hauptaussagen zu identifizieren. Synthesekompetenz: die wesentlichen Informationen aus Texten prägnant und strukturiert zusammenzufassen.</li> <li>• <b>Digitale Kompetenz:</b> Die Studierenden sind in der Lage, sprachbezogene Online-Ressourcen zu nutzen.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p>Die personalen Kompetenzen, die in den Sprachmodulen vermittelt werden, zielen darauf ab, die Studierenden zu befähigen, eigenverantwortlich und reflektiert zu lernen, effektiv in interkulturellen Teams zu arbeiten und ihre Kommunikationsfähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Dies umfasst die Entwicklung von Selbstmanagementstrategien, die Förderung von Teamarbeit und interkultureller Sensibilität sowie die Fähigkeit, langfristige Lern- und Karriereziele zu setzen und zu verfolgen.</p> <p>Englisch I (B2.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstmanagement: Die Studierenden entwickeln Strategien zur selbstständigen Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse und übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen.</li> <li>• Teamarbeit: Sie sind in der Lage, effektiv in Gruppen zu arbeiten, indem sie aktiv zuhören, konstruktives Feedback geben und die Meinungen anderer respektieren.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<b>Für Englisch I: B1</b>
Lehr- und Lerninhalte
<p>Englisch I (B2.1): Texte analysieren und anfertigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• logische Organisation, Paragraphenstruktur (Leitsatz und Entwicklung)</li> <li>• Möglichkeiten der Betonung im Schreiben, z.B. Stellung des Gerundiums</li> <li>• Benutzung der Passivform, akademisch/wissenschaftliche Rahmenkriterien einhalten</li> <li>• Mit dicht verwobenen Texten umgehen, die Relevanz von Internationalisierung und Wirtschaftsenglisch thematisch erfassen und Wirtschaftssessays und statistische Analysen anfertigen</li> <li>• Vertiefung in das Fachvokabular Wirtschaft</li> </ul>
Lehrmethoden
<p>Seminaristischer Unterricht und Übungen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden</p> <p>Holistische Methodik im Klassenverband: fremdsprachliche Übungen für alle Sinne und Fertigkeiten: hören, lesen, sprechen, schreiben, präsentieren und verhandeln. Der Einsatz von digitalen Medien ist immer gegeben und wird vorausgesetzt. Durch Gruppen- und Projektarbeit werden praxisnahe berufliche Situationen simuliert und eingeübt.</p>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<b>Englisch I:</b> P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Empfohlen für Englisch I-IV (weitere Literatur wird in den Moodle-Kursen bekannt gegeben): <ul style="list-style-type: none"><li>• Zeitungsartikel zu aktuellen Themen, z. B. im Economist, in der Financial Times etc.</li><li>• Murphy, R.: English Grammar in Use. Cambridge University Press, 4. Aufl. (2015)</li><li>• Websites, z. B. <a href="http://www.bbc.co.uk">www.bbc.co.uk</a>, <a href="http://www.dwelle.de">www.dwelle.de</a></li><li>• aktuelles Wirtschaftsenglisch-Wörterbuch, z. B. Pons, Langenscheidt</li></ul> Lehrwerke Englisch I – IV (B2.1 – C1): Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis.
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Englisch [B2 *]	20510
Modulverantwortung	
Bodo Mahnke	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	2
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	90
Umfang Selbststudium (in Stunden)	150
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch II (B2.2): Englisch I, bestanden mit Note 2,7 oder schlechter</li> <li>• Englisch II (C1): Englisch I, bestanden mit Note 2,3 oder besser</li> </ul>

Lehr- und Lerninhalte
<p>Englisch II (B2.2 / C1):</p> <p>Hörverstehen vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Kommunikation aus diversen medialen Kontexten verstehen</li> <li>• regionale Akzente und Dialekte verstehen</li> <li>• monologische und dialogische Gesprächssituationen entschlüsseln</li> </ul> <p>Präsentationen gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diverse Akzente, Register, Sachverhalte in verschiedensten Geschäftsfeldern und -situationen erkennen,</li> <li>• Alltägliche Aufgaben im Arbeitsleben erledigen (z. B. Telefonkonferenzen, E-Mail-Korrespondenz),</li> <li>• Lesefertigkeiten: Intensivlesen und Fehler entdecken (sprachliche und Sinnfehler),</li> <li>• kurze Schriftstücke im akademischen Stil zu wirtschaftlichen Themen verfassen,</li> <li>• Kommunikationstechniken und Meetingstrategien entwickeln und freies Sprechen (inkl. spontane informelle Präsentationen) üben,</li> <li>• Text- sowie Präsentationsstrukturen erkennen und erstellen</li> </ul> <p>Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Employment and training, sustainability and 21st century business challenges, finance and marketing</li> </ul> <p>Englisch III (B2+ / C1):</p> <p>Wissenschaftliches Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fertigkeiten Lesen und Schreiben in Einklang bringen</li> <li>• Strukturen erkennen und vergleichen</li> <li>• Schreibtechniken erlernen</li> <li>• Wirtschaftstexte erstellen: Essay und statistische Analyse</li> <li>• Wirtschaftsvokabular vertiefen und erweitern</li> <li>• wissenschaftliches Arbeiten bzgl. der Analyse und Textproduktion vertiefen</li> </ul>
Lehrmethoden
<p>Seminaristischer Unterricht und Übungen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden</p> <p>Holistische Methodik im Klassenverband: fremdsprachliche Übungen für alle Sinne und Fertigkeiten: hören, lesen, sprechen, schreiben, präsentieren und verhandeln. Der Einsatz von digitalen Medien ist immer gegeben und wird vorausgesetzt. Durch Gruppen- und Projektarbeit werden praxisnahe berufliche Situationen simuliert und eingeübt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch II: Portfolioprüfung</li> <li>• Englisch III: Schriftliche Prüfung (90 Min)</li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>Empfohlen für <b>Englisch I-IV</b> (weitere Literatur wird in den Moodle-Kursen bekanntgegeben):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsartikel zu aktuellen Themen, z. B. im Economist, in der Financial Times etc.</li> <li>• Murphy, R.: English Grammar in Use. Cambridge University Press, 4. Aufl. (2015)</li> <li>• Websites, z. B. <a href="http://www.bbc.co.uk">www.bbc.co.uk</a>, <a href="http://www.dwelle.de">www.dwelle.de</a></li> <li>• aktuelles Wirtschaftsenglisch-Wörterbuch, z. B. Pons, Langenscheidt</li> </ul>

**Lehrwerke Englisch I – IV (B2.1 – C1):** Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis.

Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Zweite Pflichtfremdsprache	20520
Modulverantwortung	
Bodo Mahnke	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	2
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	90
Umfang Selbststudium (in Stunden)	150
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p>Das Sprachenmodul vermittelt und erweitert rezeptive und produktive Sprachfertigkeiten, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortschreitend komplexere fachliche und akademische mündliche und schriftliche Kommunikation zu verstehen und zu analysieren. Die Studierenden erwerben handlungsorientierte Sprachfertigkeiten für einen interkulturellen Lern- und Arbeitskontext und lernen, digitale Werkzeuge zur Unterstützung ihrer Sprach- und Fachkompetenzen zu nutzen.</p> <p>Zweite Pflichtfremdsprache I Spanisch A1:</p> <p>Erreichen des Niveaus A1 in allen Sprachfertigkeiten</p> <p>Sprachlich-kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden können Informationen aus dem universitären und persönlichen Umfeld zu erfragen und zu wiedergeben. Sie sind in der Lage, kleine, einfache, auf Hochschulen bezogene Texte zu verstehen (z. B. ein Anmeldeformular, Hochschulstruktur). Die Studierenden können kurze, einfache Mitteilungen verfassen (z. B. einen Forumseintrag mit Austauschstudierenden). Sie sind in der Lage, kurze, einfache Dialoge zu führen (z. B. Informationsanfragen über Kurse und Fächer).                  Methodische Kompetenzen: Analysekompetenz: Fähigkeit, sehr einfache Texte (eine Anzeige, einen Fahrplan, Öffnungszeiten) aus dem Alltag oder universitären Bereich zu interpretieren, Schreibkompetenz: Fähigkeit, inhaltlich und sprachlich sehr einfachen Texte zum Alltag oder zum universitären Bereich zu erstellen (ein einfaches Formular ausfüllen, eine kleine Beschreibung verfassen).                  Digitale Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sprachbezogene Online-Ressourcen zu nutzen.</p> <p>Zweite Pflichtfremdsprache II Spanisch A2:</p> <p>Erreichen des Niveaus A2 in allen Sprachfertigkeiten</p> <p>Sprachlich-kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden können einfache Dialoge verstehen und selbst führen und sich in alltäglichen Situationen verständigen. Sie sind in der Lage, einfache schriftliche Mitteilungen zu verstehen und einfache eigene Texte zu produzieren.                  Methodische Kompetenzen: Lernstrategien: Fähigkeit, Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung der Sprachkenntnisse zu entwickeln.                  Digitale Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sprachbezogene Online-Ressourcen zu nutzen.</p> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p>Die personalen Kompetenzen, die in den Sprachmodulen vermittelt werden, zielen darauf ab, die Studierenden zu befähigen, eigenverantwortlich und reflektiert zu lernen, effektiv in interkulturellen Teams zu arbeiten und ihre Kommunikationsfähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Dies umfasst die Entwicklung von Selbstmanagementstrategien, die Förderung von Teamarbeit und interkultureller Sensibilität sowie die Fähigkeit, langfristige Lern- und Karriereziele zu setzen und zu verfolgen.</p> <p>Zweite Pflichtfremdsprache I bzw. II Spanisch:</p> <p>A1:                  Selbstmanagement: Die Studierenden entwickeln Strategien zur selbstständigen Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse und übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen.                  Teamarbeit: Sie sind in der Lage, effektiv in Gruppen zu arbeiten, indem sie aktiv zuhören, konstruktives Feedback geben und die Meinungen anderer respektieren.</p> <p>A2:                  Selbstmanagement: Die Studierenden übernehmen Verantwortung für ihr Selbststudium und entwickeln Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse, planen und organisieren ihre Lernprozesse eigenständig, setzen sich realistische Ziele und reflektieren regelmäßig ihren Fortschritt.                  Teamarbeit: Sie arbeiten in kleinen Gruppen zusammen, unterstützen schwächere Teammitglieder und fördern eine kooperative Lernumgebung.</p>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Zweite Pflichtfremdsprache: Englisch I mit Note besser 2,3 bestanden
Lehr- und Lerninhalte
<p>Zweite Pflichtsprache I + II Spanisch A1 + A2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus dem universitären, persönlichen und beruflichen Umfeld erfragen und wiedergeben</li> <li>• mündliche Kommunikation aus einfachen medialen Kontexten verstehen</li> <li>• einfache Texte verstehen (z.B. einen Auslandsbericht)</li> <li>• einfache Mitteilungen verfassen (z.B. eine E-Mail)</li> <li>• einfache Dialoge führen (z.B. über ein Erlebnis oder Projekt)</li> <li>• Motivationsschreiben, Lebenslauf und Bewerbung auf ein Praktikum oder Auslandssemester verfassen</li> </ul>
Lehrmethoden
<p>Seminaristischer Unterricht und Übungen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden.</p> <p>Holistische Methodik im Klassenverband: fremdsprachliche Übungen für alle Sinne und Fertigkeiten: hören, lesen, sprechen, schreiben, präsentieren und verhandeln. Der Einsatz von digitalen Medien ist immer gegeben und wird vorausgesetzt. Gruppen- bzw. Projektarbeit wird stets gefördert, um die Praxisnähe situativ zu bewerkstelligen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweite Pflichtfremdsprache I Spanisch A1: Portfolioprüfung</li> <li>• Zweite Pflichtfremdsprache II Spanisch A2: Portfolioprüfung</li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>Zweite Pflichtfremdsprache Spanisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerk: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis.</li> <li>• Grammatik: Spanisch Spanisch lernen kostenlos online (<a href="http://spanisch-lehrbuch.de">spanisch-lehrbuch.de</a>)</li> <li>• Online Wörterbuch: <a href="http://www.pons.eu">www.pons.eu</a></li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Englisch [C1 *]	20530
Modulverantwortung	
Bodo Mahnke	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	2
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	90
Umfang Selbststudium (in Stunden)	150
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p>Das Sprachenmodul vermittelt und erweitert rezeptive und produktive Sprachfertigkeiten, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortschreitend komplexere fachliche und akademische mündliche und schriftliche Kommunikation zu verstehen und zu analysieren. Die Studierenden erwerben handlungsorientierte Sprachfertigkeiten für einen interkulturellen Lern- und Arbeitskontext und lernen, digitale Werkzeuge zur Unterstützung ihrer Sprach- und Fachkompetenzen zu nutzen.</p> <p>Englisch II (B2.2 / C1): Erreichen des Niveaus B2.2 / C1 GERS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachlich-kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden können detaillierte mündliche Berichte und Präsentationen zu wirtschaftlichen/akademischen Themen verstehen und erstellen.</li> <li>• Methodische Kompetenzen:</li> <li>• Hörverstehen: Strukturen erkennen, technisches Vokabular erkennen und zuordnen</li> <li>• Analysekompetenz: Fähigkeit, mündliche Berichte und Präsentationen zu wirtschaftlichen/akademischen Themen zu analysieren und zu bewerten; Präsentationskompetenz: Fähigkeit, eigene Darstellungen zu wirtschaftlichen/akademischen Themen zu erstellen und vorzutragen.</li> <li>• Digitale Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, digitale Tools zur Erstellung und Präsentation von Analysen anzuwenden.</li> </ul> <p>Englisch III (B2+ / C1): Erreichen des Niveaus B2+ / C1 GERS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachlich-kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden können wissenschaftliche Artikel und Fachliteratur im Bereich Wirtschaft lesen und kritisch analysieren. Sie sind in der Lage, anspruchsvolle und längere Texte zu wirtschaftlichen/akademischen Themen zu verfassen.</li> <li>• Methodische Kompetenzen: Analysekompetenz: Fähigkeit, komplexe Berichte und Artikel kritisch zu interpretieren, Punkte zu kontrastieren/synthetisieren; Schreibkompetenz: Fähigkeit, inhaltlich und sprachlich komplexe, strukturierte Texte zu wirtschaftlichen/akademischen Themen zu erstellen.</li> <li>• Digitale Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene digitale Werkzeuge zur Datenanalyse sowie zur sprachlichen Gestaltung ihrer Texte einzusetzen.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p>Die personalen Kompetenzen, die in den Sprachmodulen vermittelt werden, zielen darauf ab, die Studierenden zu befähigen, eigenverantwortlich und reflektiert zu lernen, effektiv in interkulturellen Teams zu arbeiten und ihre Kommunikationsfähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Dies umfasst die Entwicklung von Selbstmanagementstrategien, die Förderung von Teamarbeit und interkultureller Sensibilität sowie die Fähigkeit, langfristige Lern- und Karriereziele zu setzen und zu verfolgen.</p> <p>Englisch II (B2.2 / C1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstmanagement: Die Studierenden planen und organisieren ihre Lernprozesse eigenständig, setzen sich realistische Ziele und reflektieren regelmäßig ihren Fortschritt.</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung: Die Studierenden entwickeln mit Hilfe von individuellem Coaching ihren persönlichen Vortragstil und lernen aus einer Vielzahl von möglichen Präsentationstechniken die für sie passenden und situativ angemessenen anzuwenden</li> <li>• Teamarbeit: Sie arbeiten erfolgreich in Teams, zeigen interkulturelle Sensibilität und tragen zur Erreichung gemeinsamer Ziele bei.</li> </ul> <p>Englisch III (B2+ / C1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstmanagement: Die Studierenden entwickeln fortgeschrittene Fähigkeiten im Zeitmanagement und in der Priorisierung von Aufgaben, um komplexe Schreibprojekte erfolgreich abzuschließen.</li> <li>• Teamarbeit: Sie arbeiten in Schreibgruppen zusammen, geben und erhalten konstruktives Feedback und unterstützen sich gegenseitig bei der Verbesserung ihrer Schreibfähigkeiten.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch II (B2.2): Englisch I, bestanden mit Note 2,7 oder schlechter</li> <li>• Englisch II (C1): Englisch I, bestanden mit Note 2,3 oder besser</li> </ul>

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Englisch II (B2.2 / C1):</b> Hörverstehen vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Kommunikation aus diversen medialen Kontexten verstehen</li> <li>• regionale Akzente und Dialekte verstehen</li> <li>• monologische und dialogische Gesprächssituationen entschlüsseln Präsentationen gestalten:</li> <li>• diverse Akzente, Register, Sachverhalte in verschiedensten Geschäftsfeldern und -situationen erkennen,</li> <li>• Alltägliche Aufgaben im Arbeitsleben erledigen (z. B. Telefonkonferenzen, E-Mail-Korrespondenz),</li> <li>• Lesefertigkeiten: Intensivlesen und Fehler entdecken (sprachliche und Sinnfehler),</li> <li>• kurze Schriftstücke im akademischen Stil zu wirtschaftlichen Themen verfassen,</li> <li>• Kommunikationstechniken und Meetingstrategien entwickeln und freies Sprechen (inkl. spontane informelle Präsentationen) üben,</li> <li>• Text- sowie Präsentationsstrukturen erkennen und erstellen</li> </ul> <p>Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Employment and training, sustainability and 21st century business challenges, finance and marketing</li> </ul> <p><b>Englisch III (B2+ / C1):</b> Wissenschaftliches Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fertigkeiten Lesen und Schreiben in Einklang bringen</li> <li>• Strukturen erkennen und vergleichen</li> <li>• Schreibtechniken erlernen</li> <li>• Wirtschaftstexte erstellen: Essay und statistische Analyse</li> <li>• Wirtschaftsvokabular vertiefen und erweitern</li> <li>• wissenschaftliches Arbeiten bzgl. der Analyse und Textproduktion vertiefen</li> </ul>
Lehrmethoden
<p>Seminaristischer Unterricht und Übungen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden.</p> <p>Holistische Methodik im Klassenverband: fremdsprachliche Übungen für alle Sinne und Fertigkeiten: hören, lesen, sprechen, schreiben, präsentieren und verhandeln. Der Einsatz von digitalen Medien ist immer gegeben und wird vorausgesetzt. Gruppen- bzw. Projektarbeit wird stets gefördert, um die Praxisnähe situativ zu bewerkstelligen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch II: Portfolioprüfung</li> <li>• Englisch III: Schriftliche Prüfung (90 Min)</li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>Empfohlen für Englisch I-IV (weitere Literatur wird in den Moodle-Kursen bekannt gegeben):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsartikel zu aktuellen Themen, z. B. im Economist, in der Financial Times etc.</li> <li>• Murphy, R.: English Grammar in Use. Cambridge University Press, 4. Aufl. (2015)</li> <li>• Websites, z. B. <a href="http://www.bbc.co.uk">www.bbc.co.uk</a>, <a href="http://www.dwelle.de">www.dwelle.de</a></li> <li>• aktuelles Wirtschaftsenglisch-Wörterbuch, z. B. Pons, Langenscheidt</li> </ul> <p>Lehrwerke Englisch I – IV (B2.1 – C1): Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis.</p>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
International Negotiations	40500
Modulverantwortung	
Bodo Mahnke	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	4
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	75
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	120,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b>                  Das Sprachenmodul vermittelt und erweitert rezeptive und produktive Sprachfertigkeiten, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortschreitend komplexere fachliche und akademische mündliche und schriftliche Kommunikation zu verstehen und zu analysieren. Die Studierenden erwerben handlungsorientierte Sprachfertigkeiten für einen interkulturellen Lern- und Arbeitskontext und lernen, digitale Werkzeuge zur Unterstützung ihrer Sprach- und Fachkompetenzen zu nutzen.</p> <p>Englisch IV (C1):                  Erreichen des Niveaus C1 GERS</p> <p>Sprachlich-kommunikative Kompetenzen: Die Studierenden können komplexe Verhandlungstexte und -dokumente verstehen und analysieren. Sie sind in der Lage, detaillierte und präzise Verhandlungsstrategien in englischer Sprache zu entwickeln und zu präsentieren. Die Studierenden können auf hohem Niveau in Verhandlungen argumentieren und ihre Position überzeugend vertreten. Sie sind in der Lage, Verhandlungsgespräche zu leiten und Konflikte effektiv zu lösen.</p> <p>Methodische Kompetenzen: Konfliktlösungskompetenz: Fähigkeit, Konflikte in Verhandlungssituationen zu erkennen und zu lösen; Strategieentwicklungskompetenz: Fähigkeit, detaillierte und präzise Verhandlungsstrategien zu entwickeln; interkulturelle Kompetenz: Fähigkeit, kulturelle Unterschiede bei der Analyse und Interpretation von Texten und der Durchführung von Projekten in einem internationalen Kontext zu erkennen und zu berücksichtigen.</p> <p>Digitale Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, digitale Tools zur Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen anzuwenden.</p> <p><b>Personale Kompetenzen</b>                  Die personalen Kompetenzen, die in den Sprachmodulen vermittelt werden, zielen darauf ab, die Studierenden zu befähigen, eigenverantwortlich und reflektiert zu lernen, effektiv in interkulturellen Teams zu arbeiten und ihre Kommunikationsfähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Dies umfasst die Entwicklung von Selbstmanagementstrategien, die Förderung von Teamarbeit und interkultureller Sensibilität sowie die Fähigkeit, langfristige Lern- und Karriereziele zu setzen und zu verfolgen.</p> <p>Englisch IV (C1):                  Selbstmanagement: Die Studierenden entwickeln Führungskompetenzen und Strategien zur kontinuierlichen beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.                  Teamarbeit: Sie leiten und coachen sich gegenseitig, fördern eine offene Kommunikation und lösen Konflikte effektiv.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<b>Keine.</b>
Lehr- und Lerninhalte
<p>Englisch IV (C1):</p> <p>International negotiations (obligatorische Gruppenarbeit):</p> <p>Fertigkeiten des Verhandeln entwickeln durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der verschiedenen Stufen des Verhandlungsprozesses</li> <li>• Lernen von psychologischen sowie kommunikativen Komponenten und Techniken</li> <li>• unterschiedliche Kulturen und Verhandlungsstrategien kennenlernen</li> <li>• aktives Rollenspiel mit verschiedenen Funktionen und Partnern</li> <li>• Verfeinern der rhetorischen Instrumentarien und Register</li> <li>• wirtschaftsbezogenen Wortschatz erweitern und anwenden</li> </ul>

Lehrmethoden
Seminaristischer Unterricht und Übungen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden  Holistische Methodik im Klassenverband: fremdsprachliche Übungen für alle Sinne und Fertigkeiten: hören, lesen, sprechen, schreiben, präsentieren und verhandeln. Der Einsatz von digitalen Medien ist immer gegeben und wird vorausgesetzt. Durch Gruppen- und Projektarbeit werden praxisnahe berufliche Situationen simuliert und eingeübt.
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<b>Englisch IV:</b> • P (1M,10 min); Mündliche Prüfung (10 Minuten je Studierender)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Empfohlen für Englisch I-IV (weitere Literatur wird in den Moodle-Kursen bekannt gegeben):  • Zeitungsartikel zu aktuellen Themen, z. B. im Economist, in der Financial Times etc. • Murphy, R.: English Grammar in Use. Cambridge University Press, 4. Aufl. (2015) • Websites, z. B. <a href="http://www.bbc.co.uk">www.bbc.co.uk</a> , <a href="http://www.dwelle.de">www.dwelle.de</a> • aktuelles Wirtschaftsenglisch-Wörterbuch, z. B. Pons, Langenscheidt  Lehrwerke Englisch I – IV (B2.1 – C1): Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis.
Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Schwerpunkte	8200
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	45

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Jahresabschluss	82010
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

Modulname	Nummer
Bilanzierung	82011
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Niklas B. Homfeldt	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b>                      Der anonyme Kapitalmarkt, an dem sich sowohl mittelständische als auch große Unternehmen mit den erforderlichen Finanzmitteln versorgen, hat sich in den vergangenen Jahren enorm ausgeweitet. In gleichem Umfang erhöhte sich die Bedeutung des externen Rechnungswesens, dessen Aufgabe es ist, die Eigen- und Fremdkapitalgeber mit Informationen über die Entwicklung des Unternehmens zu versorgen.</p> <p>Ziel des Studiums ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in das Problemfeld der Bilanzierung zu ermöglichen. Neben der Vertiefung des Stoffes steht die Vermittlung der Vorgehensweise innerhalb der Unternehmenspraxis zur Lösung komplexer bilanzieller Einzelfragen im Mittelpunkt des Moduls.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktes „Jahresabschluss“ sollten die Studierenden in der Lage sein, selbstständig einzelne Sachverhalte innerhalb des Jahresabschlusses zu lösen und nach einer angemessenen Einarbeitungszeit einen Jahresabschluss zu erstellen. Ein bevorzugtes Einsatzfeld findet sich innerhalb der Wirtschaftsprüfung oder im Rechnungswesen eines Unternehmens.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b>                      Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sollen erste Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösungsstrategien entwickeln und anwenden.</li> <li>• sollen die Fähigkeit entwickeln, einfache Aufgaben selbstständig zu strukturieren und auszuführen.</li> </ul>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p>Der Studienschwerpunkt „Jahresabschluss“ im Modul "Bilanzierung" an der Hochschule Neu-Ulm umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p><b>Bilanzierung und Bilanzanalyse:</b> In dieser Lehrveranstaltung vertiefen die Studierenden anhand von Fallstudien Kenntnisse in der Bilanzierung und erarbeiten eine Bilanzanalyse für ein ausgewähltes Unternehmen.</p> <p><b>Konzernrechnungslegung:</b> Wie wird eine Weltbilanz erstellt, die sich aus der Zusammenfassung der Einzelbilanzen eines Konzerns ergibt? Die Studierenden behandeln neben der Technik der Kapitalkonsolidierung die Themen Schuldenkonsolidierung, Zwischenerfolgseliminierung sowie Aufwands- und Ertragseliminierung. Außerdem werden das Problemfeld der Währungsumrechnung und die Equity-Methode erläutert.</p>
Lehrmethoden
Seminaristischer Unterricht sowie Präsentationen im Team und Anfertigung einer formal exakten wissenschaftlichen Arbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul Bilanzierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1K)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchholz, R.: <i>Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS</i>, Vahlen (2024)</li> <li>• Coenenberg, A., Haller, A., Schultze, W.: <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</i>, Schäffer-Poeschel (2024)</li> <li>• Pellens, B., Fülbier, R. U., Gassen, J., Sellhorn, T.: <i>Internationale Rechnungslegung</i>, Schäffer-Poeschel (2021)</li> </ul> <p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: <i>Bilanzen</i>, Idw-Verlag (2024)</li> <li>• Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: <i>Konzernbilanzen</i>, Idw-Verlag (2024)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Internationale Bilanzierung	82012
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Niklas B. Homfeldt	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	189
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b>                      Der anonyme Kapitalmarkt, an dem sich sowohl mittelständische als auch große Unternehmen mit den erforderlichen Finanzmitteln versorgen, hat sich in den vergangenen Jahren enorm ausgeweitet. In gleichem Umfang erhöhte sich die Bedeutung des externen Rechnungswesens, dessen Aufgabe es ist, die Eigen- und Fremdkapitalgeber mit Informationen über die Entwicklung des Unternehmens zu versorgen.</p> <p>Ziel des Studiums ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in das Problemfeld der Bilanzierung zu ermöglichen. Neben der Vertiefung des Stoffes steht die Vermittlung der Vorgehensweise innerhalb der Unternehmenspraxis zur Lösung komplexer bilanzieller Einzelfragen im Mittelpunkt des Moduls.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktes „Jahresabschluss“ sollten die Studierenden in der Lage sein, selbstständig einzelne Sachverhalte innerhalb des Jahresabschlusses zu lösen und nach einer angemessenen Einarbeitungszeit einen Jahresabschluss zu erstellen. Ein bevorzugtes Einsatzfeld findet sich innerhalb der Wirtschaftsprüfung oder im Rechnungswesen eines Unternehmens.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b>                      Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sollen erste Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösungsstrategien entwickeln und anwenden.</li> <li>• sollen die Fähigkeit entwickeln, einfache Aufgaben selbstständig zu strukturieren und auszuführen.</li> </ul>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Internationale Bilanzierung:</b> Im Rahmen der Veranstaltung wird das auf internationaler Ebene im Vordergrund stehende kapitalmarktorientierte Regelwerk, die International Financial Reporting Standards (IFRS), einer intensiven Auseinandersetzung unterzogen. Im Zuge dessen werden bezüglich ausgewählter, für die Bilanzierungspraxis relevanter Fragestellungen z.T. auch Ausschnitte aus den ebenfalls kapitalmarktorientierten und die Fortentwicklung der IFRS wesentlich mitbestimmenden US-GAAP aufgezeigt.</p> <p><b>Seminar in Bilanzierung:</b> Die Studierenden erarbeiten ausgewählte Probleme aus dem externen Rechnungswesen in Form einer Seminararbeit und diskutieren diese anschließend im Plenum. Insgesamt wird die Vertiefung von Sachverhalten, die sich an der Unternehmenspraxis orientieren, gegenüber theoretischen Überlegungen in den Vordergrund gestellt.</p>
Lehrmethoden
Seminaristischer Unterricht sowie Präsentationen im Team und Anfertigung einer formal exakten wissenschaftlichen Arbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul Internationale Bilanzierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1PF) aus Studienarbeit und Referat</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchholz, R.: <i>Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS</i>, Vahlen (2024)</li> <li>• Coenenberg, A., Haller, A., Schultze, W.: <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</i>, Schäffer-Poeschel (2024)</li> <li>• Pellens, B., Fülbier, R. U., Gassen, J., Sellhorn, T.: <i>Internationale Rechnungslegung</i>, Schäffer-Poeschel (2021)</li> </ul> <p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: <i>Bilanzen</i>, Idw-Verlag (2024)</li> <li>• Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: <i>Konzernbilanzen</i>, Idw-Verlag (2024)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Controlling	82020
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Controlling	82021
Modulverantwortung	
Dr. Alexandra Schindele	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftsingenieurwesen	

ECTS	9
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	81
Umfang Selbststudium (in Stunden)	189
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	270,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele und Aufgaben des Controllings im Unternehmen zu verstehen sowie Controlling als Führungs- und Steuerungsfunktion zu interpretieren,</li><li>• zur Umsetzung der Controllingziele/-aufgaben die erforderlichen Controllingkonzepte und - Instrumente zu gestalten, zu beherrschen sowie einzusetzen und damit</li><li>• die Aufgaben eines zeitgemäßen Controllings wahrzunehmen.</li></ul> <p>Generelles Ziel der Veranstaltung ist es dementsprechend, den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele, Aufgaben, Bedeutung und Stellung des Controllings,</li><li>• Funktionen und Dimensionen des Controllings,</li><li>• Grundlagen des operativen und des strategischen Controllings</li><li>• sowie Kenntnisse über wesentliche Instrumente des Controllings zu vermitteln.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Zudem werden die methodischen Fähigkeiten vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bestehende Controllingkonzepte vor dem Hintergrund der Controllingziele/-aufgaben kritisch zu beurteilen,</li><li>• einzuschätzen, in welchen Situationen welches Instrument zur Lösung der jeweiligen Fragestellung geeignet ist,</li><li>• bestehende Controllingkonzepte entsprechend unternehmensindividuell weiterzuentwickeln/anzupassen und/oder</li><li>• spezifische Controlling-Konzepte zu entwickeln sowie</li><li>• die bestehenden und/oder entwickelten Tools zur zielorientierten Steuerung und zur Lösung entsprechender Entscheidungssituationen des Unternehmens einzusetzen.</li></ul> <p>Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Bedeutung der IT für die Unterstützung und Weiterentwicklung zu erkennen,</li><li>• IT-Tools zur Controlling-Unterstützung und -Umsetzung zu beherrschen,</li><li>• IT-Tools zur Controlling-Unterstützung selbst zu konzipieren,</li><li>• Bedarf und Möglichkeiten hinsichtlich Unterstützung und Weiterentwicklung des Controllings mittels IT-Instrumenten unternehmensindividuell einschätzen zu können sowie</li><li>• praktische IT-Umsetzungskompetenz für Controlling-Methoden zu entwickeln.</li></ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b> Abgeschlossene erste Hälfte des Bachelorstudienganges (Semester 1 – 3), insbesondere gute Leistungen in den Modulen Kostenrechnung und Finanzwirtschaft sowie Rechnungswesen und Steuern.</p>

Lehr- und Lerninhalte
<p>Der Studienschwerpunkt „Controlling“ im Modul "Controlling" umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p><b>Controlling:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Controlling</li> <li>• Operatives Controlling/ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisorientiertes Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzahlen des ergebnisorientierten Controllings</li> <li>• Teilekosten- und Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse</li> <li>• GuV nach GKV / UKV</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Operatives Controlling/ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liquiditätsorientiertes Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzahlen des liquiditätsorientierten Controllings</li> <li>• Integrierte Finanzplanung zur Planung des Cash-Flows (Schwerpunkt: Planung/Analyse des Nettoumlaufvermögens)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Wertorientiertes Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzahlen des wertorientierten Controllings</li> <li>• EVA-Konzept (mit WACC)</li> </ul> </li> <li>• Risikomanagement/-Controlling</li> <li>• Reporting, Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> </ul> <p><b>Seminar Controlling:</b></p> <p>Im Rahmen des Seminars bearbeiten die Studierenden ausgewählte Fragestellungen des Controllings in Form einer Seminararbeit und diskutieren diese anschließend im Rahmen einer Präsentation.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Fallstudien/Planspiele</li> <li>• E-Learning/Blended Learning</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Literaturarbeit</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1ST, 1 RE)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziegenbein, K.: <i>Controlling</i>, 10., überarb. u. akt. Aufl., Herne (2012)</li> <li>• Reichmann, T., Kißler, M., Baumöl, U.: <i>Controlling mit Kennzahlen. Die systemgestützte Controlling-Konzeption</i>, 9. überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden (2017)</li> <li>• Haberstock, L.: <i>Kostenrechnung II. (Grenz-) Plankostenrechnung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen</i>, bearb. v. V. Breithecker, 10., neu bearb. Aufl., Berlin (2008)</li> <li>• Kilger, W., Pampel, J.R., Vikas, K.: <i>Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung</i>, 13. Aufl., Wiesbaden (2012)</li> <li>• Müller, W.: <i>Integrierte Erfolgs- und Finanzplanung. Ein Leitfaden für die Unternehmensplanung im Mittelstand</i>, Aachen (2004)</li> <li>• Mensch, G.: <i>Finanz-Controlling. Finanzplanung und -kontrolle</i>, 2. überarb. u. erw. Aufl., München (2008)</li> <li>• Gundel, T.: <i>Der EVA® als Management- und Bewertungsinstrument</i>, Wiesbaden (2012)</li> <li>• Coenenberg, A. G., Salfeld, R.: <i>Wertorientierte Unternehmensführung. Vom Strategieentwurf zur Implementierung</i>, Stuttgart (2003)</li> </ul>

Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
IT-Anwendungen im Controlling	82022
Modulverantwortung	
Dr. Alexandra Schindele	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftsingenieurwesen	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	54
Umfang Selbststudium (in Stunden)	126
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben des Controllings im Unternehmen zu verstehen sowie Controlling als Führungs- und Steuerungsfunktion zu interpretieren,</li> <li>• zur Umsetzung der Controllingziele/-aufgaben die erforderlichen Controllingkonzepte und - Instrumente zu gestalten, zu beherrschen sowie einzusetzen und damit</li> <li>• die Aufgaben eines zeitgemäßen Controllings wahrzunehmen.</li> </ul> <p>Generelles Ziel der Veranstaltung ist es dementsprechend, den Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Aufgaben, Bedeutung und Stellung des Controllings,</li> <li>• Funktionen und Dimensionen des Controllings,</li> <li>• Grundlagen des operativen und des strategischen Controllings</li> <li>• sowie Kenntnisse über wesentliche Instrumente des Controllings zu vermitteln.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>Zudem werden die methodischen Fähigkeiten vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehende Controllingkonzepte vor dem Hintergrund der Controllingziele/-aufgaben kritisch zu beurteilen,</li> <li>• einzuschätzen, in welchen Situationen welches Instrument zur Lösung der jeweiligen Fragestellung geeignet ist,</li> <li>• bestehende Controllingkonzepte entsprechend unternehmensindividuell weiterzuentwickeln/anzupassen und/oder</li> <li>• spezifische Controlling-Konzepte zu entwickeln sowie</li> <li>• die bestehenden und/oder entwickelten Tools zur zielorientierten Steuerung und zur Lösung entsprechender Entscheidungssituationen des Unternehmens einzusetzen.</li> </ul> <p>Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der IT für die Unterstützung und Weiterentwicklung zu erkennen,</li> <li>• IT-Tools zur Controlling-Unterstützung und -Umsetzung zu beherrschen,</li> <li>• IT-Tools zur Controlling-Unterstützung selbst zu konzipieren,</li> <li>• Bedarf und Möglichkeiten hinsichtlich Unterstützung und Weiterentwicklung des Controllings mittels IT-Instrumenten unternehmensindividuell einschätzen zu können sowie</li> <li>• praktische IT-Umsetzungskompetenz für Controlling-Methoden zu entwickeln.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b></p> <p>Abgeschlossene erste Hälfte des Bachelorstudienganges (Semester 1 – 3), insbesondere gute Leistungen in den Modulen Kostenrechnung und Finanzwirtschaft sowie Rechnungswesen und Steuern</p>
Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• MS-Excel: vertiefte Excel Funktionen, z.B. zu Solver, Zielwertsuche, Pivot-Tabellen, Diagramme</li> <li>• Power BI: Verknüpfung von Excel und Power BI, Möglichkeiten der Visualisierung von Kennzahlen zur Gestaltung von Management Reportings</li> <li>• ERP System (voraussichtlich Corporate Planning): Kennenlernen von Geschäftsprozessen und -abläufen und deren Modellierung</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Fallstudien/Planspiele</li> <li>• E-Learning/Blended Learning</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Literaturarbeit</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziegenbein, K.: <i>Controlling</i>, 10., überarb. u. akt. Aufl., Herne (2012)</li> <li>• Reichmann, T., Kißler, M., Baumöl, U.: <i>Controlling mit Kennzahlen. Die systemgestützte Controlling-Konzeption</i>, 9. überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden (2017)</li> <li>• Haberstock, L.: <i>Kostenrechnung II. (Grenz-) Plankostenrechnung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen</i>, bearb. v. V. Breithecker, 10., neu bearb. Aufl., Berlin (2008)</li> <li>• Kilger, W., Pampel, J.R., Vikas, K.: <i>Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung</i>, 13. Aufl., Wiesbaden (2012)</li> <li>• Müller, W.: <i>Integrierte Erfolgs- und Finanzplanung. Ein Leitfaden für die Unternehmensplanung im Mittelstand</i>, Aachen (2004)</li> <li>• Mensch, G.: <i>Finanz-Controlling. Finanzplanung und -kontrolle</i>, 2. überarb. u. erw. Aufl., München (2008)</li> <li>• Gundel, T.: <i>Der EVA® als Management- und Bewertungsinstrument</i>, Wiesbaden (2012)</li> <li>• Coenenberg, A. G., Salfeld, R.: <i>Wertorientierte Unternehmensführung. Vom Strategieentwurf zur Implementierung</i>, Stuttgart (2003)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Steuern	82030
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Praxis der Besteuerung	82031
Modul war gültig bis:	
31.08.2024	
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Weber	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	10
Semesterwochenstunden	9
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	90
Umfang Selbststudium (in Stunden)	210
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	300,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Studienschwerpunkts ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in das Problemfeld des Steuerrechts zu ermöglichen. Neben der Vertiefung des Stoffes steht die Vermittlung der Vorgehensweise innerhalb der Unternehmenspraxis zur Lösung komplexer steuerlichen Einzelfragen im Mittelpunkt des Schwerpunktes.</p> <p>Ein bevorzugtes Einsatzfeld findet sich innerhalb der Steuerberatung, der Wirtschaftsprüfung oder im Rechnungswesen eines Unternehmens.</p>
<p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktes „Steuern“ sind die Studierenden in der Lage, selbstständig einzelne Sachverhalte innerhalb des Steuerrechts zu lösen und nach einer angemessenen Einarbeitungszeit komplexe Sachverhaltungsgestaltungen zu erbringen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><u>Empfehlung:</u> Die ersten drei Semester sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Grundlagen der Besteuerung:</b> Zu den Grundlagen der Besteuerung gehören die Umsatzsteuer, das steuerliche Verfahrensrecht, die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer.</p> <p><b>Praxis der Besteuerung:</b> Diese Veranstaltung beinhaltet Bilanzsteuerrecht und steuerliche Bilanzpolitik, internationales Steuerrecht, Sonderprobleme des Einkommenssteuerrechts und Sonderthemen wie Rechtsformwahl und Finanzierung.</p>
Lehrmethoden
Seminaristischer Unterricht sowie Präsentation im Team und die Anfertigung einer formal exakten wissenschaftlichen Arbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K, 120 min)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Pflichtlektüre</b> (in der jeweils aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmidt, L.: <i>Einkommensteuergesetz. Kommentar</i>, C.H.Beck</li> <li>• Wilke, K.-M.: <i>Lehrbuch Internationales Steuerrecht</i>, nwb</li> <li>• Falterbaum, H., Bolk, W., Reiß, W. et al.: <i>Buchführung und Bilanz</i>, Efv Erich Fleischer Verlag</li> <li>• Lammerding, J., Scheel, T., Brehm, B.: <i>Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung und Nebengesetze</i>, Efv Erich Fleischer Verlag</li> <li>• Lippross, O.-G.: <i>Umsatzsteuer</i>, Efv Erich Fleischer Verlag</li> </ul>
Kommentar zum Angebot
bis Sommersemester 2024

↑

Modulname	Nummer
Steuerrecht I	82031
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Weber	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	10
Semesterwochenstunden	9
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	101
Umfang Selbststudium (in Stunden)	199
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	300,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Regelungen zu ausgewählten Problemfeldern des Steuerrechts erklären und vergleichen.</li> <li>• können einfache Fälle im Team lösen und eine Argumentation/ Strategie entwerfen, um den Fall vor einer fiktiven Finanzbehörde zu vertreten.</li> </ul> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die geltenden Regelungen des Steuerrechts bei der Lösung komplexer steuerlicher Sachverhalte anwenden.</li> <li>• sind in der Lage eine eigene steuerrechtliche Lösung zu einem gegebenen Sachverhalt zu entwickeln.</li> <li>• können die steuerliche Vorteilhaftigkeit der Ausübung steuerlicher Wahlrechte oder Gestaltungsmöglichkeiten beurteilen.</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können steuerliche Regelungen kritisch beurteilen und dies zur selbstständigen Problemlösung einsetzen.</li> <li>• erlernen ein effektives Zeitmanagement sowie die Fähigkeit zur Selbstorganisation.</li> </ul> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Kooperation- und Kommunikation durch effektive Zusammenarbeit und klare, präzise Kommunikation in verschiedenen sozialen und beruflichen Kontexten.</p>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Unit: Steuerverfahrensrecht und Verkehrssteuern:</b> Steuerliches Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Grunderwerbsteuerrecht und Erbschaftsteuerrecht.</p> <p><b>Unit: Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung</b> Steuerbilanzrecht und steuerliches Bewertungsrecht.</p> <p><b>Unit: Unternehmensbesteuerung</b> Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht und internationales Steuerrecht.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Gruppenpräsentationen</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitungen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K, 120min)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bolk, H.: <i>Bilanzierung und Besteuerung der Personengesellschaft und ihrer Gesellschafter</i>, Deubner Verlag.</li> <li>• Jacobs, O.H. et al.: <i>Unternehmensbesteuerung und Rechtsform</i>, C.H. Beck Verlag.</li> <li>• Jacobs, O.H.: <i>Internationale Unternehmensbesteuerung</i>, C.H. Beck Verlag.</li> <li>• Scheffler, W.: <i>Besteuerung von Unternehmen II</i>, C.F. Müller Verlag.</li> <li>• Schreiber, U et al.: <i>Besteuerung der Unternehmen</i>, Springer Gabler Verlag.</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Steuerrecht und Steuerpolitik	82032
Modul war gültig bis:	
31.08.2024	
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Weber	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	5
Semesterwochenstunden	3
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	105
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	150,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Studienschwerpunkts ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in das Problemfeld des Steuerrechts zu ermöglichen. Neben der Vertiefung des Stoffes steht die Vermittlung der Vorgehensweise innerhalb der Unternehmenspraxis zur Lösung komplexer steuerlichen Einzelfragen im Mittelpunkt des Schwerpunktes.</p> <p>Ein bevorzugtes Einsatzfeld findet sich innerhalb der Steuerberatung, der Wirtschaftsprüfung oder im Rechnungswesen eines Unternehmens.</p> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktes „Steuern“ sind die Studierenden in der Lage, selbstständig einzelne Sachverhalte innerhalb des Steuerrechts zu lösen und nach einer angemessenen Einarbeitungszeit komplexe Sachverhaltungsgestaltungen zu erbringen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><u>Empfehlung:</u> Die ersten drei Semester sollen erfolgreich abgeschlossen sein.</p>

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Steuerrecht und Steuerpolitik:</b>                  Im Rahmen einer Seminararbeit werden ausgewählte Probleme aus dem Steuerrecht bearbeitet und anschließend im Rahmen einer Veranstaltung diskutiert. Eine Exkursion an den Bundesfinanzhof nach München gibt einen hervorragenden Einblick in die Praxis eines unserer höchsten Gerichte.</p>
Lehrmethoden
Seminaristischer Unterricht sowie Präsentation im Team und die Anfertigung einer formal exakten wissenschaftlichen Arbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Steuerrecht und Steuerpolitik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1ST)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmidt, L.: <i>Einkommensteuergesetz. Kommentar</i>, C.H.Beck</li> <li>• Wilke, K.-M.: <i>Lehrbuch Internationales Steuerrecht</i>, nwb</li> <li>• Falterbaum, H., Bolk, W., Reiß, W. et al.: <i>Buchführung und Bilanz</i>, Efv Erich Fleischer Verlag</li> <li>• Lammerding, J., Scheel, T., Brehm, B.: <i>Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung und Nebengesetze</i>, Efv Erich Fleischer Verlag</li> <li>• Lippross, O.-G.: <i>Umsatzsteuer</i>, Efv Erich Fleischer Verlag</li> </ul>
Kommentar zum Angebot
bis Sommersemester 2024

↑

Modulname	Nummer
Steuerrecht II	82032
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Weber	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	5
Semesterwochenstunden	3
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	34
Umfang Selbststudium (in Stunden)	116
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	150,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Regelungen zu ausgewählten Problemfeldern des Steuerrechts erklären und vergleichen.</li> <li>• können komplexere steuerrechtliche Themen selbstständig erarbeiten und ihre Erkenntnisse nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens dokumentieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die geltenden Regelungen des Steuerrechts bei der Lösung komplexer steuerlicher Sachverhalte anwenden.</li> <li>• sind in der Lage eine eigene steuerrechtliche Lösung zu einem gegebenen Sachverhalt zu entwickeln.</li> <li>• können die steuerliche Vorteilhaftigkeit der Ausübung steuerlicher Wahlrechte oder Gestaltungsmöglichkeiten beurteilen.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden können steuerliche Regelungen kritisch beurteilen und dies zur selbstständigen Problemlösung einsetzen. Die Studierenden erlernen ein effektives Zeitmanagement sowie die Fähigkeit zur Selbstorganisation.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Kooperation- und Kommunikation durch effektive Zusammenarbeit und klare, präzise Kommunikation in verschiedenen sozialen und beruflichen Kontexten.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Steuerrecht II</b>                  Im Rahmen einer Seminararbeit werden ausgewählte Probleme aus dem Steuerrecht bearbeitet und anschließend im Rahmen einer Veranstaltung diskutiert.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1ST,1RE)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bolk, H.: <i>Bilanzierung und Besteuerung der Personengesellschaft und ihrer Gesellschafter</i>, Deubner Verlag.</li> <li>• Jacobs, O.H. et al.: <i>Unternehmensbesteuerung und Rechtsform</i>, C.H. Beck Verlag.</li> <li>• Jacobs, O.H.: <i>Internationale Unternehmensbesteuerung</i>, C.H. Beck Verlag.</li> <li>• Scheffler, W.: <i>Besteuerung von Unternehmen II</i>, C.F. Müller Verlag.</li> <li>• Schreiber, U et al.: <i>Besteuerung der Unternehmen</i>, Springer Gabler Verlag.</li> </ul>
Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Corporate Finance	82040
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
ECTS	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Corporate Finance I	82041
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Erik Rederer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	9
Semesterwochenstunden	7
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	79
Umfang Selbststudium (in Stunden)	191
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	270,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studenten sollen jene fachlichen Kenntnisse erwerben, welche für eine anspruchsvolle Tätigkeit im Finanzbereich einer Unternehmung, in einer Bank oder Versicherung oder in bestimmten Bereichen der Wirtschaftsprüfung (z.B. Unternehmensbewertung) notwendig sind. Die erlernten Kenntnisse sind nicht nur theoretischer Natur, denn durch die vielen Übungsbeispiele und Fallstudien (viele davon in Excel) werden auch wertvolle praxisnahe Fähigkeiten erworben.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studenten sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis der Funktionsweise von Finanzmanagementabteilungen, Banken und Versicherungen gewinnen,</li> <li>• die institutionellen Grundlagen von Banken, Versicherungen und Finanzmärkten verstehen,</li> <li>• eigenständig Lösungsansätze für Fragestellungen im Bereich Corporate Finance entwickeln und umsetzen können,</li> <li>• die Grundelemente von Finanzinstrumenten verstehen,</li> <li>• eigenständig eine Finanzplanung erstellen und Investitionsrechnungen sowie Unternehmensbewertungen durchführen können,</li> <li>• wissenschaftlich arbeiten können und eine anspruchsvolle Thematik aus dem Themengebiet im Rahmen einer Studienarbeit bearbeiten können.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden Auf Ebene der Selbstkompetenz sollen die Studenten dazu befähigt werden, eigenverantwortlich und reflektiert zu arbeiten. Dazu gehört die Fähigkeit, sich selbständig in komplexe finanzielle Fragestellungen einzuarbeiten, Entscheidungen zu treffen und diese fundiert zu begründen. Insbesondere geht es dabei auch um den eigenverantwortlichen Umgang mit Entscheidungssituationen, die durch unvollständige und unsichere Informationen geprägt sind.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studenten sollen dazu in der Lage sein, komplexere Probleme und Fragestellungen aus dem Finanzbereich im Team zu bearbeiten und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln. Dies sowohl in Präsenz- als auch im Online-Format.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p>Der Studienschwerpunkt „Corporate Finance“ an der Hochschule Neu-Ulm im Modul "Corporate Finance I" umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p><b>Versicherungswirtschaft:</b> Neben den Grundlagen der Versicherungswirtschaft lernen die Studierenden verschiedene Versicherungsarten, die Prämienkalkulation, das Controlling &amp; Rechnungswesen sowie die Risikopolitik kennen und den Bereich der Rückversicherung kennen.</p> <p><b>Unternehmensplanspiel:</b> Es werden klassische und moderne Methoden der Unternehmensfinanzierung dargestellt und auf qualitative und quantitative Weise miteinander verglichen. Ihr Einsatz wird anhand von Fallstudien behandelt.</p> <p><b>Unternehmensbewertung und Investitionsrechnung:</b> In dieser Veranstaltung werden zunächst anspruchsvolle Themen aus dem Bereich Investitionsrechnung behandelt. Anschließend erlernen die Studenten anhand von Theorie und praxisnahen Fallstudien wie eine Unternehmensbewertung durchgeführt wird.</p>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht mit Diskussionen von Praxisbeispielen</li> <li>• Einsatz eines Unternehmensplanspieles zum Thema Finanzen</li> <li>• Bearbeitung von Case Studies, Übungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Plenum</li> <li>• Selektiver Einsatz von E-Learning (z.B. Moodle, Online-Vorlesungen) im Rahmen des didaktischen Gesamtkonzeptes</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K,120min./THE/Präs)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <p><b>Versicherungswirtschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führer, C., Grimmer, A.: <i>Versicherungsbetriebslehre</i>, Kiehl Verlag (neueste Auflage)</li> </ul> <p><b>Unternehmensplanspiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmerhandbuch des verwendeten Planspiels</li> </ul> <p><b>Unternehmensbewertung und Investitionsrechnung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: <i>Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen</i>, Vahlen (neueste Auflage)</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <p><b>Versicherungswirtschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diverse Publikationen der Swiss RE zum Thema Versicherungswesen und Rückversicherung (werden den Studierenden als pdf zur Verfügung gestellt)</li> </ul> <p><b>Unternehmensplanspiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p><b>Unternehmensbewertung und Investitionsrechnung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koller, T., Goedhart, M., Wessels, D.: <i>Valuation. Measuring and Managing the Value of Companies</i>, Wiley (neueste Auflage)</li> <li>• Peemöller, V. (Hrsg.): <i>Praxishandbuch der Unternehmensbewertung</i>, NWB (neueste Auflage)</li> <li>• Drukarczyk, J., Schüler, A.: <i>Unternehmensbewertung</i>, Vahlen (neueste Auflage)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Corporate Finance II	82042
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Erik Rederer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	5
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	54
Umfang Selbststudium (in Stunden)	126
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studenten sollen jene fachlichen Kenntnisse erwerben, welche für eine anspruchsvolle Tätigkeit im Finanzbereich einer Unternehmung, in einer Bank oder Versicherung oder in bestimmten Bereichen der Wirtschaftsprüfung (z.B. Unternehmensbewertung) notwendig sind. Die erlernten Kenntnisse sind nicht nur theoretischer Natur, denn durch die vielen Übungsbeispiele und Fallstudien (viele davon in Excel) werden auch wertvolle praxisnahe Fähigkeiten erworben.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studenten sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis der Funktionsweise von Finanzmanagementabteilungen, Banken und Versicherungen gewinnen,</li> <li>• die institutionellen Grundlagen von Banken, Versicherungen und Finanzmärkten verstehen,</li> <li>• eigenständig Lösungsansätze für Fragestellungen im Bereich Corporate Finance entwickeln und umsetzen können,</li> <li>• die Grundelemente von Finanzinstrumenten verstehen,</li> <li>• eigenständig eine Finanzplanung erstellen und Investitionsrechnungen sowie Unternehmensbewertungen durchführen können,</li> <li>• wissenschaftlich arbeiten können und eine anspruchsvolle Thematik aus dem Themengebiet im Rahmen einer Studienarbeit bearbeiten können.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden Auf Ebene der Selbstkompetenz sollen die Studenten dazu befähigt werden, eigenverantwortlich und reflektiert zu arbeiten. Dazu gehört die Fähigkeit, sich selbständig in komplexe finanzielle Fragestellungen einzuarbeiten, Entscheidungen zu treffen und diese fundiert zu begründen. Insbesondere geht es dabei auch um den eigenverantwortlichen Umgang mit Entscheidungssituationen, die durch unvollständige und unsichere Informationen geprägt sind.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studenten sollen dazu in der Lage sein, komplexere Probleme und Fragestellungen aus dem Finanzbereich im Team zu bearbeiten und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln. Dies sowohl in Präsenz- als auch im Online-Format.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p>Der Studienschwerpunkt "Corporate Finance" im Modul "Corporate Finance II" umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p><b>Unternehmensfinanzierung</b> Es werden klassische und moderne Methoden der Unternehmensfinanzierung dargestellt und auf qualitative und quantitative Weise miteinander verglichen. Ihr Einsatz wird anhand von Fallstudien behandelt.</p> <p><b>Seminar in Corporate Finance:</b> Aus einer vorgegebenen Liste von Referatsthemen wählt jeder Student ein Seminararbeitsthema. Dabei werden auch Vortrags-, Diskussions- und Moderationstechniken besprochen und geübt.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht mit Diskussionen von Praxisbeispielen</li> <li>• Einsatz eines Unternehmensplanspieles zum Thema Finanzen</li> <li>• Bearbeitung von Case Studies, Übungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Plenum</li> <li>• Selektiver Einsatz von E-Learning (z.B. Moodle, Online-Vorlesungen) im Rahmen des didaktischen Gesamtkonzeptes</li> </ul>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Unternehmensfinanzierung: P (1K, 60 min./THE/RE)</li><li>• Seminar in Corporate Finance: P (1ST,1RE)</li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b>  <b>Unternehmensfinanzierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Copeland, T., Weston, J., Shastri, K.: <i>Financial Theory and Corporate Policy</i>, Addison-Wesley (neueste Auflage)</li><li>• Prätsch, J., Schikorra, U., Eberhard, L.: <i>Finanzmanagement: Lehr- und Praxisbuch für Investition. Finanzierung und Finanzcontrolling</i>, Springer (neueste Auflage)</li></ul> <b>Seminar in Corporate Finance:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Abhängig vom gewählten Seminararbeitsthema</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Treasury	82050
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Treasury I	82051
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Elmar Steurer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p>Die Hauptaufgabe des Treasury-Bereichs eines Unternehmens ist die Sicherung seiner jederzeitigen Zahlungsfähigkeit. Kernelemente der Treasury-Aktivitäten sind die Kapitalbeschaffung zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten, die Liquiditätssicherung, zum Beispiel mittels kurzfristiger Finanzierungsmaßnahmen, die Pflege der Beziehungen zu den Kapitalgebern, die Überwachung des Forderungs- und Kreditbestands sowie die unternehmensübergreifende Überwachung und -koordination von Finanzbeteiligungen.</p> <p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden sollen Verständnis für finanzwirtschaftliche Zusammenhänge und wichtige Kennziffern zur Messung des Zusammenhangs von Ertrag und Risiko bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen gewinnen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden sollen Fähigkeiten entwickeln, um Problemstellungen in der Finanzwirtschaft mit verschiedenen Methoden zu bewerten und zu einem die Annahmen berücksichtigenden sinnvollen Ergebnis zu gelangen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden sollen grundlegende intellektuelle Fähigkeiten erlangen, um kritisches Denken und Problemlösungsstrategien für finanzwirtschaftliche Aufgaben zu entwickeln und zu bewerten. Hierbei sollen sie insbesondere unterschiedliche Sachverhalte und Anforderungen zielführend zu einem fruchtbaren Ergebnis zusammenbringen. Sie sollen im Umgang mit organisatorischen und wirtschaftlichen Fragestellungen Fähigkeiten entwickeln, diese in angemessener Zeit einer gut begründeten und methodisch einwandfreien Lösung zuzuführen. Eine kreative, systematische und ausdauernde Vorgehensweise hierbei wird geübt und verinnerlicht.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden sollen in Kleingruppen, Lösungsvorschläge aus der Vorlesung gemeinsam in Fallstudien transferieren und sinnvoll umsetzen. Durch Präsentationen sollen die Kinder Kommunikationsfähigkeiten von komplexen Sachverhalten erlangen. Die Studierenden lernen, wie Lösungsansätze von finanzwirtschaftlichen Aufgaben gut argumentativ vertreten werden können. Selbständiges, analytisches und zielgerichtetes Vorgehen wird dabei erlernt und erprobt. Mit positiv motivierten vorgetragenen Team- und Diskussionsbeiträgen tragen die Studierenden zu ausgewogenen und abgerundeten Ergebnissen bei.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p>Der Studienschwerpunkt „Treasury I“ an der Hochschule Neu-Ulm umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p><b>Kapitalmarkttheorie:</b> Die Methoden und Prinzipien der Modernen Kapitalmarkttheorie (MKT) geben im Zusammenhang mit der Modernen Portfoliotheorie (MPT) konkrete Antworten auf Fragen der Konstruktion von Portfolios unter Ertrags- und Risikogesichtspunkten.</p> <p><b>Finanzrisikomanagement im Unternehmen:</b> Schwerpunkt ist die Darstellung der Finanzrisiken im Unternehmen sowie das Kennenlernen von Methoden und das Verstehen der Funktionsweise von Finanzinstrumenten zur Reduzierung von Finanzrisiken.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht mit Diskussion von Praxisbeispielen</li> <li>• Bearbeitung von Case Studies, Übungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Plenum</li> <li>• Selektiver Einsatz von E-Learning-Elementen im Rahmen des didaktischen Gesamtkonzeptes</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<b>P (1K/PF)</b>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente

**Verpflichtende Fachliteratur:**

**Kapitalmarkttheorie:**

- Copeland, T., Weston, J., Shastri, K.: *Financial Theory and Corporate Policy*, Addison-Wesley Longman (2013)
- Spremann, K., Gantenbein, P.: *Kapitalmärkte*, UTB (2005)
- Spremann, K., Grüner, A.: *Finance*, DeGruyter Oldenbourg (2019)

**Finanzrisikomanagement im Unternehmen:**

- Berk, J.B., DeMarzo, P.M.: *Grundlagen der Finanzwirtschaft*, Pearson (2019)
- Mishkin, F., Eakins, S.: *Financial Markets and Institutions*, Boston (2018)
- Perridon, L., Steiner, M.: *Finanzwirtschaft der Unternehmung*, München (2022)
- Hull, J.: *Optionen, Futures und andere Derivate*, Pearson (2022)

**Empfohlene Fachliteratur:**

**Kapitalmarkttheorie:**

- Sharpe, W.F.: *Portfolio Theory and Capital Markets*, Mcgraw-Hill (2000)
- Rao, R, Moyer, R. C.: *Contemporary Financial Management* (2017)

**Finanzrisikomanagement im Unternehmen:**

- Elton, E.J. et al.: *Modern Portfolio Theory and Investment Analysis*, Wiley (2014)
- Fabozzi, F.J.: *Bond Markets, Analysis, and Strategies*, Pearson (2021)
- Fischer, B.R.: *Performanceanalyse in der Praxis*, Oldenbourg (2010)

Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Treasury II	82052
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Elmar Steurer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p>Die Hauptaufgabe des Treasury-Bereichs eines Unternehmens ist die Sicherung seiner jederzeitigen Zahlungsfähigkeit. Kernelemente der Treasury-Aktivitäten sind die Kapitalbeschaffung zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten, die Liquiditätssicherung, zum Beispiel mittels kurzfristiger Finanzierungsmaßnahmen, die Pflege der Beziehungen zu den Kapitalgebern, die Überwachung des Forderungs- und Kreditbestands sowie die unternehmensübergreifende Überwachung und -koordination von Finanzbeteiligungen.</p> <p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden sollen Verständnis für finanzwirtschaftliche Zusammenhänge und wichtige Kennziffern zur Messung des Zusammenhangs von Ertrag und Risiko bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen gewinnen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden sollen Fähigkeiten entwickeln, um Problemstellungen in der Finanzwirtschaft mit verschiedenen Methoden zu bewerten und zu einem die Annahmen berücksichtigenden sinnvollen Ergebnis zu gelangen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden sollen grundlegende intellektuelle Fähigkeiten erlangen, um kritisches Denken und Problemlösungsstrategien für finanzwirtschaftliche Aufgaben zu entwickeln und zu bewerten. Hierbei sollen sie insbesondere unterschiedliche Sachverhalte und Anforderungen zielführend zu einem fruchtbaren Ergebnis zusammenbringen. Sie sollen im Umgang mit organisatorischen und wirtschaftlichen Fragestellungen Fähigkeiten entwickeln, diese in angemessener Zeit einer gut begründeten und methodisch einwandfreien Lösung zuzuführen. Eine kreative, systematische und ausdauernde Vorgehensweise hierbei wird geübt und verinnerlicht.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden sollen in Kleingruppen, Lösungsvorschläge aus der Vorlesung gemeinsam in Fallstudien transferieren und sinnvoll umsetzen. Durch Präsentationen sollen die Kinder Kommunikationsfähigkeiten von komplexen Sachverhalten erlangen. Die Studierenden lernen, wie Lösungsansätze von finanzwirtschaftlichen Aufgaben gut argumentativ vertreten werden können. Selbständiges, analytisches und zielgerichtetes Vorgehen wird dabei erlernt und erprobt. Mit positiv motivierten vorgetragenen Team- und Diskussionsbeiträgen tragen die Studierenden zu ausgewogenen und abgerundeten Ergebnissen bei.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Treasury-Aktivitäten mit Finanzinnovationen:</b> Hier stehen Einsatzmöglichkeiten von Derivaten und Derivatstrategien (Trading, Hedging, Spekulation) im Fokus.</p> <p><b>Seminar Treasury:</b> Vertiefung aktueller Problemstellungen des Studienschwerpunkts in Form von Seminararbeiten und Referaten.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht mit Diskussion von Praxisbeispielen</li> <li>• Bearbeitung von Case Studies, Übungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Plenum</li> <li>• Selektiver Einsatz von E-Learning-Elementen im Rahmen des didaktischen Gesamtkonzeptes</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzrisikomanagement im Unternehmen: P (1K, 60 min/THE/RE)</li> <li>• Seminar in Treasury: P (1ST,RE)</li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente

**Verpflichtende Fachliteratur:**

**Treasury-Aktivitäten mit Finanzinnovationen:**

- Hull, J.: *Options, Futures and Other Derivatives*, Pearson Studium (2022)
- Steiner, M., Bruns, C.: *Wertpapiermanagement*, Schäffer-Poeschel (2017)

**Seminar Treasury:**

- Disterer, G.: *Studienarbeiten schreiben*, Springer (2019)
- Zelazny, G.: *Wie aus Zahlen Bilder werden. Der Weg zur visuellen Kommunikation*, Gabler (2015)

**Empfohlene Fachliteratur:**

**Treasury-Aktivitäten mit Finanzinnovationen:**

- Deutsch, H.-P.: *Derivate und Interne Modelle*, Schäffer-Poeschel (2008)

**Seminar Treasury:**

- Theisen, M.R.: *Wissenschaftlichen Arbeiten. Studium und Beruf*, dtv (2024)

Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Marketing, Branding and Strategy	82060
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

Modulname	Nummer
Marken und Ideen	82061
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Jens U. Pätzmann	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	54
Umfang Selbststudium (in Stunden)	126
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben fundierte theoretische Fachkenntnisse wie unter dem Gliederungspunkt Inhalte geschildert.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende intellektuelle Fähigkeiten insbesondere in dem Modul „Marken &amp; Ideen“. In dem Modul „Marketing &amp; Konzeption eignen sich die Studierenden vertieft Fähigkeiten des Selbstmanagement an und hier schwerpunktmäßig Zeitmanagement und Zielorientierung.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden werden am Ende des Semesters in der Lage sein, Teams anzuleiten und in interdisziplinären Projekten wie den Konzeptions-Seminaren und dem Konzeptions-Sprint effektiv zu kommunizieren. Außerdem werden Sie gelernt haben zu delegieren, Kompromisse einzugehen und gemeinsam im Team an einem Strang zu ziehen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b> Kenntnisse der Vorlesung Marketing; Bei mehr als 20 Interessierten findet die Auswahl anhand der Note statt. Zur Vorbereitung sollte die Pflichtlektüre gelesen werden.</p>

Lehr- und Lerninhalte
<p>Zu den wichtigsten Aufgaben eines Unternehmens gehören die strategische Markenführung und die zielgerichtete Entwicklung von Innovationen. Noch vor 20 Jahren verstand man unter Markenführung das Entwickeln eines Logos und die Kreation eines Namens. Inzwischen werden in die Markenführung alle Bereiche eines Unternehmens einbezogen, weil die Steuerung des Markenwerts zu einem der Erfolgsfaktoren eines Unternehmens gehört.</p> <p>Im nationalen wie im internationalen Markenmanagement stellen sich Fragen nach den Bedürfnissen der Verbraucher und den daraus abzuleitenden Innovationen, nach den Anforderungen an die Kommunikation, um Verbraucher in gesättigten Märkten effizient zu erreichen und nach der Umsetzung einer konsistenten Markenführung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, das Verhalten der Kunden und Wettbewerber zu analysieren und die eigenen Aktivitäten entsprechend auf die Marktanforderungen einzustellen.</p> <p><b>Marken &amp; Ideen:</b> Im Einzelnen umfasst das Modul „Marken und Ideen“ an der Hochschule Neu-Ulm folgende Lehrveranstaltungen:</p> <p><b>Markenführung und Markeninstrumentarium:</b> Im ersten Teil (Strategische Markenführung) werden die Studierenden mit den relevanten Methoden der modernen Markenführung konfrontiert (z.B. Konzept der Marke, Markenpositionierung, Markenpersönlichkeit).</p> <p>Im zweiten Teil (Markeninstrumentarium) lernen die Studierenden den markenbezogenen Marketing-Mix kennen und anzuwenden (z.B. Customer Insights, Personas, Customer Journey, integrierter Creative Brief, Kanalintegrationsplan, Naming, Claims, Schlüsselbilder, Content Marketing, Storytelling).</p> <p><b>Kreative Ideenfindung und Innovationsmanagement:</b> In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die wissenschaftlichen Grundlagen des kreativen Prozesses kennen. Darüber hinaus wenden sie die wichtigsten Methoden der empirischen Forschung an und übertragen diese auf den Produkt-, Marken- und Kommunikationsentwicklungsprozess im Unternehmen.</p> <p><u>Kreativität und Ideenfindung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreatives Denken</li> </ul> <p><u>Praxis der Ideenfindung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Sozialforschung und Insights</li> <li>• Geschäftsmodelle und Prototypen</li> <li>• Branding und Kommunikation</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive Vorlesungen</li> <li>• Übungen</li> <li>• Seminare</li> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Marken und Ideen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1K)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b> (In der jeweils aktuellen Auflage:)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Esch, F.-R.: <i>Strategie und Technik der Markenführung</i></li> <li>• Kroeber-Riel, W., Gröppel-Klein, A.: <i>Konsumentenverhalten</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Hartwig, J.: <i>Markenführung mit Archetypen</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Busch, A.: <i>Storytelling mit Archetypen</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Adamczyk, Y.: <i>Customer Insights mit Archetypen</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Genrich, R.: <i>Employer Branding mit Archetypen</i></li> </ul>

**Empfohlene Fachzeitschriften:**

- *Absatzwirtschaft*
- *Horizont*
- *W+V*
- *Page*
- *t3n*

---

Kommentar zum Angebot

---

↑

Modulname	Nummer
Marketing und Konzeption	82062
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Jens U. Pätzmann	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	9
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	81
Umfang Selbststudium (in Stunden)	189
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	270,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen, ihr theoretisches Wissen auf Aufgabenstellungen aus dem Unternehmenskontext anzuwenden und zu erweitern.</li> <li>• sind am Ende des Schwerpunktes in der Lage, vor Firmenvertretern professionell und überzeugend aufzutreten und eigene Ideen zu präsentieren.</li> <li>• werden in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt. Sie lernen insbesondere, Literatur on- und offline zu recherchieren, zu beschaffen und auszuwerten sowie Fachartikel auf ihren Informationsgehalt zur Beantwortung der selbst formulierten Forschungsfrage kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• trainieren ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu gliedern und sich verständlich und wissenschaftlich schriftlich auszudrücken.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden erwerben grundlegende intellektuelle Fähigkeiten insbesondere in dem Modul „Marken &amp; Ideen“. In dem Modul „Marketing &amp; Konzeption eignen sich die Studierenden vertieft Fähigkeiten des Selbstmanagement an und hier schwerpunktmäßig Zeitmanagement und Zielorientierung.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden werden am Ende des Semesters in der Lage sein, Teams anzuleiten und in interdisziplinären Projekten wie den Konzeptions-Seminaren und dem Konzeptions-Sprint effektiv zu kommunizieren. Außerdem werden Sie gelernt haben zu delegieren, Kompromisse einzugehen und gemeinsam im Team an einem Strang zu ziehen.</p>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b>          Kenntnisse der Vorlesung Marketing; Bei mehr als 20 Interessierten findet die Auswahl anhand der Note statt. Zur Vorbereitung sollte die Pflichtlektüre gelesen werden.</p>
Lehr- und Lerninhalte
<p>Zu den wichtigsten Aufgaben eines Unternehmens gehören die strategische Markenführung und die zielgerichtete Entwicklung von Innovationen. Noch vor 20 Jahren verstand man unter Markenführung das Entwickeln eines Logos und die Kreation eines Namens. Inzwischen werden in die Markenführung alle Bereiche eines Unternehmens einbezogen, weil die Steuerung des Markenwerts zu einem der Erfolgsfaktoren eines Unternehmens gehört.</p> <p>Im nationalen wie im internationalen Markenmanagement stellen sich Fragen nach den Bedürfnissen der Verbraucher und den daraus abzuleitenden Innovationen, nach den Anforderungen an die Kommunikation, um Verbraucher in gesättigten Märkten effizient zu erreichen und nach der Umsetzung einer konsistenten Markenführung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, das Verhalten der Kunden und Wettbewerber zu analysieren und die eigenen Aktivitäten entsprechend auf die Marktanforderungen einzustellen.</p> <p><b>Marketing-Seminar / Spezielle Aspekte der Markenführung:</b>          Im Rahmen eines Marketing-Seminars präsentieren die Studierenden eigenständig ein aktuelles Thema der Markenführung und schreiben eine Seminararbeit. Die Seminararbeit wird nach wissenschaftlichen Maßstäben geschrieben, so dass das Anfertigen einer Bachelorarbeit (von der wissenschaftlichen Form her) kein Problem mehr darstellen sollte. Oft entstehen aus den Seminararbeiten Ideen für Bachelorarbeiten.</p> <p><b>Konzeptions-Seminar / Strategie und Umsetzung von Markenkonzepthen:</b>          Dieses Seminar bildet das Kernstück des Schwerpunktes „Marketing, Branding &amp; Strategy“. Die Studierenden setzen hier um, was sie in den anderen Veranstaltungen gelernt haben. In diesem Seminar zählt nur die Praxis, deshalb werden pro Semester drei unterschiedliche Unternehmensvertreter aus der Praxis eingeladen, die den studentischen Teams (in der Regel zwischen 8 und 10) Aufgaben aus der Praxis stellen, die dann innerhalb von drei Wochen gelöst werden müssen. Die Präsentationen finden meistens bei den Unternehmen statt. Es finden zwei Konzeptions- Seminare statt (Unternehmen als Auftraggeber) und ein Konzeptions-Sprint (die Studierenden arbeiten eigene Startup-Ideen aus und werden dabei von Praxisexperten begleitet).</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive Vorlesungen</li> <li>• Übungen</li> <li>• Seminare</li> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Marketing &amp; Konzeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1ST, 1RE) Vortragsunterlagen, Seminararbeit</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b> (In der jeweils aktuellen Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Esch, F.-R.: <i>Strategie und Technik der Markenführung</i></li> <li>• Kroeber-Riel, W., Gröppel-Klein, A.: <i>Konsumentenverhalten</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Hartwig, J.: <i>Markenführung mit Archetypen</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Busch, A.: <i>Storytelling mit Archetypen</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Adamczyk, Y.: <i>Customer Insights mit Archetypen</i></li> <li>• Pätzmann, J.U., Genrich, R.: <i>Employer Branding mit Archetypen</i></li> </ul> <p><b>Empfohlene Fachzeitschriften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Absatzwirtschaft</i></li> <li>• <i>Horizont</i></li> </ul>

- *W+V*
- *Page*
- *t3n*

---

Kommentar zum Angebot

---

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Strategisches Markt- und Vertriebsmanagement	82070
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Vertriebsmanagement	82071
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Barbara Dannenmann	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	54
Umfang Selbststudium (in Stunden)	126
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Der Studienschwerpunkt „Strategisches Markt- und Vertriebsmanagement“ bereitet auf zwei Kernfunktionen in einem Unternehmen vor: Vertriebsmanagement und Management von Kundenbeziehungen. Die systematische Umsatzgenerierung und -sicherung unter Profitabilitäts Gesichtspunkten stehen dabei im Vordergrund. Neben den theoretischen Kenntnissen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, diese auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zu übertragen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, komplexe Problemstellungen systematisch zu analysieren und auf Grundlage theoretischer Modelle sowie empirischer Erkenntnisse fundierte Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei zeigen sie ein hohes Maß an Kreativität im Umgang mit innovativen Methoden und interdisziplinären Perspektiven. Sie sind in der Lage, geeignete Methoden zur Problemlösung auszuwählen, kritisch zu reflektieren und adaptiv auf neue Herausforderungen anzuwenden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und Handeln, setzen sich selbstständig Ziele und organisieren ihre Arbeitsprozesse effizient und zielgerichtet.</li> <li>• verfügen über ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein in Bezug auf ihre fachlichen und persönlichen Stärken und Schwächen.</li> <li>• reflektieren kontinuierlich ihr eigenes Handeln und entwickeln ihre Kompetenzen systematisch weiter.</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden zeichnen sich durch ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeiten aus. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven konstruktiv in den Diskurs einzubringen, Konflikte sachlich zu bearbeiten und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Dabei zeigen sie interkulturelle Sensibilität und ein hohes Maß an Empathie im Umgang mit anderen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b> Erfolgreiches Bestehen des Moduls „Organisation und Personal“</p>
Lehr- und Lerninhalte
<p>Der Studienschwerpunkt "Strategisches Markt- und Vertriebsmanagement" im Modul "Vertriebsmanagement" umfasst folgende Lehrveranstaltungen.</p> <p><b>Strategisches Vertriebsmanagement und -instrumentarium:</b> Diese Vorlesung behandelt die Grundlagen des modernen Vertriebsmanagements und des Customer Relationship Managements (CRM). Vertriebstaining und Verhandlungstechniken: Innerhalb dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden, effektiv zu präsentieren, zu verhandeln und Vertriebsprozesse zu gestalten.</p> <p><b>Vertriebstaining und Verhandlungstechniken:</b> Innerhalb dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden, effektiv zu präsentieren, zu verhandeln und Vertriebsprozesse zu gestalten.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlesung (klassischer Frontalunterricht) vermittelt zentrale theoretische Kenntnisse und Best-Practices.</li> <li>• Das Verhandlungstraining dient der praktischen Erprobung des Verhandlungsgeschicks und führt in die Grundlagen der Verhandlungstheorie ein.</li> </ul>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Strategisches Vertriebsmanagement und Vertriebsinstrumentarium:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• P (1ST)</li></ul></li><li>• <b>Vertriebstraining und Verhandlungstechniken:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• P (1RE)</li></ul></li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Homburg, C., Schäfer, H., Schneider, J.: <i>Sales Excellence. Vertriebsmanagement mit System</i>, Wiesbaden (2016)</li><li>• Kotler, P., Dingena, M., Pförsch, W.: <i>Transformational Sales. Making a Difference with Strategic Customers</i>, Cham (2016)</li><li>• Milz, M.: <i>Vertriebspraxis Mittelstand. Leitfaden für systematisches Verkaufen</i>, Wiesbaden (2013)</li><li>• Shell, R.: <i>Bargaining for advantage</i>, London (2006)</li><li>• Voeth, M., Herbst, U.: <i>Verhandlungsmanagement. Planung, Steuerung, Analyse</i>, Stuttgart (2009)</li><li>• Wunder, T.: <i>Essentials of strategic management effective formulation and execution of strategy</i>, Stuttgart (2016)</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Vertriebskonzepte	82072
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Barbara Dannenmann	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	9
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	81
Umfang Selbststudium (in Stunden)	189
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	270,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Der Studienschwerpunkt „Strategisches Markt- und Vertriebsmanagement“ bereitet auf zwei Kernfunktionen in einem Unternehmen vor: Vertriebsmanagement und Management von Kundenbeziehungen. Die systematische Umsatzgenerierung und -sicherung unter Profitabilitäts Gesichtspunkten stehen dabei im Vordergrund. Neben den theoretischen Kenntnissen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, diese auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zu übertragen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, komplexe Problemstellungen systematisch zu analysieren und auf Grundlage theoretischer Modelle sowie empirischer Erkenntnisse fundierte Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei zeigen sie ein hohes Maß an Kreativität im Umgang mit innovativen Methoden und interdisziplinären Perspektiven. Sie sind in der Lage, geeignete Methoden zur Problemlösung auszuwählen, kritisch zu reflektieren und adaptiv auf neue Herausforderungen anzuwenden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und Handeln, setzen sich selbstständig Ziele und organisieren ihre Arbeitsprozesse effizient und zielgerichtet.</li> <li>• verfügen über ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein in Bezug auf ihre fachlichen und persönlichen Stärken und Schwächen.</li> <li>• reflektieren kontinuierlich ihr eigenes Handeln und entwickeln ihre Kompetenzen systematisch weiter.</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden zeichnen sich durch ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeiten aus. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven konstruktiv in den Diskurs einzubringen, Konflikte sachlich zu bearbeiten und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Dabei zeigen sie interkulturelle Sensibilität und ein hohes Maß an Empathie im Umgang mit anderen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b> Erfolgreiches Bestehen des Moduls „Organisation und Personal“</p>
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Marketing-Seminar / Spezielle Aspekte des Vertriebs:</b> Das Seminar ermöglicht die Vertiefung eines selbst gewählten Themas aus dem Vertriebs- oder CRM-Bereich. Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeit im Rahmen einer Präsentation.</p> <p><b>Konzeptionsseminar / Strategie und Umsetzung von Vertriebs- und Customer-Relationship-Konzepten:</b> In diesem Seminar stellen zwei Praxispartner Aufgaben aus ihrer eigenen beruflichen Praxis. Die Studierenden erarbeiten die Praxisaufgaben in Kleingruppen und stellen ihre Lösungen im Rahmen einer Präsentation vor.</p>
Lehrmethoden
<p>Die Vorlesung (klassischer Frontalunterricht) vermittelt zentrale theoretische Kenntnisse und Best-Practices.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das wissenschaftliche Seminar befähigt zur selbstständigen Vertiefung eines wissenschaftlichen Themas.</li> <li>• Das Konzeptionsseminar, welches in Kooperation mit Praxispartnern durchgeführt wird, befähigt zur Teamarbeit und konzeptionellen Arbeit. Der Transfer der in der Vorlesung vermittelten theoretischen Erkenntnisse auf ein Praxisproblem steht hierbei im Fokus.</li> </ul>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Marketing-Seminar:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• P (1ST, 1RE) Präsentation und Seminararbeit</li></ul></li><li>• <b>Konzeptions-Seminar:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• P (1RE) Präsentation</li></ul></li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Homburg, C., Schäfer, H., Schneider, J.: <i>Sales Excellence. Vertriebsmanagement mit System</i>, Wiesbaden (2016)</li><li>• Kotler, P., Dingena, M., Pförsch, W.: <i>Transformational Sales. Making a Difference with Strategic Customers</i>, Cham (2016)</li><li>• Milz, M.: <i>Vertriebspraxis Mittelstand. Leitfaden für systematisches Verkaufen</i>, Wiesbaden (2013)</li><li>• Shell, R.: <i>Bargaining for advantage</i>, London (2006)</li><li>• Voeth, M., Herbst, U.: <i>Verhandlungsmanagement. Planung, Steuerung, Analyse</i>, Stuttgart (2009)</li><li>• Wunder, T.: <i>Essentials of strategic management effective formulation and execution of strategy</i>, Stuttgart (2016)</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Personalmanagement und Arbeitsrecht	82080
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

Modulname	Nummer
Personalmanagement	82081
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Achim Weiland	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens; Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor und nicht nur ein weiterer Kostenfaktor. Den Erfolg eines Unternehmens zu managen, heißt somit auch, die Mitarbeiter zu managen und personalpolitisch richtig zu betreuen. Im Schwerpunkt „Personalmanagement und Arbeitsrecht“ werden den Studierenden die wichtigsten Qualifikationen zur Arbeit in einer Personalabteilung vermittelt.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden wenden im Seminar wissenschaftliche Methoden zur Problemlösung an.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden sind gefordert, Problemstellungen zu analysieren und die Lösungswege zu strukturieren. In diesen Bearbeitungen lernen sie ebenfalls, ihre Zeitmanagementkompetenz zu entwickeln.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden entwickeln und vertiefen das unternehmerische Denken im Kontext personalwirtschaftlicher Planungen und Entscheidungen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b> In der Regel das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltungen der ersten drei Semester im Studiengang BWL. Dazu gehört insbesondere das Bestehen des Moduls „Organisation und Personal“ mit der Vorlesung "Personalmanagement" im zweiten Semester, in dem grundlegende Kenntnisse vermittelt werden, sowie</p>

ein Einblick in wichtige personalpolitische Funktionen wie Aufgaben, Prozesse und Akteure des Personalmanagements, Betriebsrat und Mitbestimmung, Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Leistungsbeurteilung, Entgelt, Personalentwicklung und Personalstrategie.

#### Lehr- und Lerninhalte

##### **Personalentwicklung (PE):**

- Grundlegende Definitionen; der Zyklus der PE
- Die Bedarfsanalyse
- Entwicklungsmaßnahmen / Methoden der PE
- Konzeption von Seminaren und Kursen; Förderprogramme in Unternehmen
- Der Lern-Transfer
- Die Evaluation
- Anforderungen an einen Spezialisten für PE

##### **Entgelt, Arbeitsbewertung, Arbeitszeit:**

- gängige Formen der Arbeitsbewertung: summarische und analytische Verfahren (Rangfolge-Verfahren; Lohngruppen-Verfahren; Rangreihen-Verfahren; Stufenwertzahl-Verfahren)
- Exemplarisch: das Entgelt-Rahmen-Abkommen von Metall + Elektro (ERA) mit Entgeltaufbau, Entgeltgruppen mit Niveaubeiispielen, Formen des Leistungsentgelts, Kennzahlenentgeltlinie
- Das ERA und Leistungs-Bewertung (Kennzahlen, Zielvereinbarung, Zeitentgelt mit Beurteilung); das Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarungen und Bewertung
- Die wichtigsten Lohnformen: Zeitlohn, Akkordlohn, Prämienlohn
- Arbeitszeit: rechtliche Grundlagen, Arbeitszeitmodelle

##### **Kommunikation und Führung:**

- Kommunikation:
  - Grundlagen zum Thema Kommunikation: Definitionen, Kommunikationsmodelle (Watzlawick, Schulz von Thun)
  - Grundlagen zum Thema Gesprächsführung (verbale und non-verbale Kommunikation, Mißverständnissfallen u.v.a.m.); Gesprächstechniken (Ich-Botschaften, aktives Zuhören usw.)
  - Feedback geben und annehmen; schwierige Gespräche gestalten
- Führung:
  - Grundlagen zum Thema Führung: Definitionen
  - Ausgewählte Führungstheorien
  - Führen und Persönlichkeitstypologien
  - Instrumente zur Führung von Mitarbeitern (z.B. das Mitarbeitergespräch)

#### Lehrmethoden

In jeder Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Lehrmethoden eingesetzt, um den Studierenden einen breiten Zugang zum Lernstoff zu bieten, der das aktive Lernen fördert.

- Entgelt, Arbeitsbewertung und Arbeitszeit:
  - Vortrag des Lehrenden, Kleingruppenarbeit zu Übungsbeispielen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden
- Personalentwicklung:
  - Vortrag des Lehrenden, Kleingruppenarbeit zu Übungsbeispielen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden
- Kommunikation und Führung:
  - Vortrag des Lehrenden, Kleingruppenarbeit zu Übungsbeispielen, Rollenspiele zur praktischen Anwendung des Lehrstoffes, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Personalmanagement (8 ECTS)</b><ul style="list-style-type: none"><li>• Entgelt, Arbeitsbewertung und Arbeitszeit</li><li>• Personalentwicklung</li><li>• Kommunikation und Führung</li></ul></li><li>• <b>P (1K)</b></li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <p>Aktuelles Skript / Vorlesungsunterlagen des jeweiligen Dozenten</p> <p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b> (in der jeweils aktuellen Auflage)</p> <p><b>Entgelt, Arbeitsbewertung und Arbeitszeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bröckermann, R.: <i>Personalwirtschaft</i>, Stuttgart, Schäffer-Poeschel</li><li>• Scholz, C., Scholz T.: <i>Grundzüge des Personalmanagements</i>, München, Vahlen</li></ul> <p><b>Personalentwicklung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weiland, A.: <i>Personalentwicklung für die Praxis</i>, Stuttgart, Schäffer-Poeschel</li><li>• Becker, M.: <i>Systematische Personalentwicklung. Planung, Steuerung und Kontrolle im Funktionszyklus</i>, Stuttgart, Schäffer-Poeschel</li></ul> <p><b>Kommunikation und Führung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weibler, J.: <i>Personalführung</i>, München, Vahlen</li><li>• Blessin, B., Wick, A.: <i>Führen und führen lassen</i>, München, UKV Verlag</li><li>• Schulz von Thun, F.: <i>Miteinander reden</i>, Reinbek bei Hamburg, Rowohlt</li><li>• Seiffert, J.W.: <i>Visualisieren – Präsentieren – Moderieren</i>, Gabal</li><li>• Lipp, U.: <i>Das große Workshop-Buch</i>, Weinheim, Beltz</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Arbeitsrecht	82082
Modulverantwortung	
Prof. Christian Langbein	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	67,5
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens; Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor und nicht nur ein weiterer Kostenfaktor. Den Erfolg eines Unternehmens zu managen, heißt somit auch, die Mitarbeiter zu managen und personalpolitisch richtig zu betreuen. Im Schwerpunkt „Personalmanagement und Arbeitsrecht“ werden den Studierenden die wichtigsten Qualifikationen zur Arbeit in einer Personalabteilung vermittelt.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden wenden im Seminar wissenschaftliche Methoden zur Problemlösung an.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden sind gefordert, Problemstellungen zu analysieren und die Lösungswege zu strukturieren. In diesen Bearbeitungen lernen sie ebenfalls, ihre Zeitmanagementkompetenz zu entwickeln.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden entwickeln und vertiefen das unternehmerische Denken im Kontext personalwirtschaftlicher Planungen und Entscheidungen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<b>Empfehlung:</b> In der Regel das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltungen der ersten drei Semester im Studiengang BWL.

Dazu gehört insbesondere das Bestehen des Moduls „Organisation und Personal“ mit der Vorlesung "Personalmanagement" im zweiten Semester, in dem grundlegende Kenntnisse vermittelt werden, sowie ein Einblick in wichtige personalpolitische Funktionen wie Aufgaben, Prozesse und Akteure des Personalmanagements, Betriebsrat und Mitbestimmung, Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Leistungsbeurteilung, Entgelt, Personalentwicklung und Personalstrategie.

Lehr- und Lerninhalte

**Arbeitsrecht:**

- Individualarbeitsrecht:
  - Begriff, Entstehung des modernen Arbeitsrechts
  - Grundbegriffe und Rechtsnormen des Arbeitsrechts
  - Rechtsprobleme vom Anbahnungsverhältnis bis zum Arbeitsvertrag
  - Inhalte von Arbeitsverträgen, AGB-Recht, flexible Arbeitsbedingungen
  - Einzelne Schutzgesetze – TzbfG, AGG, BurlG, EntfzG, SGB IX, ArbZG, KSchG, MSchG
  - Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis – Leistungsstörungenrecht
  - Haftung im Arbeitsverhältnis
  - System des Kündigungsschutzes inkl. Sonderkündigungsschutz
  - Betriebsbedingte, Verhaltensbedingte, Personenbedingte Kündigung
  - Rechtsprobleme nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
  - Zeugnisrecht, Arbeitspapiere u.a.
- Grundzüge des Kollektiven Arbeitsrechts:
  - Recht der Arbeitsverbände
  - Arbeitskampf (Aussperrung/Streik)
  - Tarifvertragsrecht nach dem TVG
  - Betriebsverfassungsrecht nach dem BetrVG
- Fallsammlung
  - Ausgewählte exemplarische Fälle angelehnt an die Rspr. des BAG

**Personalwirtschaftliches Seminar:**

Im personalwirtschaftlichen Seminar halten die Studenten jeweils einen Vortrag mit anschließender Studienarbeit zu einer aktuellen personalpolitischen Thematik.

Themenstellungen für die Präsentationen und Studienarbeiten der Studierenden können den verschiedenen Teilgebieten der Personalarbeit entstammen, beispielsweise zur Organisation der Personalarbeit und HR Shared Service, zu Personalentwicklung und Vergütungssystemen oder zu Aspekten der Führung.

Lehrmethoden

- In jeder Lehrveranstaltung werden Lehrmethoden eingesetzt, um den Studierenden einen breiten Zugang zum Lernstoff zu bieten, der das aktive Lernen fördert.
- Arbeitsrecht: Vortrag des Lehrenden, Kleingruppen-Arbeit zu arbeitsrechtlichen Fallbeispielen, individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden
  - Personalwirtschaftliches Seminar: Vortrag des Lehrenden, Vorträge der Studierenden mit Feedback durch den Lehrenden an die Studierenden, Korrektur der Studienarbeiten mit Feedback an die Studierenden

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)

- **Arbeitsrecht P (1ST, 1RE)**
  - Arbeitsrecht
  - Personalwirtschaftliches Seminar

Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente

**Verpflichtende Fachliteratur:**

- Aktuelles Skript / Vorlesungsunterlagen des jeweiligen Dozenten

**Empfohlene Fachliteratur:**(in der jeweils aktuellen Ausgabe)

**Arbeitsrecht:** (in der jeweils aktuellen Auflage)

- Arbeitsgesetze, Deutscher Taschenbuch Verlag
- Schwabe, W.: *Lernen mit Fällen*, Boorberg
- Dütz, W., Thüsing, G.: *Arbeitsrecht*, C.H.Beck

**Personalwirtschaftliches Seminar:**

Literatur wird in Abhängigkeit von der aktuellen Themenstellung des Semesters genannt.

Wichtigstes Personal-Nachschlagewerk:

- Gaugler, E., Oechsler, W.A., Weber, W. (Hrsg.): *Handwörterbuch des Personalwesens*, Stuttgart, Schäffer-Poeschel

Wichtigste Personal-Zeitschrift:

- Deutsche Gesellschaft für Personalführung (Hrsg.): *Personalwirtschaft*, Düsseldorf

---

Kommentar zum Angebot

---

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Logistik und Supply Chain Management	82090
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Logistikmanagement	82091
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Distel	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b></p> <p>Die Teilnehmer werden befähigt, die Aufgaben und Fragestellungen in der modernen betrieblichen Logistik und dem Management von Supply Chains wahrzunehmen. Insbesondere lernen die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse in Transport, Umschlag und Lager aufzubauen, zu steuern und zu optimieren,</li> <li>• tiefgreifendes Verständnis und einen klaren Blick auf die Material- und Informationsflüsse in und zwischen Unternehmen zu entwickeln,</li> <li>• Probleme und Herausforderungen in Logistik und Supply Chain Management frühzeitig zu erkennen, zu verändern und zu beseitigen,</li> <li>• und eine effiziente Supply Chain Strategie zu entwickeln.</li> </ul> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen unterschiedliche Methoden kennen und anzuwenden. Insbesondere lernen die Teilnehmer:</li> <li>• Moderne Instrumente, Verfahren und Methoden des Supply Chain Management zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen,</li> <li>• Controlling-Instrumente in Logistik und Supply Chain Management einzusetzen und entsprechende Steuerungsmaßnahmen abzuleiten.</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b></p> <p>Sie haben die Fähigkeit für einfache Aufgabenstellungen geeignete Lösungsstrategien auszuwählen und erwerben die Fähigkeit angebotene Problemlösungsstrategien in den behandelten Themenfeldern im Kontext des Anwendungsproblems zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben im Rahmen von terminierten Aufgabenstellungen Basisfähigkeiten zum Zeitmanagement.</p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b></p> <p>Die Studierenden lernen fachlich zu argumentieren und verstehen die Problemstellungen im Kontext der Zielkonflikte der jeweiligen Stakeholder. Sie haben die Gelegenheit, in Gruppen zu diskutieren und Aufgaben zu lösen und erwerben dabei grundlegende kommunikative, kooperative und teambezogene Fähigkeiten.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b><u>Empfehlung:</u></b></p> <p>Abgeschlossene erste Hälfte des Bachelorstudienganges (die ersten drei Semester); insbesondere gute Leistungen in den ersten zwei Semestern.</p>
Lehr- und Lerninhalte
<p><b><u>Logistikmanagement:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Allgemeines: Verständnis, aktuelle Trends und Markt der Logistik</li> <li>• Elemente von Logistiksystemen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transportlogistik</li> <li>• Lagerlogistik</li> </ul> </li> <li>• Beschaffungs-, Produktions-, Distributionsmanagement             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkauf- und Beschaffungsmanagement</li> <li>• Produktionslogistik</li> <li>• Distributionsmanagement</li> </ul> </li> <li>• Logistik-Controlling</li> <li>• Gastvorträge und Exkursionen</li> </ul> <p><b><u>Seminar Logistik und Supply Chain Management:</u></b></p> <p>Bearbeitung, Präsentation und Diskussion aktueller Themen aus der Logistik und dem Supply Chain Management</p>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Literaturarbeit</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Planspiele und Simulationen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<b>Modul Logistikmanagement</b> P (K, 60 min) und P (1ST)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleißner, H., Femerling, C.: <i>Logistik</i>, 2. Auflage, Springer (2012) (Auszüge)</li> <li>• Schulte, C.: <i>Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain</i>, 7. Auflage, Vahlen (2017) (Auszüge)</li> <li>• Werner, H.: <i>Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling</i>, 5. Auflage, Springer (2013) (Auszüge)</li> </ul> <p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Best, E., Weth, M.: <i>Geschäftsprozesse optimieren</i>, 3. Auflage, Springer Gabler Verlag, (2009)</li> <li>• Bretzke, W.-R.: <i>Logistische Netzwerke</i>, 2. Auflage, Springer (2010)</li> <li>• Chopra, S., Meindl, P.: <i>Supply Chain Management</i>, 5. Auflage (2014)</li> <li>• Christopher, M.: <i>Logistics &amp; Supply Chain Management</i>, Fourth Edition, Prentice Hall (2011)</li> <li>• Eßig, M., Hofmann, E., Stölzle, W.: <i>Supply Chain Management</i> (2013)</li> <li>• Fandel, G., Giese, A., Raubenheimer, H.: <i>Supply Chain Management</i>, Heidelberg (2009)</li> <li>• Klaus, P.: <i>Die Dritte Bedeutung der Logistik</i>, DV Verlag, Hamburg (2002)</li> <li>• Müller-Dauppert, B. (Hrsg.): <i>Logistik-Outsourcing. Ausschreibung, Vergabe, Controlling</i>, 2. Auflage, Vogel Verlag (2009)</li> <li>• Rother, M., Shook, J.: <i>Sehen lernen, Lean Management Institute</i>, Aachen (2006)</li> <li>• Schmelzer, H., Sesselmann, W.: <i>Geschäftsprozessmanagement in der Praxis</i>, 8. Auflage, Carl Hanser Verlag (2013)</li> <li>• Schönsleben, P.: <i>Integrales Logistikmanagement</i>, 7. Auflage, Berlin Heidelberg (2016)</li> <li>• Eßig, M., Hofmann, E., Stölzle, W.: <i>Supply Chain Management</i>, München (2013)</li> <li>• Womack, J., Jones, D.: <i>Lean Thinking. Balast abwerfen. Unternehmensgewinne steigern</i>, Campus Verlag, Frankfurt (2004)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot
bis Sommersemester 2026

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Supply Chain Management	82092
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Distel	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Teilnehmer werden befähigt, die Aufgaben und Fragestellungen in der modernen betrieblichen Logistik und dem Management von Supply Chains wahrzunehmen. Insbesondere lernen die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse in Transport, Umschlag und Lager aufzubauen, zu steuern und zu optimieren,</li> <li>• tiefgreifendes Verständnis und einen klaren Blick auf die Material- und Informationsflüsse in und zwischen Unternehmen zu entwickeln,</li> <li>• Probleme und Herausforderungen in Logistik und Supply Chain Management frühzeitig zu erkennen, zu verändern und zu beseitigen,</li> <li>• und eine effiziente Supply Chain Strategie zu entwickeln.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen unterschiedliche Methoden kennen und anzuwenden. Insbesondere lernen die Teilnehmer:</li> <li>• Moderne Instrumente, Verfahren und Methoden des Supply Chain Management zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen,</li> <li>• Controlling-Instrumente in Logistik und Supply Chain Management einzusetzen und entsprechende Steuerungsmaßnahmen abzuleiten.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Sie haben die Fähigkeit für einfache Aufgabenstellungen geeignete Lösungsstrategien auszuwählen und erwerben die Fähigkeit angebotene Problemlösungsstrategien in den behandelten Themenfeldern im Kontext des Anwendungsproblems zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben im Rahmen von terminierten Aufgabenstellungen Basisfähigkeiten zum Zeitmanagement.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Studierenden lernen fachlich zu argumentieren und verstehen die Problemstellungen im Kontext der Zielkonflikte der jeweiligen Stakeholder. Sie haben die Gelegenheit, in Gruppen zu diskutieren und Aufgaben zu lösen und erwerben dabei grundlegende kommunikative, kooperative und teambezogene Fähigkeiten.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b> Abgeschlossene erste Hälfte des Bachelorstudienganges (die ersten drei Semester); insbesondere gute Leistungen in den ersten zwei Semestern.</p>
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Operatives Supply Chain Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Supply Chain Simulation – Herausforderungen des Supply Chain Management</li> <li>• Management von Geschäftsprozessen</li> <li>• Lean Supply Chain Management</li> <li>• Kooperationskonzepte</li> <li>• Operative Supply Chain IT</li> <li>• Logistik Outsourcing in der Supply Chain</li> <li>• Gastvorträge und Exkursionen</li> </ul> <p><b>Strategisches Supply Chain Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Strategische Supply Chain Management</li> <li>• Ableitung einer Supply Chain Strategie</li> <li>• Grundlegende Supply Chain Strategien</li> <li>• Kooperations- und Outsourcing-Strategien</li> <li>• Strategische Netzwerkplanung</li> <li>• Strategische Supply Chain IT</li> <li>• Supply Chain Controlling</li> </ul>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Literaturarbeit</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Planspiele und Simulationen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul: Supply Chain Management</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1K)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichner, H., Femerling, C.: <i>Logistik</i>, 2. Auflage, Springer (2012) (Auszüge)</li> <li>• Schulte, C.: <i>Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain</i>, 7. Auflage, Vahlen (2017) (Auszüge)</li> <li>• Werner, H.: <i>Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling</i>, 5. Auflage, Springer (2013) (Auszüge)</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Best, E., Weth, M.: <i>Geschäftsprozesse optimieren</i>, 3. Auflage, Springer Gabler Verlag, (2009)</li> <li>• Bretzke, W.-R.: <i>Logistische Netzwerke</i>, 2. Auflage, Springer (2010)</li> <li>• Chopra, S., Meindl, P.: <i>Supply Chain Management</i>, 5. Auflage (2014)</li> <li>• Christopher, M.: <i>Logistics &amp; Supply Chain Management</i>, Fourth Edition, Prentice Hall (2011)</li> <li>• Eßig, M., Hofmann, E., Stölzle, W.: <i>Supply Chain Management</i> (2013)</li> <li>• Fandel, G., Giese, A., Raubenheimer, H.: <i>Supply Chain Management</i>, Heidelberg (2009)</li> <li>• Klaus, P.: <i>Die Dritte Bedeutung der Logistik</i>, DV Verlag, Hamburg (2002)</li> <li>• Müller-Dauppert, B. (Hrsg.): <i>Logistik-Outsourcing. Ausschreibung, Vergabe, Controlling</i>, 2. Auflage, Vogel Verlag (2009)</li> <li>• Rother, M., Shook, J.: <i>Sehen lernen, Lean Management Institute</i>, Aachen (2006)</li> <li>• Schmelzer, H., Sesselmann, W.: <i>Geschäftsprozessmanagement in der Praxis</i>, 8. Auflage, Carl Hanser Verlag (2013)</li> <li>• Schönsleben, P.: <i>Integrales Logistikmanagement</i>, 7. Auflage, Berlin Heidelberg (2016)</li> <li>• Eßig, M., Hofmann, E., Stölzle, W.: <i>Supply Chain Management</i>, München (2013)</li> <li>• Womack, J., Jones, D.: <i>Lean Thinking. Balast abwerfen. Unternehmensgewinne steigern</i>, Campus Verlag, Frankfurt (2004)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot
bis Sommersemester 2026

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
International Logistics	82100
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

Modulname	Nummer
Quantitative Methods for Logistics (e)	82101
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Oliver Kunze	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme Wirtschaftsingenieurwesen	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<b>Fachkompetenz</b>
<b>Transport Logistics:</b> Studierende
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen theoretische Ansätze in praktischen Anwendungsfällen unter Einsatz von Optimierungssoftware (in Übungen) um</li> <li>• Erlernen Methoden zur selbstständigen Wissensaneignung für neue, unbekannte Probleme aus dem Gebiet Transportlogistik [Literaturrechercheprojekt]</li> </ul>
<b>Production and Warehouse Logistics:</b> Studierende
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschen ausgewählte quantitativer Optimierungsansätze in der Lagerlogistik (input, output, throughput) [Labor-Übungen]</li> <li>• Beherrschen ausgewählte quantitativer Optimierungsansätze in der Produktionslogistik (Warteschlangentheorie, MRP, KANBAN) [Labor-Übungen]</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Empfehlung: Grundlagenmodul „Operations Management“ (oder vergleichbare Vorleistungen)

Lehr- und Lerninhalte
<p>Das Modul "Quantitative Methods for Logistics" an der Hochschule Neu-Ulm umfasst folgende Lehrveranstaltungen (Units):</p> <p><b>Transport Logistics:</b> In dieser Veranstaltung stehen die internationale Transportlogistik (Extra-Logistik) und ihre ökonomischen Optimierungsnotwendigkeiten und -methoden im Mittelpunkt.</p> <p><b>Production and Warehouse Logistics:</b> In dieser Veranstaltung stehen ausgewählte Planungsaufgaben und -methoden im Bereich Produktion- und Lagerlogistik (Intra-Logistik) im Mittelpunkt.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• selbstständige Literaturrecherche</li> <li>• Übungen</li> <li>• Seminararbeit</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<p>Modulprüfung bestehend aus (7 ECTS):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Hausaufgaben,</li> <li>• 1 Literatur-Research Project,</li> <li>• mündliche Prüfung (25 Min.)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Transport Logistics</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1PF/1K/1M)</li> </ul> </li> <li>• <b>Production and Warehouse Logistics</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1PF/1K/1M)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feige, D., Klaus, P.: <i>Modellbasierte Entscheidungsunterstützung in der Logistik</i>, Deutscher Verkehrs-Verlag (2008)</li> <li>• Hillier, F.S., Liebermann, G.J.: <i>Introduction to Operations Research</i>, Mcgraw-Hill (2004)</li> <li>• Larson, E.W., Clifford, F.G.: <i>Project Management</i>, Mcgraw-Hill (2010)</li> <li>• Popper, K.: <i>All life is problem solving</i>, Routledge (2001)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot
bis Sommersemester 2026

↑

Modulname	Nummer
Qualitative Methods and Skills for Logistics (e)	82102
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Oliver Kunze	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftsingenieurwesen	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz</u></b></p> <p><b>International Project Management:</b> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen Projektmanagement-Methoden</li> <li>• Verstehen Prinzipien der Führung von Mitarbeitern und Teams</li> <li>• Erlernen Methoden des Projekt-Controllings</li> <li>• Verstehen Besonderheiten beim Management internationaler Projekte</li> </ul> <p><b>Seminar on international Logistics:</b> Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen Projektmanagement-Methoden</li> <li>• Verstehen Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens (nach Karl Popper)</li> <li>• Wenden das Gelernte in einer eigenständigen wissenschaftlichen Untersuchung zu einem Thema aus dem Gebiet „Internationale Logistik“ an</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erleben &amp; Erlernen der eigenen Rolle und Verantwortung im Team</li> <li>• Erleben und Erlernen der Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern</li> <li>• Erlernen von selbstständigen Arbeiten (allein und im Team)</li> </ul>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<b>Empfehlung:</b> Grundlagenmodul "Operations Management" (oder vergleichbare Vorleistungen)
Lehr- und Lerninhalte
Das Modul "Quantitative Methods and Skills for Logistics" an der Hochschule Neu-Ulm umfasst folgende Lehrveranstaltungen (Units):  <b>International Project Management:</b> Dieser Kurs verbindet die beiden Aspekte Projektmanagement und Arbeiten im internationalen Kontext.  <b>Seminar on International Logistics:</b> In einem Seminar bearbeiten die Studierenden ein Problem aus der internationalen Logistik selbstständig nach den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens nach Karl Popper und präsentieren das Ergebnis ihrer Untersuchung.
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• selbstständige Literaturrecherche</li> <li>• Übungen</li> <li>• Seminararbeit</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Project Management</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1PF/1K/1M)</li> </ul> </li> <li>• <b>International Logistics Seminar</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1ST)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Empfohlene Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Larson, E.W., Clifford, F.G.: <i>Project Management</i>, Mcgraw-Hill (2010)</li> <li>• Popper, K.: <i>All life is problem solving</i>, Routledge (2001)</li> </ul> <p>Weiterführende aktuelle Literatur wird jeweils zu Vorlesungsbeginn (und bei aktuellem Bedarf auf veranstaltungsbegleitend) hingewiesen.</p>
Kommentar zum Angebot
bis Sommersemester 2026

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
International Business Administration	82110
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
International Finance and Accounting (e)	82111
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Julia Künkele	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	
Umfang Selbststudium (in Stunden)	
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Schwerpunktmodul BW bis WiSe 22/23
Lehr- und Lerninhalte
Lehrmethoden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2022/23

↑

Modulname	Nummer
International Operations (e)	82112
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Julia Künkele	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftspsychologie	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	
Umfang Selbststudium (in Stunden)	
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Lehr- und Lerninhalte
Lehrmethoden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2022/23

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Wirtschaftsprivatrecht	82120
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Vertriebsrecht	82121
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Martin Marz	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	105
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	150,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b></p> <p>Generelles Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die grundlegenden Regeln aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts, insbesondere des BGB, des HGB, des Wettbewerbsrechts, Markenrechts und Vertriebsrechts zu verstehen und Rechtsprobleme im Rechtsverkehr von Handel und Industrie, aber auch von Unternehmen gegenüber Verbrauchern zu erkennen. Zudem sind die Studierenden nach der Veranstaltung befähigt, das für den Beruf des Betriebswirts wichtige Grundlagenwissen im Bereich Recht zu beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute zu begreifen,</li> <li>• die Methodik der rechtswissenschaftlichen Fallbearbeitung im Bürgerlichen Recht und im Handelsrecht anwenden zu können,</li> <li>• eine Markenmeldung durchführen zu können,</li> <li>• die wesentlichen Grundlagen des Wettbewerbsrechts zu verstehen,</li> <li>• die wesentlichen Grundlagen des Vertriebsrechts zu verstehen.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Vertriebsrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Grundlagen:</u></li> </ul> <p>Grundzüge der Vertragsgestaltung (Notwendigkeit der Vertragsgestaltung, Grundregeln der Vertragsgestaltung, Prozess der Vertragsgestaltung [Ermittlung gegenseitiger Wünsche und Möglichkeiten, Eintritt in die Vertragsverhandlungen, Entwurfsregie und Entwurfsherrschaft, Due Diligence]), Vertragsabschluss (Vertragsgegenstand, internationale Verträge), Besonderheiten (fremde Rechtstraditionen und Rechtsordnungen, Common Law versus Civil Law, internationale Regelungsbereiche, extraterritoriale Rechtsanwendung, fremde Sprachen, Prüfungsschema)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Wettbewerbsrecht:</u></li> </ul> <p>Gegenstand des Wettbewerbsrechts, Wettbewerbshandlungen, Unlauterkeit, Bagatellklausel, Fälle unlauteren Wettbewerbs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Fallgruppen des § 4 UWG:</u></li> </ul> <p>Irreführung, vergleichende Werbung, unzumutbare Belästigung, sonstige Regelungen, der relevante Markt, Ansprüche gegen Verletzer (Anspruchsgrundlagen, prozessuale Durchsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vertriebskanäle:</u></li> </ul> <p>Grundlagen, eigener Vertrieb (Außendienst, Filialsysteme, Direktvertrieb), Fremdvertrieb (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisevertrag, Lizenzverträge)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vertriebskartellrecht</u></li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Übungen/ Case Study</li> <li>• Seminar</li> <li>• Methodik der juristischen Fallbearbeitung</li> <li>• Referate</li> <li>• Coaching</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vertriebsrecht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1K)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HGB</li> <li>• Skript</li> <li>• BGB</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüneberg, C.: <i>Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch</i>, C.H.Beck (2022)</li> <li>• Hopt, K.J.: <i>Kommentar zum Handelsgesetzbuch</i>, C.H.Beck (2022)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Marken- und Wettbewerbsrecht	82122
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Martin Marz	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	10
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	90
Umfang Selbststudium (in Stunden)	210
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	300,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p>Generelles Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die grundlegenden Regeln aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts, insbesondere des BGB, des HGB, des Wettbewerbsrechts, Markenrechts und Vertriebsrechts zu verstehen und Rechtsprobleme im Rechtsverkehr von Handel und Industrie, aber auch von Unternehmen gegenüber Verbrauchern zu erkennen. Zudem sind die Studierenden nach der Veranstaltung befähigt, das für den Beruf des Betriebswirts wichtige Grundlagenwissen im Bereich Recht zu beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute zu begreifen,</li> <li>• die Methodik der rechtswissenschaftlichen Fallbearbeitung im Bürgerlichen Recht und im Handelsrecht anwenden zu können,</li> <li>• eine Markenmeldung durchführen zu können,</li> <li>• die wesentlichen Grundlagen des Wettbewerbsrechts zu verstehen,</li> <li>• die wesentlichen Grundlagen des Vertriebsrechts zu verstehen.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Fälle/Übungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen</li> <li>• Die Stellvertretung im Bürgerlichen Recht und im Handelsrecht</li> <li>• Widerspruchsverfahren in Markenangelegenheiten</li> <li>• Gewährleistungsfälle in der Praxis</li> <li>• Methodenlehre in der Fallbearbeitung</li> <li>• Erarbeitungen von Rechtsgutachten</li> </ul> <p><b>Seminar Wirtschaftsprivatrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• formelle Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>• Ausarbeitung eines aktuellen rechtswissenschaftlichen Themas in Form einer Seminararbeit</li> </ul> <p><b>Marken- und Wettbewerbsrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Gewerblichen Rechtsschutzes</li> <li>• Markenformen</li> <li>• Markenmeldeverfahren</li> <li>• Widerspruch gegen eine Markenmeldung</li> <li>• Schutzdauer und Verlängerung von Marken</li> <li>• Lizenzvereinbarungen</li> <li>• Die EU-Gemeinschaftsmarke</li> <li>• Markenrecherche</li> <li>• Grundlagen des Wettbewerbsrechts</li> <li>• Verhältnis von Markenrecht und Wettbewerbsrecht</li> <li>• Internationale Abkommen im Bereich von Markenrecht und Wettbewerbsrecht</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Übungen/Case Study</li> <li>• Seminar</li> <li>• Methodik der juristischen Fallbearbeitung</li> <li>• Referate</li> <li>• Coaching</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Marken- und Wettbewerbsrecht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fälle/Übungen</li> <li>• Seminar Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Marken- und Wettbewerbsrecht: Seminararbeit und Präsentation</li> </ul> </li> <li>• <b>P (1ST, RE)</b></li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript</li> <li>• BGB</li> <li>• HGB</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüneberg, C.: <i>Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch</i>, C.H.Beck (2022)</li> <li>• Hopt, K.J.: <i>Kommentar zum Handelsgesetzbuch</i>, C.H.Beck (2022)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Organisationsentwicklung und Managementberatung	82130
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Grundlagen und Konzepte der Organisationsentwicklung und Managementberatung	82131
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Achim Weiland	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	
Umfang Selbststudium (in Stunden)	
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Lehr- und Lerninhalte
Lehrmethoden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2020/21

↑

Modulname	Nummer
Anwendungsfelder in der Organisationsentwicklung und Managementberatung	82132
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Achim Weiland	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	
Umfang Selbststudium (in Stunden)	
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Lehr- und Lerninhalte
Lehrmethoden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2020/21

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
International Management and Leadership	82140
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
International Marketing (e)	82141
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Julia Künkele	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme Wirtschaftspsychologie	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz</b> Ziel des Schwerpunktes ist es, die Studierenden adäquat auf die Management-Aufgaben in multinationalen Unternehmen vorzubereiten.</p> <p>Die Teilnehmer sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schlüsselprozesse und speziellen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen des Managements im internationalen Umfeld verstehen,</li> <li>• relevante Analyse- und Beurteilungsmethoden für unterschiedliche Situationen anhand von Fallbeispielen und dazu geeigneten Praxiswerkzeugen anwenden können,</li> <li>• Instrumente des internationalen Finance and Risk Managements, des internationalen Marketings, des internationalen Managements (inkl. des interkulturellen Managements) beherrschen und bei ihrer späteren Tätigkeit – vor dem Hintergrund der rechtlichen Rahmenbedingungen im internationalen Kontext – anwenden können,</li> <li>• betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sach- und fachgerecht in englischer Sprache präsentieren und Argumentationen führen können.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ausgewählte Themengebiete durch umfangreichere Fallbeispiele oder ein Praxisprojekt im Rahmen von „International Case Studies“ sowie in einzelnen weiteren Fachveranstaltungen. Die jeweiligen Ergebnisse werden in einer schriftlichen Arbeit elaboriert und vor den anderen Studierenden auf Englisch vorgetragen</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Studierenden erlernen die Grundkenntnisse des Internationalen Managements und Marketings, sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen in Fallstudien und Praxisprojekten anzuwenden. Dabei führen sie selbst erste empirische Analysen durch und setzen im Case Study Projekt mit einer Praxispartnerin eine eigene Forschungsarbeit um.</p> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden strukturieren die Projekte und Fallstudien selbst und erarbeiten eigene Lösungsstrategien. Dabei erlernen Sie die Grundlagen von Projekt- und Zeitmanagement. Sie bauen ihre Kommunikationsfähigkeiten aus und erlernen die Grundkenntnisse zur interdisziplinären Teamarbeit auch in Kooperation mit Praxispartnern.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b>Empfehlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse aus den ersten drei Studiensemestern (Belegung erst ab dem 4. Studiensemester möglich)</li> <li>• Beherrschung des Englischen in Wort und Schrift</li> </ul>
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>International Marketing:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scope and challenges of international marketing</li> <li>• Specificities of the international context, e.g. culture, economic conditions, legal/political constraints</li> <li>• Assessing international market opportunities</li> <li>• Applying marketing management concepts and techniques in the international context</li> <li>• Developing and implementing international marketing strategies</li> </ul> <p><b>International Case Studies:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Application and detailing of select International Marketing topics through case studies or practice projects</li> <li>• How to develop a storyline and a presentation / report?</li> <li>• Development of a written report, e.g. in consulting presentation style (in English)</li> <li>• Presentation and discussion of the results in class (in English)</li> </ul>
Lehrmethoden
Seminaristischer Unterricht

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>International Marketing:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• <b>International Marketing P (1K)</b></li><li>• <b>International Case Studies P (1RE)</b></li></ul></li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Verpflichtende Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ghauri, P.N., Cateora, P.R.: <i>International Marketing</i>, McGraw-Hill (2021)</li><li>• Berk, J. B.; DeMarzo, P. M.: <i>Corporate Finance</i>, Pearson (2019)</li><li>• Luthans, F., Doh, J.P.: <i>International Management</i>, Mcgraw Hill (2020)</li><li>• Drury C.: <i>Management and Cost Accounting</i>, Cengage (2020)</li><li>• Minto, B.: <i>The Pyramid Principle. Logic in Writing and Thinking</i>, FT Prentice Hall (2008)</li></ul> <p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wunder, T.: <i>Essentials of Strategic Management</i>, Schäffer-Poeschel (2016)</li><li>• Kotler, P., Keller, K.L., Brady, M., Goodman, M., Hansen, T.: <i>Marketing Management</i>, 4th edition, Pearson Education, Harlow, England (2019)</li><li>• Deresky, H.: <i>International Management</i>, Pearson (2017)</li></ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
International Management (e)	82142
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Julia Künkele	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz</u></b>  Ziel des Schwerpunktes ist es, die Studierenden adäquat auf die Management-Aufgaben in multinationalen Unternehmen vorzubereiten.</p> <p>Die Teilnehmer sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schlüsselprozesse und speziellen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen des Managements im internationalen Umfeld verstehen,</li> <li>• relevante Analyse- und Beurteilungsmethoden für unterschiedliche Situationen anhand von Fallbeispielen und dazu geeigneten Praxiswerkzeugen anwenden können,</li> <li>• Instrumente des internationalen Finance and Risk Managements, des internationalen Marketings, des internationalen Managements (inkl. des interkulturellen Managements) beherrschen und bei ihrer späteren Tätigkeit – vor dem Hintergrund der rechtlichen Rahmenbedingungen im internationalen Kontext – anwenden können,</li> <li>• betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sach- und fachgerecht in englischer Sprache präsentieren und Argumentationen führen können.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ausgewählte Themengebiete durch umfangreichere Fallbeispiele oder ein Praxisprojekt im Rahmen von „International Case Studies“ sowie in einzelnen weiteren Fachveranstaltungen. Die jeweiligen Ergebnisse werden in einer schriftlichen Arbeit elaboriert und vor den anderen Studierenden auf Englisch vorgetragen</p> <p><b><u>Methodenkompetenz</u></b>  Die Studierenden erlernen die Grundkenntnisse des Internationalen Managements und Marketings, sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen in Fallstudien und Praxisprojekten anzuwenden. Dabei führen sie selbst erste empirische Analysen durch und setzen im Case Study Projekt mit einer Praxispartner eine eigene Forschungsarbeit um.</p> <p><b><u>Selbstkompetenz</u></b>  Die Studierenden strukturieren die Projekte und Fallstudien selbst und erarbeiten eigene Lösungsstrategien. Dabei erlernen Sie die Grundlagen von Projekt- und Zeitmanagement. Sie bauen ihre Kommunikationsfähigkeiten aus und erlernen die Grundkenntnisse zur interdisziplinären Teamarbeit auch in Kooperation mit Praxispartnern.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
<p><b><u>Empfehlung:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse aus den ersten drei Studiensemestern (Belegung erst ab dem 4. Studiensemester möglich)</li> <li>• Beherrschung des Englischen in Wort und Schrift</li> </ul>

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>International Finance and Risk Management:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multinational financial management</li> <li>• International financial corporations: characteristics, motivation for the internationalization, risk aligned with the internationalization, risks &amp; opportunities compared with corporations operating on a domestic scale</li> <li>• International flow of funds, balance of payments, factors affecting international investments, institutions facilitating international flows of funds (IMF, World Bank)</li> <li>• International financial markets: f/x market, money market, credit market, bond and stock markets</li> <li>• Exchange rate determination: Measurement of exchange rate movements, various factors affecting the equilibrium of exchange rates</li> <li>• Risk management via futures &amp; options: Long and short positions in futures, calls, and puts; European and American options; currency derivatives</li> <li>• International Trade Finance</li> <li>• Various practical examples and case studies</li> </ul> <p><b>International Management Accounting:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Conceptual Basics of Management Accounting</li> <li>• Objectives of Management Accounting</li> <li>• Analysis of Financial Statements</li> <li>• Budgeting Process</li> <li>• Cost Management Approaches</li> <li>• Strategic Performance Management</li> <li>• Various practical examples and case studies</li> </ul> <p><b>Internationalization Processes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The concept of internationalisation/globalization</li> <li>• “Traditional“ models of the internationalization process versus born globals</li> <li>• The New Global Challenges from Rapidly Developing Economies</li> <li>• Driving forces of internationalisation/globalization</li> <li>• Internationalization as a strategic decision</li> <li>• Selection of target markets (countries and market segments)</li> <li>• Strategies of market entry and market development</li> <li>• Timing of market entry</li> <li>• Scale of market entry</li> <li>• Various practical examples and case studies</li> </ul>
Lehrmethoden
Seminaristischer Unterricht
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>International Management:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• International Finance and Risk Management</li> <li>• International Management Accounting</li> <li>• Internationalization Processes</li> </ul> </li> <li>• <b>P (1K/1 ST u./o. 1RE/1M)</b></li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Pflichtlektüre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ghauri, P.N., Cateora, P.R.: <i>International Marketing</i>, McGraw-Hill (2021)</li> <li>• Berk, J. B.; DeMarzo, P. M.: <i>Corporate Finance</i>, Pearson (2019)</li> <li>• Luthans, F., Doh, J.P.: <i>International Management</i>, Mcgraw Hill (2020)</li> <li>• Drury C.: <i>Management and Cost Accounting</i>, Cengage (2020)</li> <li>• Minto, B.: <i>The Pyramid Principle. Logic in Writing and Thinking</i>, FT Prentice Hall (2008)</li> </ul> <p><b>Empfohlene Literatur:</b></p>

- Wunder, T.: *Essentials of Strategic Management*, Schäffer-Poeschel (2016)
- Kotler, P., Keller, K.L., Brady, M., Goodman, M., Hansen, T.: *Marketing Management, 4th edition*, Pearson Education, Harlow, England (2019)
- Deresky, H.: *International Management*, Pearson (2017)

Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Mediendesign	82170
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Grundlagen der Gestaltung	82171
Modulverantwortung	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	
Umfang Selbststudium (in Stunden)	
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Lehr- und Lerninhalte
Lehrmethoden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2022/23

↑

Modulname	Nummer
Mediendesign	82172
Modulverantwortung	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	
Umfang Selbststudium (in Stunden)	
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Lehr- und Lerninhalte
Lehrmethoden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2022/23

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Strategic Market Intelligence	82180
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

Modulname	Nummer
Marktforschungsbasics	82181
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Sascha Fabian	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Phasen und Schritte eines Marktforschungsprojekts und lernen die unterschiedlichen Methoden der Marktforschung kennen. Sie werden in die Lage versetzt, empirisch das Käufer/ Kunden- sowie Konkurrenzverhalten zu analysieren, beschreiben und prognostizieren.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Ferner erlernen sie Methoden der empirischen Preisfindung. Darüber hinaus wird den Studierenden die Fähigkeit vermittelt, die theoretisch vermittelten Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zu übertragen. Dabei fördert das Modul die Fachkompetenz, die Methodenkompetenz (i.e.S. Problemlösefähigkeit und Kreativität).</p> <p><b>Personalkompetenz</b> Das Modul fördert die Sozialkompetenz (i.e.S. die Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit) und Selbstkompetenz (i.e.S. Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Reflexionsfähigkeit) der Studierenden.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Market Research Basics and Software:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Marktforschung</li> <li>• Wahl der relevanten Untersuchungsgruppe</li> <li>• Merkmale messbar machen</li> <li>• Datenerhebung</li> <li>• Gütekriterien von Messungen</li> <li>• Induktive Statistik</li> <li>• Grundlagen der deskriptiven Statistik</li> <li>• Quantitative Standardtools (SPSS u.a.)</li> <li>• Überblick über die ANWENDUNG Multivariate Verfahren (Varianz-, Faktoren-, Cluster-, Regressions-, Conjoint-Analyse, Multidimensionale Skalierung)</li> <li>• Effizientes Reporting</li> </ul> <p><b>Softwareanwendung in der Marktforschung (Sawtooth and SPSS):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SPSS: Umfangreiche Aufgabenstellungen/Musteraufgaben (Fälle auswählen, Mittelwert und Standardabweichung berechnen, grafische Darstellungen wie Boxplots, u.a.). Außerdem Auswertung der mittels Lighthouse im Industrieprojekt erhobenen Daten.</li> <li>• Sawtooth/ Lighthouse: Erstellen und Auswerten von Online-Fragebögen mittels Lighthouse, Präferenzmessung mittels MaxDiff Ansätzen, Benefit Segmentierung mittels Hierarchischen Bayes Analysen (Modul der Software Lighthouse). Exportieren der Daten zu zwecks Auswertung mittels Excel und SPSS.</li> </ul>
Lehrmethoden
<p>Die Vermittlung der <b>Grundlagen der Marktforschung</b> erfolgt durch <b>Frontalunterricht</b> (Vorlesung) in Verbindung mit ausführlichen Diskussionen mit den Studierenden.</p> <p>Die Vermittlung der <b>qualitativen und quantitativen Methoden der Marktforschung</b> findet im Rahmen eines <b>teilnehmeraktiven</b> seminaristischen <b>Unterrichts</b> sowie auf der Grundlage von Beispielfällen statt. Dabei werden die Studierenden mittels <b>Coaching</b> dazu befähigt, sich entsprechende Kompetenzen selbst zu erarbeiten. Die Lehrinhalte werden <b>praxisorientiert</b> und <b>anwendungsbezogen</b> vermittelt.</p> <p>Eine wissenschaftliche Vertiefung erfolgt im <b>Marketingseminar</b> und die <b>Anwendung</b> des Gelernten im Rahmen einer Projektarbeit/ Konzeptionsseminar in <b>Kooperation</b> mit einem <b>Unternehmen</b> aus der Wirtschaft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Marktforschungsbasics:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Market Research Basics and Software</li> <li>• Softwareanwendung in der Marktforschung (Sawtooth/ Lighthouse and SPSS)</li> </ul> </li> <li>• <b>Modulprüfung P (1K)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 45 Minuten Basics/ Theorie, 45 Minuten Software – am eigenen Notebook durchzuführen</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende oder empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <p><b>Market Research Basics and Software:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sarstedt und Mooi: <i>A concise guide to market research</i> (2014)</li> <li>• Xu, J.: <i>Market Research Handbook</i>, Universe (2005)</li> <li>• Cooper, D.R., Schindler, P.S.: <i>Marketing Research</i>, Irwin/Mcgraw-Hill (2005)</li> </ul> <p><b>Softwareanwendung in der Marktforschung (Sawtooth and SPSS):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Janssen, J., Laatz, W.: <i>Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows</i>, Springer (2013)</li> <li>• Field, A.: <i>Discovering Statistics Using SPSS</i>, Sage Publications (2009)</li> <li>• George, D., Mallery, P.: <i>IBM SPSS Statistics 27 Step by Step</i>, Pearson (2021)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Marktforschungsseminare	82182
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Sascha Fabian	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Phasen und Schritte eines Marktforschungsprojekts und lernen die unterschiedlichen Methoden der Marktforschung kennen. Sie werden in die Lage versetzt, empirisch das Käufer/ Kunden- sowie Konkurrenzverhalten zu analysieren, beschreiben und prognostizieren.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Ferner erlernen sie Methoden der empirischen Preisfindung. Darüber hinaus wird den Studierenden die Fähigkeit vermittelt, die theoretisch vermittelten Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zu übertragen. Dabei fördert das Modul die Fachkompetenz, die Methodenkompetenz (i.e.S. Problemlösefähigkeit und Kreativität).</p> <p><b>Personalkompetenz:</b> Das Modul fördert die Sozialkompetenz (i.e.S. die Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit) und Selbstkompetenz (i.e.S. Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Reflexionsfähigkeit) der Studierenden.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Literatureseminar:</b>                  Verschiedene Seminarthemen aus den Bereichen Pricing, Competitive Intelligence, Verhaltensökonomie sowie quantitative und qualitative Marktforschung</p> <p><b>Applied Market Research:</b>                  Bearbeiten eines vom Industriepartner gestellten Projekts mittels der zuvor erlernten Kompetenzen; Beispielprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenzufriedenheitsmessung für einen Hersteller von Schmierstoffen</li> <li>• Schwachstellenanalyse für einen Grill der Firma Weber Stephen sowie Analyse einer internationalen Werbekampagne des Unternehmens</li> <li>• Analyse von Teilen der neuen Marketingkonzeption der Firma Seeberger</li> <li>• Firma Hammer Sport                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was erwarten potentielle Mitarbeiter von Hammer als Arbeitgeber</li> <li>• Welche Zusatzprodukte sollen zusätzlich ins Sortiment aufgenommen werden</li> <li>• Wie wünschen sich Kunden den neuen Flagship Store in Wien</li> </ul> </li> <li>• u.v.a.m.</li> </ul>
Lehrmethoden
<p>Die Vermittlung der Grundlagen der Marktforschung erfolgt durch Frontalunterricht (Vorlesung) in Verbindung mit ausführlichen Diskussionen mit den Studierenden.</p> <p>Die Vermittlung der qualitativen und quantitativen Methoden der Marktforschung findet im Rahmen eines teilnehmeraktiven seminaristischen Unterrichts sowie auf der Grundlage von Beispielfällen statt. Dabei werden die Studierenden mittels Coaching dazu befähigt, sich entsprechende Kompetenzen selbst zu erarbeiten. Die Lehrinhalte werden praxisorientiert und anwendungsbezogen vermittelt.</p> <p>Eine wissenschaftliche Vertiefung erfolgt im Marketingseminar und die Anwendung des Gelernten im Rahmen einer Projektarbeit/ Konzeptionsseminar in Kooperation mit einem Unternehmen aus der Wirtschaft.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Marktforschungsseminare:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatureseminar</li> <li>• Applied Market Research</li> </ul> </li> <li>• <b>P (1ST, 1RE)</b></li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende oder empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <p><b>Literatureseminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Simon, H., Fassnacht, M.: <i>Preismanagement. Strategie – Analyse – Entscheidung – Umsetzung</i>, Gabler (2016)</li> <li>• MacDivitt, H., Wilkinson, M.: <i>Value-Based Pricing</i>, Mcgraw-Hill (2011)</li> <li>• Nagle, T., Hogan, J., Zale, J.: <i>The Strategy and Tactics of Pricing</i>, Pearson (aktuellste Auflage)</li> <li>• Ariely, D.: <i>Predictably Irrational, Revised. The Hidden Forces That Shape Our Decisions</i> (2010)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Compliance Management	82190
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Compliance 1	82191
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Erik Rederer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung eines Grundlagenwissens zum Thema Compliance und Compliance Management</li> <li>• Verstehen der Bedeutung und der Ausgestaltung einer Compliance Organisation</li> <li>• Die wesentlichen Grundlagen einer Compliance-Pflicht</li> <li>• Compliance Management Systeme und deren Elemente</li> <li>• Umfassende und vertiefte Kenntnis von Instrumenten und Methoden im Bereich Compliance</li> <li>• Rechtskonforme und betriebswirtschaftliche Umsetzungs- und Steuerungskompetenz für Compliance-Projekte</li> <li>• Vertieftes Wissen in ausgewählten Bereichen von Compliance wie bspw. Wirtschaftskriminalität, Antikorruption und Wettbewerbsrecht</li> <li>• Verständnis für die Muster und Gefahren wirtschaftskriminellen Handelns in Unternehmen</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung und Bewertung der gesetzlichen Grundlagen, Regeln und Normen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>Die Studenten sollen selbständig Compliance-Konzepte für Unternehmen entwerfen, wettbewerbsrechtliche Risiken in Unternehmen analysieren, bewerten und eindämmen sowie Risiken aus dem Bereich Wirtschaftskriminalität analysieren, bewerten und Methoden zu ihrer Verhinderung entwerfen können.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <p>Die Studenten sollen dazu in der Lage sein, selbständig, unter Zeitdruck, auf Basis unvollständiger Information und anhand von konkreten Fällen Lösungskonzepte zu entwerfen.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <p>Die Studenten sollen dazu in der Lage sein, komplexere Probleme und Fragestellungen aus dem Compliance im Team zu bearbeiten und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln. Dies sowohl in Präsenz- als auch im Online-Format.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p><u>Modul I:</u></p> <p><b>Compliance Management – Aufbau und Organisation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Begriff „Compliance“ und „Compliance Management“</li> <li>• Der Aufbau einer Compliance-Organisation</li> <li>• Die Rechtsgrundlagen der Compliance</li> <li>• Die Funktion der Compliance und ihre Umsetzung im Unternehmen</li> <li>• Compliance-Management-Systeme (CMS) nach ISO 19600 und IDW PS 980</li> <li>• Compliance-Kultur</li> <li>• Compliance-Ziele</li> <li>• Compliance-Organisation und Ressourcen</li> <li>• Identifikation und Bewertung von Risiken</li> <li>• Compliance Instrumente und Methoden</li> <li>• Compliance Kommunikation</li> <li>• Compliance Kontrolle und Verbesserung</li> <li>• Zertifizierung von Compliance-Systemen</li> </ul> <p><b>Konzeptionsseminar:</b></p> <p>Praktische Fragestellungen zum Thema Compliance in Kooperation mit Unternehmen</p>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• moderierte Gruppenarbeit</li> <li>• Referate</li> <li>• Praxisvorträge</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1ST,1RE/THE/Präs)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript und Vorlesungsfolien</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b> (jeweils in der aktuellen Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behringer, S.: Compliance kompakt. <i>Best Practice im Compliance Management</i>, Erich Schmidt Verlag, 3. neu bearbeitete Auflage, Berlin</li> <li>• Behringer, S.: Compliance, in: Becker, W., Ulrich, P.: <i>BWL im Mittelstand. Grundlagen – Besonderheiten – Entwicklungen</i>, Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer</li> <li>• FATF: Diverse Studien der FATF zum Thema Geldwäsche bzw. Geldwäschebekämpfung</li> <li>• Hauschka, C. E.: <i>Corporate Compliance. Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen</i>, München</li> <li>• Moosmayer, K.: <i>Compliance. Praxisleitfaden für Unternehmen</i>, 2. Auflage München</li> <li>• Bay, K.-C./Hastenrath, K. (Hrsg.): <i>Compliance-Management-Systeme – Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools</i>, München</li> <li>• Kark, A.: <i>Compliance-Risikomanagement</i>, München</li> <li>• BKA (neueste Ausgabe): Bundeslagebild Wirtschaftskriminalität</li> <li>• KPMG (neueste Ausgabe): Wirtschaftskriminalität in Deutschland</li> <li>• Quedenfeld (Hrsg.): <i>Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität</i>, Erich Schmidt Verlag GmbH &amp; Co,</li> <li>• Wabnitz et al. (Hrsg.): <i>Wirtschaftskriminalität: Eine Darstellung der typischen Erscheinungsformen mit praktischen Hinweisen zur Bekämpfung</i>, Verlag C.H. Beck</li> <li>• Zwecker/Zwecker: <i>Wirtschaftsrecht an Fachhochschulen</i>, Verlag W. Kohlhammer</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Compliance 2	82192
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Erik Rederer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	60
Umfang Selbststudium (in Stunden)	150
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung eines Grundlagenwissens zum Thema Compliance und Compliance Management</li> <li>• Verstehen der Bedeutung und der Ausgestaltung einer Compliance Organisation</li> <li>• Die wesentlichen Grundlagen einer Compliance-Pflicht</li> <li>• Compliance Management Systeme und deren Elemente</li> <li>• Umfassende und vertiefte Kenntnis von Instrumenten und Methoden im Bereich Compliance</li> <li>• Rechtskonforme und betriebswirtschaftliche Umsetzungs- und Steuerungskompetenz für Compliance-Projekte</li> <li>• Vertieftes Wissen in ausgewählten Bereichen von Compliance wie bspw. Wirtschaftskriminalität, Antikorruption und Wettbewerbsrecht</li> <li>• Verständnis für die Muster und Gefahren wirtschaftskriminellen Handelns in Unternehmen</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung und Bewertung der gesetzlichen Grundlagen, Regeln und Normen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>Die Studenten sollen selbständig Compliance-Konzepte für Unternehmen entwerfen, wettbewerbsrechtliche Risiken in Unternehmen analysieren, bewerten und eindämmen sowie Risiken aus dem Bereich Wirtschaftskriminalität analysieren, bewerten und Methoden zu ihrer Verhinderung entwerfen können.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <p>Die Studenten sollen dazu in der Lage sein, selbständig, unter Zeitdruck, auf Basis unvollständiger Information und anhand von konkreten Fällen Lösungskonzepte zu entwerfen.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <p>Die Studenten sollen dazu in der Lage sein, komplexere Probleme und Fragestellungen aus dem Compliance im Team zu bearbeiten und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln. Dies sowohl in Präsenz- als auch im Online-Format.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte

**Modul II:**

**Compliance und Kriminalität:**

- Wirtschaftskriminalität
  - Definition
  - Umfang und volkswirtschaftliche Bedeutung
- Geldwäsche
  - Definition
  - Typische Methoden
  - Prävention und Geldwäschegesetz
- Kapitalanlagebetrug
  - Definition
  - Typische Methoden
  - Prävention
- Bilanzbetrug
  - Definition / GoB
  - Typische Methoden
  - Prävention
- Untreue
  - Definition
  - Typische Methoden
  - Prävention
- Korruption
  - Definition
  - Typische Methoden
  - Prävention

**Compliance und Wettbewerbsrecht**

- Wettbewerbsrechtliche Grundlagen
  - Rechtliche Grundlagen: Das GWB
  - Wettbewerbsabsprachen und Vertriebssysteme
  - Marktmachtmissbrauch und Kooperationsformen
- Verfahren vor Wettbewerbsbehörden
  - Verhalten bei behördlichen Ermittlungen
  - Rechte und Pflichten der Unternehmen
- Kartellrechtswidrige Vereinbarungen und Verhaltensweisen
  - Verhältnis zu Wettbewerbern
  - Verhältnis zu Lieferanten/Kunden
  - Marktmachtmissbrauch
  - Internetvertrieb
- Folgen von Kartellrechtsverstößen
  - Bußgeld
  - Strafrecht
  - Schadensersatz
  - Sonstige Nachteile
- Haftung bei Kartellrechtsverstößen
  - Gesellschaft (einschließlich Konzern)
  - Geschäftsleiter (Vorstand, Geschäftsführer etc.)
  - Mitarbeiter
- Fallstudie: Große Kartellverfahren in der Praxis

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• moderierte Gruppenarbeit</li> <li>• Referate</li> <li>• Praxisvorträge</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<b>Modul II: Modulprüfung P (1K, 120 min)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance und Kriminalität</li> <li>• Compliance und Wettbewerbsrecht</li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript und Vorlesungsfolien</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur: (jew. neueste Auflage)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behringer, S.: Compliance kompakt. <i>Best Practice im Compliance Management</i>, Erich Schmidt Verlag, 3. neu bearbeitete Auflage, Berlin</li> <li>• Behringer, S.: Compliance, in: Becker, W., Ulrich, P.: <i>BWL im Mittelstand. Grundlagen – Besonderheiten – Entwicklungen</i>, Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer</li> <li>• FATF: Diverse Studien der FATF zum Thema Geldwäsche bzw. Geldwäschebekämpfung</li> <li>• Hauschka, C. E.: <i>Corporate Compliance. Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen</i>, München</li> <li>• Skript und Vorlesungsfolien</li> <li>• Moosmayer, K.: <i>Compliance. Praxisleitfaden für Unternehmen</i>, 2. Auflage München</li> <li>• Bay, K.-C./Hastenrath, K. (Hrsg.): <i>Compliance-Management-Systeme – Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools</i>, München</li> <li>• Kark, A.: <i>Compliance-Risikomanagement</i>, München</li> <li>• BKA (neueste Ausgabe): Bundeslagebild Wirtschaftskriminalität</li> <li>• KPMG (neueste Ausgabe): Wirtschaftskriminalität in Deutschland</li> <li>• Quedenfeld (Hrsg.): <i>Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität</i>, Erich Schmidt Verlag GmbH &amp; Co</li> <li>• Wabnitz et al. (Hrsg.): <i>Wirtschaftskriminalität: Eine Darstellung der typischen Erscheinungsformen mit praktischen Hinweisen zur Bekämpfung</i>, Verlag C.H. Beck</li> <li>• Zwecker/Zwecker: <i>Wirtschaftsrecht an Fachhochschulen</i>, Verlag W. Kohlhammer</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
IT-Management	82200
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
IT-Management I	82201
Modul war gültig bis:	
31.08.2024	
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Marlon Füller	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	9
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	77
Umfang Selbststudium (in Stunden)	193
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	270,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p>Der digitale Wandel führt zu gravierenden Veränderungen mit spürbaren Auswirkungen auf Wirtschaft und Unternehmen. Informationstechnologie ist heutzutage nicht nur elementarer Bestandteil der Unternehmensprozesse, sondern als „Business Enabler“ fester Bestandteil der Produkte und Dienstleistungen. Zudem konfrontiert die fortschreitende Digitalisierung die Unternehmen mit einer Flut an Daten, aus denen das zeitnahe und zielgerichtete Erkennen und Verwenden wesentlich Informationen essentiell ist, um Prozesse und Produkte zu optimieren sowie Innovationen und neue Geschäftsmodelle zu erkennen.</p> <p>Im Schwerpunkt „IT-Management“ erlangen Sie die relevanten Kompetenzen, um – vor dem Hintergrund ihres betriebswirtschaftlichen Wissens – die Potentiale der IT sowie die digitalen Trends zu verstehen, einzuordnen und zu nutzen.</p> <p><b>Fachkompetenz:</b> Das Modul vermittelt den Teilnehmenden grundlegende Funktionen, Aufgaben und Methoden des Informationsmanagements sowie die weitreichende Diskussion über aktuelle Trends. Ziel ist die Erlangung relevanter fachlicher und technologischer Kompetenzen innerhalb des Informationsmanagements sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen anzuwenden.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erlernen ihr erlangtes fachspezifisches Wissen methodisch anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die zielorientierte Analyse relevanter Daten/Informationen und deren aufgaben- und zielbezogene Nutzung.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Lerneinheiten ermöglichen es, den Studierenden ihre Kompetenzen in den Bereichen kritisches Denken/Reflektieren zur Problemlösung, selbstorientiertes Zeit- und Zielmanagement im Umfeld der fachspezifischen (Gruppen-/Einzel-) Aufgaben sowie grundsätzliche Selbstorganisation zu fundieren und zu erweitern.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Im Modul werden (u. a. über Gruppenarbeiten) Grundkompetenzen im Bereich der Kooperation und Kommunikation eingeübt sowie diesbezüglich team-, prozess- und unternehmensorientiertes Denken geschult.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine
Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>IT-Management I:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Informationsmanagement</b> Vorstellen und Diskussion grundlegender aktueller Funktionen, Aufgaben und Methoden des Informationsmanagements sowie Diskussion aktueller Trends</li> <li>• <b>Seminar Informationsmanagement</b> Seminar zu aktuellen Themen des Informationsmanagements (aktuelle Themen und Trends zum betriebswirtschaftlich orientierten Einsatz der Informationstechnologie).</li> </ul> </li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Hands-On-Sessions</li> <li>• Kleingruppenarbeit mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• Blended Learning/Flipped Classroom</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Selbständiges Literaturstudium</li> </ul>

Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>IT-Management I:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Informationsmanagement:</b> P (1K, 60 Min)</li><li>• <b>Seminar Informationsmanagement:</b> P (1 ST)</li></ul></li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tiemeyer, E.: <i>Handbuch IT-Management</i>, 7. Auflage, Hanser (2020)</li><li>• Hofmann, J.: <i>Masterkurs IT-Management</i>, 3. Auflage, Springer (2014)</li><li>• Krcmar, H.: <i>Informationsmanagement</i>, 6. Auflage, Springer (2015)</li></ul>
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2024/25

↑

Modulname	Nummer
IT-Management II	82202
Modul war gültig bis:	
31.08.2024	
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Sonja Köppl	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	51
Umfang Selbststudium (in Stunden)	129
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p>Der digitale Wandel führt zu gravierenden Veränderungen mit spürbaren Auswirkungen auf Wirtschaft und Unternehmen. Informationstechnologie ist heutzutage nicht nur elementarer Bestandteil der Unternehmensprozesse, sondern als „Business Enabler“ fester Bestandteil der Produkte und Dienstleistungen. Zudem konfrontiert die fortschreitende Digitalisierung die Unternehmen mit einer Flut an Daten, aus denen das zeitnahe und zielgerichtete Erkennen und Verwenden wesentlich Informationen essentiell ist, um Prozesse und Produkte zu optimieren sowie Innovationen und neue Geschäftsmodelle zu erkennen.</p> <p>Im Schwerpunkt „IT-Management“ erlangen Sie die relevanten Kompetenzen, um – vor dem Hintergrund ihres betriebswirtschaftlichen Wissens – die Potentiale der IT sowie die digitalen Trends zu verstehen, einzuordnen und zu nutzen.</p> <p><b><u>Fachkompetenz:</u></b> Das Modul vermittelt den Teilnehmenden den Aufbau, Organisation und Management der Informationssysteme sowie die Darstellung wesentlicher Basiselemente der Informationstechnologie und Grundprinzipien des Softwarentwurfs. Ziel ist die Erlangung relevanter fachlicher und technologischer Kompetenzen innerhalb des Informationsmanagements sowie die Fähigkeit, diese auf typische Aufgabenstellungen anzuwenden.</p> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b> Die Studierenden erlernen ihr erlangtes fachspezifisches Wissen methodisch anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die zielorientierte Analyse relevanter Daten/Informationen und deren aufgaben- und zielbezogene Nutzung.</p> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b> Die Lerneinheiten ermöglichen es, den Studierenden ihre Kompetenzen in den Bereichen kritisches Denken/Reflektieren zur Problemlösung, selbstorientiertes Zeit- und Zielmanagement im Umfeld der fachspezifischen (Gruppen-/Einzel-) Aufgaben sowie grundsätzliche Selbstorganisation zu fundieren und zu erweitern.</p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> Im Modul werden (u. a. über Gruppenarbeiten) Grundkompetenzen im Bereich der Kooperation und Kommunikation eingeübt sowie diesbezüglich team-, prozess- und unternehmensorientiertes Denken geschult.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>IT-Management II:</b></li> <li>• <b>Informationssysteme</b></li> <li>• Aufbau, Organisation und Management der Informationssysteme.             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intelligente Algorithmen in Alltag</li> <li>• Daten (Big Data, Cloud Computing)</li> <li>• Datenvorbereitung</li> <li>• Modellbildung (Maschinelles Lernen)</li> </ul> </li> <li>• <b>Informationsinfrastruktur</b></li> <li>• Darstellung wesentlicher Basiselemente der Informationstechnologie, die zum Einsatz des Informationsmanagement und der Informationssysteme notwendig sind.             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien des Softwareentwurfs</li> <li>• Grafische Ablaufstrukturen</li> <li>• Einführung in die Programmiersprache Python (erste Schritte, Kontrollstrukturen, Sequenzen, Funktionen)</li> </ul> </li> <li>• <b>Informationssicherheit</b></li> <li>• Überblick über aktuelle Inhalte, Verfahren und Konzepte zur Herstellung und Sicherstellung der Informationssicherheit in Unternehmen.             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hackermethoden</li> <li>• Firewalls</li> <li>• Kryptographie</li> </ul> </li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Hands-On-Sessions</li> <li>• Kleingruppenarbeit mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• Blended Learning/Flipped Classroom</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Selbständiges Literaturstudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>IT-Management II:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1K, 120 min/THE)</li> </ul> </li> </ul> <p>Details werden jeweils zu Semesterbeginn bekanntgegeben</p>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Literatur wird vor Beginn der Veranstaltung auf Moodle bzw. im ausgehändigten Vorlesungsskript bekanntgegeben.
Kommentar zum Angebot
bis Wintersemester 2024/25

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Entrepreneurship	82210
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Concepts of Innovation Management and Entrepreneurship (e)	82211
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Thomas Bayer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftsingenieurwesen	

ECTS	5
Semesterwochenstunden	4
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	45
Umfang Selbststudium (in Stunden)	105
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	150,0
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Bedeutung von Innovationen und deren Management in Unternehmen und in der Wirtschaft</li> <li>• kennen den modernen Prozesses der Entstehung neuer Unternehmungen aus Innovationsideen heraus</li> <li>• identifizieren und analysieren die beiden unternehmerischen Erfolgsfaktoren Unternehmerpersönlichkeit und Kundenkommunikation</li> <li>• lernen praktische Werkzeuge der Innovations- und Geschäftsmodell-Generierung kennen und können beurteilen, in welchem Kontext diese Werkzeuge eingesetzt werden können</li> <li>• können geeignete Kommunikationswerkzeuge identifizieren und aufbereiten für die gezielte Informationssammlung und Befragungen von Kunden und anderen Stakeholdern im Rahmen ihrer Innovationsprojekte</li> <li>• wissen, wie man relevante Untersuchungshypothesen für die eigene angewandte Feldforschung im Rahmen ihrer Innovationsprojekte erstellt</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden etablierte Methoden und praktische Werkzeuge aus den Bereichen Kreativitätstechniken und Design Thinking zur Generierung von kunden- und bedarfsorientierten Innovationen an</li> <li>• übertragen Ergebnisse dieser Methoden Anwendungen auf ihre konkreten Innovationsprojekte</li> <li>• wenden etablierte Methoden und praktische Werkzeuge zur Entwicklung von Geschäftsmodellen an</li> <li>• übertragen Ergebnisse dieser Methoden Anwendungen auf die Entwicklung eines ersten eigenen Geschäftsmodells im Rahmen der Innovationsprojekte</li> <li>• entwickeln geeignete Kommunikationswerkzeuge und setzen diese ein für die Sammlung von Daten für ihre Innovationsprojekte</li> <li>• klassifizieren die von ihnen erhobenen Daten in Bezug auf ihre Innovationsprojekte und überprüfen ihre Ausgangshypothesen dazu</li> <li>• bewerten die eignen Analyse- und Entwicklungsergebnisse und bereiten sie in Form von Innovationsberichten und Präsentationen kundenorientiert auf</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage in internationalen Arbeitsgruppen effektiv zusammenzuarbeiten</li> <li>• können gemeinsame Ergebnisse strukturiert vorbereiten, erzielen und aufbereiten</li> <li>• organisieren ihre Kommunikation mit relevanten Stakeholdern ihrer Innovationsprojekte außerhalb der HNU selbstständig</li> <li>• planen die Schritte ihrer Anwendungsprozesse und -arbeit selbstständig</li> <li>• teilen sich im Laufe des Semesters die Arbeit effektiv und fair hinsichtlich Workload auf</li> <li>• erschließen sich selbstständig Zugang zu relevanten Experten</li> <li>• beurteilen die von ihnen gesammelten Fakten und Daten kritisch in Bezug auf die Zielsetzungen und Untersuchungshypothesen in ihren Innovationsprojekten</li> <li>• erschließen sich selbstständig auch relevante, fachfremde Informationen, Daten und deren Verständnis für ihre Innovationsprojekte</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Modul Concepts of Innovation Management and Entrepreneurship</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Basics and Trends of Innovation Management:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovation</li> <li>• Innovation Types &amp; Levels</li> <li>• Innovation Management</li> <li>• Innovation Culture</li> <li>• Open Innovation</li> <li>• Innovation Strategy</li> <li>• Idea Management</li> <li>• Ideation Tools And Methods</li> <li>• Intellectual Property (IP)</li> <li>• Design Thinking o Innovation Back-End</li> <li>• Innovation Manager</li> </ul> </li> <li>• <b>Basics of Entrepreneurship:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• What is Entrepreneurship?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitions</li> <li>• Frameworks</li> <li>• Internal &amp; External Influential Factors</li> </ul> </li> <li>• Human Capital of Entrepreneurship                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entrepreneurial Characteristics</li> <li>• Entrepreneurial Strategies</li> <li>• Entrepreneurial Processes</li> <li>• Entrepreneurial Success Factors</li> </ul> </li> <li>• Entrepreneurial Tools                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entrepreneurial Plan vs. Business Model</li> <li>• Operations, Risks, Finance</li> <li>• Applied Research Matters</li> <li>• Final Presentation</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Kleingruppenarbeit</li> <li>• Case Studies</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• E-Learning-Plattform Moodle</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• selbstständiges Literaturstudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul Concepts of Innovation Management and Entrepreneurship:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1K)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Christensen, C. M.: <i>The innovator's dilemma. When new technologies cause great firm's to fail</i>, Harvard Business Review Press, Boston (2016)</li> <li>• Blundel, R., Lockett, N.: <i>Exploring Entrepreneurship. Practices and Perspectives</i>, (2011)</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Burns, P.: <i>Entrepreneurship and small business</i>, Palgrave Macmillan Limited (2016)</li> <li>• Dollinger, M.: <i>Entrepreneurship</i>, Marsh Publications (2008)</li> </ul>

Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Application of Entrepreneurship (e)	82212
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Thomas Bayer	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Study Abroad Programme Wirtschaftsingenieurwesen	

ECTS	10
Semesterwochenstunden	8
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	90
Umfang Selbststudium (in Stunden)	210
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	300,0
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Bedeutung von Innovationen und deren Management in Unternehmen und in der Wirtschaft</li> <li>• kennen den modernen Prozesses der Entstehung neuer Unternehmungen aus Innovationsideen heraus</li> <li>• identifizieren und analysieren die beiden unternehmerischen Erfolgsfaktoren Unternehmerpersönlichkeit und Kundenkommunikation</li> <li>• lernen praktische Werkzeuge der Innovations- und Geschäftsmodell-Generierung kennen und können beurteilen, in welchem Kontext diese Werkzeuge eingesetzt werden können</li> <li>• können geeignete Kommunikationswerkzeuge identifizieren und aufbereiten für die gezielte Informationssammlung und Befragungen von Kunden und anderen Stakeholdern im Rahmen ihrer Innovationsprojekte</li> <li>• wissen, wie man relevante Untersuchungshypothesen für die eigene angewandte Feldforschung im Rahmen ihrer Innovationsprojekte erstellt</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden</li> <li>• wenden etablierte Methoden und praktische Werkzeuge aus den Bereichen Kreativitätstechniken und Design Thinking zur Generierung von kunden- und bedarfsorientierten Innovationen an</li> <li>• übertragen Ergebnisse dieser Methoden Anwendungen auf ihre konkreten Innovationsprojekte</li> <li>• wenden etablierte Methoden und praktische Werkzeuge zur Entwicklung von Geschäftsmodellen an</li> <li>• übertragen Ergebnisse dieser Methoden Anwendungen auf die Entwicklung eines ersten eigenen Geschäftsmodells im Rahmen ihresr Innovationsprojekte</li> <li>• entwickeln geeignete Kommunikationswerkzeuge und setzen diese ein für die Sammlung von Daten für ihre Innovationsprojekte</li> <li>• klassifizieren die von ihnen erhobenen Daten in Bezug auf ihre Innovationsprojekte und überprüfen ihre Ausgangshypothesen dazu</li> <li>• bewerten die eignen Analyse- und Entwicklungsergebnisse und bereiten sie in Form von Innovationsberichten und Präsentationen kundenorientiert auf</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage in internationalen Arbeitsgruppen effektiv zusammenzuarbeiten</li> <li>• können gemeinsame Ergebnisse strukturiert vorbereiten, erzielen und aufbereiten</li> <li>• organisieren ihre Kommunikation mit relevanten Stakeholdern ihrer Innovationsprojekte außerhalb der HNU selbstständig</li> <li>• planen die Schritte ihrer Anwendungsprozesse und -arbeit selbstständig</li> <li>• teilen sich im Laufe des Semesters die Arbeit effektiv und fair hinsichtlich workload auf</li> <li>• erschließen sich selbstständig Zugang zu relevanten Experten</li> <li>• beurteilen die von ihnen gesammelten Fakten und Daten kritisch in Bezug auf die Zielsetzungen und Untersuchungshypothesen in ihren Innovationsprojekten</li> <li>• erschließen sich selbstständig auch relevante, fachfremde Informationen, Daten und deren Verständnis für ihre Innovationsprojekte</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Modul Application of Entrepreneurship</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Understanding Customers – Innovation Projects:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basics of Innovations</li> <li>• Creativity Tools</li> <li>• Identifying Problems and Challenges</li> <li>• Design Thinking: Concept, Process and Examples</li> <li>• Applying Design Thinking: Tools and Their Effective Use</li> <li>• Preparing and Leading Customer Dialogues and Expert Interviews</li> <li>• Conducting Field Work, Customer Dialogues</li> <li>• Applying Design Thinking Tools for Challenges</li> <li>• Developing Prototypes for Challenges</li> <li>• Preparing final report and presentation</li> </ul> </li> <li>• <b>Developing Sustainable Business Models:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Models and Examples</li> <li>• Strategic Aspects of Business Models</li> <li>• The Lean Startup Approach</li> <li>• Business Model Process and Tools</li> <li>• Lean Canvas</li> <li>• Value Proposition Canvas</li> <li>• Business Model Categories</li> <li>• Applying Lean Canvas and Value Proposition Canvas for Challenges</li> <li>• Preparing Final Report and Presentation</li> </ul> </li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Kleingruppenarbeit</li> <li>• Case Studies</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• E-Learning-Plattform Moodle</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• selbstständiges Literaturstudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul Application of Entrepreneurship</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1ST, 1 RE)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lewrick, M., Link, P., Leifer, L. (Hrsg.): <i>The Design Thinking Playbook</i>, Wiley (2017)</li> <li>• Osterwalder, A., Pigneur, Y.: <i>Business Model Generation. A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers</i>, Wiley (2010)</li> <li>• Ries, E.: <i>The Lean Startup</i>, Penguin Business (2011)</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingle, B.R.: <i>Design Thinking for Entrepreneurs and Small Businesses. Putting the Power of Design to Work</i>, Apress (2013)</li> <li>• Martin, L., Wilson, N.: <i>The Palgrave Handbook of Creativity at Work</i>, Palgrave Macmillan (2018)</li> <li>• Maurya, A.: <i>Running Lean. Iterate from Plan A to a Plan That Works</i>, O'Reilly (2012)</li> <li>• Gassmann, O., Frankenberger, K., Csik, M.: <i>Geschäftsmodelle entwickeln. 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator</i>, Hanser (2013)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Consulting	82220
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Grundlagen und Konzepte der systemischen Organisationsentwicklung und Consulting	82221
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Dirk Bildhäuser	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<b>Fachkompetenz:</b>
Die Studierenden sollen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung mit theoretischer Unterstützung praktisch anwenden</li> <li>• Sich vertraut zu machen mit den Herausforderungen im Rahmen eines Beratungsprozesses</li> <li>• Sich zu einer eigenen "Beraterpersönlichkeit" entwickeln</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine
Lehr- und Lerninhalte
<b>Grundlagen und Konzepte der systemischen Organisationsentwicklung und Consulting</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die systemische Organisationsentwicklung: Systemtheorie, Konstruktivismus, Hierarchie, Interventionen, Persönlichkeitstypen</li> <li>• Schritt für Schritt durch den Beratungsprozess: Auftragsklärung, Projektplan, Analyse, Umsetzung</li> </ul>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"><li>• Praxisprojekte</li><li>• Seminaristischer Unterricht</li><li>• Kleingruppenarbeit</li><li>• Case Studies</li><li>• Planspiele</li><li>• E-Learning-Plattform Moodle</li><li>• Vorlesungen</li><li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li><li>• selbstständiges Literaturstudium</li><li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li></ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Grundlagen und Konzepte der systemischen Organisationsentwicklung und Consulting</b><ul style="list-style-type: none"><li>• P (1K)</li></ul></li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Literatur wird vor Beginn der Veranstaltung auf Moodle bekanntgegeben.
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Anwendungsfelder der systemischen Organisationsentwicklung und Consulting	82222
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Dirk Bildhäuser	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<b>Fachkompetenz:</b>
Die Studierenden sollen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung mit theoretischer Unterstützung praktisch anwenden</li> <li>• Sich vertraut machen mit den Herausforderungen im Rahmen eines Beratungsprozesses</li> <li>• Entwicklung einer eigenen "Beraterpersönlichkeit"</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine
Lehr- und Lerninhalte
<b>Anwendungsfelder der systematischen Organisationsentwicklung und Consulting</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenprojekte und Planspiel: Bearbeitung echter Praxisprojekte mit Partnern aus der Industrie</li> <li>• Seminar Unternehmensberatung: Vertiefung eines beraterischen Themas im Rahmen einer Seminararbeit</li> </ul>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"><li>• Praxisprojekte</li><li>• Seminaristischer Unterricht</li><li>• Kleingruppenarbeit</li><li>• Case Studies</li><li>• Planspiele</li><li>• E-Learning-Plattform Moodle</li><li>• Vorlesungen</li><li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li><li>• selbstständiges Literaturstudium</li><li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li></ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Anwendungsfelder der systematischen Organisationsentwicklung und Consulting:</b><ul style="list-style-type: none"><li>• P (1ST, 1RE)</li></ul></li></ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Literatur wird vor Beginn der Veranstaltungen auf Moodle bekanntgegeben.
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Organisationsentwicklung	82230
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Grundlagen und Konzepte	82231
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Achim Weiland	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	63
Umfang Selbststudium (in Stunden)	147
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen, wie sich Individuen in Veränderungssituationen in Organisationen verhalten</li> <li>• lernen grundlegende Kommunikationswerkzeuge für den Umgang mit Stakeholdern in Organisationen kennen und wenden diese situationsgerecht in ihren praktischen Arbeiten an</li> <li>• analysieren Hindernisse und Erfolgsfaktoren für organisatorischen Wandel in Unternehmen</li> <li>• bewerten selbst erhobene Daten und Erkenntnisse kritisch vor dem Hintergrund der vermittelten Modelle und Konzepte zur Organisationsentwicklung</li> </ul> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden etablierte Methoden und praktische Werkzeuge aus den Bereichen Change Management, Organisationsentwicklung und Prozessmanagement zur Bearbeitung von konkreten Fragestellungen aus externen Unternehmen und Organisationen an</li> <li>• übertragen Ergebnisse dieser Methodenwendungen auf ihre konkrete Projektarbeit</li> <li>• entwickeln geeignete Kommunikationswerkzeuge und setzen diese ein für die Sammlung von Daten bei relevanten externen Stakeholdern für ihre Projektarbeit</li> <li>• klassifizieren die von ihnen erhobenen Daten in Bezug auf ihre Aufgabenstellungen für die Projektarbeit und überprüfen ihre Ausgangshypothesen dazu</li> <li>• entwickeln unter Berücksichtigung der erlernten Grundlagen und Konzepte eigene Lösungsvorschläge für Organisationsfragestellungen</li> <li>• bewerten die eignen Analyse- und Entwicklungsergebnisse und bereiten sie in Form von Projektarbeit und Abschluss-Präsentationen auf</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können gemeinsame Ergebnisse strukturiert vorbereiten, erzielen und aufbereiten</li> <li>• planen die Schritte ihrer Anwendungsprozesse und -arbeit selbstständig</li> <li>• erschließen sich selbstständig Zugang zu relevanten Experten</li> <li>• beurteilen die von ihnen gesammelten Fakten und Daten kritisch in Bezug auf die Zielsetzungen und Untersuchungshypothesen in ihren Projektarbeiten</li> <li>• erschließen sich selbstständig auch relevante, fachfremde Informationen, Daten und deren Verständnis für ihre Projekt- und Prozessarbeiten</li> </ul> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, auch in internationalen Arbeitsgruppen effektiv zusammenzuarbeiten</li> <li>• teilen sich im Laufe des Semesters die Arbeit effektiv und fair innerhalb ihrer Gruppen hinsichtlich workload auf</li> <li>• organisieren ihre Kommunikation mit relevanten Stakeholdern ihrer Projekt- und Prozessarbeit außerhalb der HNU selbstständig</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul Grundlagen und Konzepte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Change Management                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen</li> <li>• Wichtige Konzepte: Beratung; Unternehmenskultur und ihre Veränderung</li> <li>• Phasen von Veränderungsprozessen und Raster zu Veränderungsprozessen: Darstellung und Kritik</li> <li>• Diagnoseinstrumente</li> <li>• Design von Veränderungsprozessen</li> <li>• Interventionen: Definition und Kontext</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Organisational Behaviour                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organizational behavior – what is it</li> <li>• The individual in an organization</li> <li>• Motivation and engagement of individuals in organizations</li> <li>• Groups, teams and networks in organizations</li> <li>• Leadership and management in organizations</li> <li>• Power and politics in organizations</li> <li>• Communication and conflicts in organizations</li> </ul> </li> <li>• Organisationsprojekte führen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Definitionen: Projekt und Linienfunktion</li> <li>• Die Phasen eines Projekts</li> <li>• Der Projektauftrag</li> <li>• Die Risikoanalyse</li> <li>• Die Organisation der Projektstruktur</li> <li>• Die Leitung von Projekten – Aufgaben des Projektleiters</li> <li>• Das Projektteam – Auswahl der Teammitglieder und Teamführung</li> <li>• Die Steuerung von Projekten</li> <li>• Die Erfolgskontrolle</li> <li>• Besonderheiten bei Change Projekten</li> <li>• Anforderungen an einen Change Manager</li> <li>• Interne Unternehmensberatungen / Organisationsentwicklung</li> </ul> </li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Kleingruppenarbeit</li> <li>• Case Studies</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Planspiele</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• E-Learning-Plattform Moodle</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• selbstständiges Literaturstudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul Grundlagen und Konzepte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1K)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vahs, D.; Weiland, A.: <i>Workbook Change Management. Methoden und Techniken</i>, 3. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel (2020)</li> <li>• French, R., Rayner, C., Rees, G. et al: <i>Organizational Behaviour</i>, John Wiley &amp; Sons, Chichester, UK (2015)</li> </ul>

**Empfohlene Fachliteratur:**

- Daft, R.L., Murphy, J., Willmott, H.: *Organization Theory and Design. An International Perspective*, 2nd Ed., Cengage Learning, Andover, UK (2014)
- Sinding, K. et al.: *Organizational Behaviour*, Routledge (2014)
- Roehl, H., Winkler, B., Eppler, M. J., Fröhlich, C. (Hrsg.): *Werkzeuge des Wandels. Die 30 wirksamsten Tools des Change Managements*, Stuttgart, Schäffer-Poeschel (2012)
- Stöger, R.: *Wirksames Projektmanagement. Mit Projekten zu Ergebnissen*, Stuttgart, Schäffer-Poeschel (2011)

---

Kommentar zum Angebot

---

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Anwendungsfelder	82232
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Achim Weiland	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	72
Umfang Selbststudium (in Stunden)	168
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b><u>Fachkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen, wie sich Individuen in Veränderungssituationen in Organisationen verhalten</li> <li>• lernen grundlegende Kommunikationswerkzeuge für den Umgang mit Stakeholdern in Organisationen kennen und wenden diese situationsgerecht in ihren praktischen Arbeiten an</li> <li>• analysieren Hindernisse und Erfolgsfaktoren für organisatorischen Wandel in Unternehmen</li> <li>• bewerten selbst erhobene Daten und Erkenntnisse kritisch vor dem Hintergrund der vermittelten Modelle und Konzepte zur Organisationsentwicklung</li> </ul> <p><b><u>Methodenkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden etablierte Methoden und praktische Werkzeuge aus den Bereichen Change Management, Organisationsentwicklung und Prozessmanagement zur Bearbeitung von konkreten Fragestellungen aus externen Unternehmen und Organisationen an</li> <li>• übertragen Ergebnisse dieser Methodenwendungen auf ihre konkrete Projektarbeit</li> <li>• entwickeln geeignete Kommunikationswerkzeuge und setzen diese ein für die Sammlung von Daten bei relevanten externen Stakeholdern für ihre Projektarbeit</li> <li>• klassifizieren die von ihnen erhobenen Daten in Bezug auf ihre Aufgabenstellungen für die Projektarbeit und überprüfen ihre Ausgangshypothesen dazu</li> <li>• entwickeln unter Berücksichtigung der erlernten Grundlagen und Konzepte eigene Lösungsvorschläge für Organisationsfragestellungen</li> <li>• bewerten die eigenen Analyse- und Entwicklungsergebnisse und bereiten sie in Form von Projektarbeit und Abschluss-Präsentationen auf</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können gemeinsame Ergebnisse strukturiert vorbereiten, erzielen und aufbereiten</li> <li>• planen die Schritte ihrer Anwendungsprozesse und -arbeit selbstständig</li> <li>• erschließen sich selbstständig Zugang zu relevanten Experten</li> <li>• beurteilen die von ihnen gesammelten Fakten und Daten kritisch in Bezug auf die Zielsetzungen und Untersuchungshypothesen in ihren Projektarbeiten</li> <li>• erschließen sich selbstständig auch relevante, fachfremde Informationen, Daten und deren Verständnis für ihre Projekt- und Prozessarbeiten</li> </ul> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, auch in internationalen Arbeitsgruppen effektiv zusammenzuarbeiten</li> <li>• teilen sich im Laufe des Semesters die Arbeit effektiv und fair innerhalb ihrer Gruppen hinsichtlich workload auf</li> <li>• organisieren ihre Kommunikation mit relevanten Stakeholdern ihrer Projekt- und Prozessarbeit außerhalb der HNU selbstständig</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Projektarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie eine Seminararbeit organisiert und geschrieben wird</li> <li>• Einführung in die Projektaufgaben und Themenstellungen</li> <li>• Methoden zur Durchführung und Auswertung von Gesprächen und Interviews mit Stakeholdern und Experten zur Gewinnung eigener Daten</li> <li>• Wöchentliche Coaching Termine für jedes Thema</li> <li>• Anleitung für Projekt-AbschlussPräsentationen</li> <li>• Durchführung von Stakeholder- / Experten Gesprächen (selbstgesteuert)</li> <li>• Durchführung von Abschlusspräsentationen</li> </ul> </li> <li>• <b>Process-Oriented Organisation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Processes &amp; Process-Oriented Organization - Basics and Definitions</li> <li>• Identification &amp; Design of Business Processes</li> <li>• Business Process Models, Standards &amp; Technologies</li> <li>• Management &amp; Control of Business Processes</li> <li>• Performance &amp; Evaluation of Business Processes</li> <li>• Forms of Process-Oriented Organizations</li> </ul> </li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Kleingruppenarbeit</li> <li>• Case Studies</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Planspiele</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• E-Learning-Plattform Moodle</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• selbstständiges Literaturstudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul Anwendungsfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P (1ST, 1RE)</li> </ul> </li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b><u>Verpflichtende Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theisen, M.R.: <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>, 18. Aufl. Franz Vahlen</li> <li>• Jeston, J., Nelis, J.: <i>Business Process Management. Practical Guidelines to Successful Implementations</i>, 3rd Ed., Routledge (2014)</li> </ul> <p><b><u>Empfohlene Fachliteratur:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bailey, S.: <i>Academic Writing for International Students of Business</i>, Routledge, London, UK (2015)</li> <li>• Galbraith, J.R.: <i>Designing the Customer-Centric Organization. A Guide to Strategy, Structure and Process</i>, Jossey-Bass, San Francisco, USA (2005)</li> <li>• Zitierkonvention nach APA, 7. Auflage (n.d.). <i>HNU Elearning, Informationsplattform Wissenschaftliches Arbeiten</i></li> </ul>
Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Wirtschaftspsychologie	82240
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

Modulname	Nummer
Grundlagen Wirtschaftspsychologie	82241
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Johannes von Gehlen	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftskriminalistik	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	5
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	56
Umfang Selbststudium (in Stunden)	154
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Modulveranstaltungen verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in den psychologischen Grundlagenfächern.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Modulveranstaltungen verfügen die Studierenden über Basiswissen der Grundlagen psychologischer Methodenforschung und Forschungsdesigns.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Studierenden lernen, sich in verschiedene soziale Dynamiken und Situationen zu reflektieren und zu steuern. Sie werden Ihre Kompetenzen im Bereich Selbstmanagement steigern.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, Grundkenntnisse der Kooperation und Kommunikation auf berufliche und soziale Kontexte anzuwenden.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Grundlagen der Psychologie:</b>                  Psychologische Grundlagen aus den Bereichen Allgemeine Psychologie, Biopsychologie, Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie und Methoden der wissenschaftlichen Psychologie</p> <p><b>Psychologische Gesprächskompetenz:</b>                  Kommunikationsmodelle, Kommunikationstechniken, Rollenkompetenz (Feedback, Konflikt, Verhandlung, Präsentation), Nonverbale Kommunikation</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Übungen</li> <li>• Rollenspiele und Simulationen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K/PF/MndIP)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Empfohlene Fachliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Döring, N. (2023). <i>Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i>. Springer Berlin Heidelberg. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-64762">https://doi.org/10.1007/978-3-662-64762</a></li> <li>• Müsseler, J., &amp; Rieger, M. (Hrsg.). (2017). <i>Allgemeine Psychologie</i> (3. Auflage). Springer. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-642-53898-8">https://doi.org/10.1007/978-3-642-53898-8</a></li> <li>• Pinel, J. P. J., Barnes, S. J., Pauli, P., &amp; Gamer, M. (2024). <i>Biopsychologie</i> (11., aktualisierte Auflage). Pearson. ISBN: 978-3-86894-442-6</li> <li>• Ullrich, J., Stroebe, W., &amp; Hewstone, M. (Hrsg.). (2023). <i>Sozialpsychologie</i>. Springer Berlin Heidelberg. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-65297-8">https://doi.org/10.1007/978-3-662-65297-8</a></li> </ul>
Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Anwendungsfelder Wirtschaftspsychologie	82242
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Johannes von Gehlen	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	7
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	79
Umfang Selbststudium (in Stunden)	161
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	40

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p><u>Fachkompetenz:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein grundlegendes Verständnis zentraler psychologischer Konzepte und Forschungsergebnisse aus Markt# und Werbepsychologie, Arbeits# und Organisationspsychologie sowie angrenzenden Bereichen. Sie können psychologische Modelle und Befunde in ihren jeweiligen Anwendungsfeldern erklären, kritisch einordnen und auf praxisnahe Fragestellungen übertragen.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Fachliteratur systematisch zu lesen, zentrale Argumentationslinien herauszuarbeiten und Forschungsbefunde kritisch zu bewerten. Im Rahmen des Literaturseminars nutzen sie ein Lerntagebuch, um gelesene Kapitel und wissenschaftliche Diskussionen strukturiert zu reflektieren, theoretische Einsichten zu vertiefen und methodische Aspekte der Studien kritisch einzuordnen. Sie können Forschungsergebnisse zudem adressatengerecht schriftlich und mündlich präsentieren.</p> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p><u>Selbstkompetenz:</u> Durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit psychologischer Literatur, Diskussionsrunden und den schriftlichen Reflexionen im Lerntagebuch entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, eigene Wahrnehmungs#, Entscheidungs# und Interpretationsprozesse kritisch zu hinterfragen. Sie üben, komplexe psychologische Zusammenhänge selbstständig zu analysieren und ihre persönliche Lernentwicklung zu reflektieren.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u> Die Studierenden können in Gruppen konstruktiv und professionell kommunizieren, wissenschaftliche Positionen vertreten und unterschiedliche Perspektiven einbeziehen. Sie lernen, Diskussionen aktiv mitzugestalten, Feedback wertschätzend anzuwenden und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Durch die Verbindung von Diskussionsformaten und Lerntagebuch entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für kooperatives Lernen und kritische Auseinandersetzung im Team.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Vertiefungsseminar I – Kommunikation psychologischer Forschungsergebnisse:</b> Lesen und Präsentieren von psychologischer Fachliteratur aus den Bereichen Markt# und Werbepsychologie sowie Arbeits# und Führungsmethoden; Analyse wissenschaftlicher Artikel; strukturierte Aufbereitung theoretischer und empirischer Befunde; Diskussion zentraler Argumentationslinien; adressatengerechte Kommunikation psychologischer Forschungsergebnisse.</p> <p><b>Vertiefungsseminar II – Reflexion und Transfer psychologischer Forschung:</b> Lektüre psychologischer Fachliteratur und populärwissenschaftlicher Bücher; gemeinsame Diskussion und Analyse der Inhalte; schriftliche Reflexion der Sitzungen und gelesenen Texte im Lerntagebuch; vertiefte Auseinandersetzung mit psychologischen Konzepten und deren Relevanz für praktische Anwendungsfelder.</p> <p><b>Psychologie gesunder Organisationen:</b> Systemische und psychologische Dynamiken von Organisationen und Mitarbeitenden; Umgang mit Fehlern und Ungewissheit; Vertiefung der Themen Innovation, Motivation und resiliente Organisationsgestaltung.</p>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlesungen</li><li>• Übungen</li><li>• Case Studies</li><li>• Planspiele (Simulation)</li><li>• Präsentationen</li><li>• Lerntagebuch</li></ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1PF/K/MndIP)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben.
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Digital Business Management and Intelligence	82250
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

Modulname	Nummer
Digital Business Management	82251
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Marlon Füller	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftsingenieurwesen Wirtschaftspsychologie	

ECTS	9
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	6
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	202
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	270,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Der Schwerpunkt vermittelt den Teilnehmenden, neben einem technologischen Basisverständnis, insbesondere notwendige (digitale) Fachkenntnisse im Umfeld Digital Business Management &amp; Intelligence und schult die Kompetenz, diese aufgabenbezogen anzuwenden.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden werden, über den seminaristischen Unterricht sowie das relevante Seminar zum wissenschaftlichen Denken, d. h. Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Problemlösung, inklusive grundlegender Forschungskompetenz (z. B. kritischer Informationsanalyse oder Entwicklung erster methodischer Konzepte), befähigt.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Lerneinheiten ermöglichen es, den Studierenden ihre Kompetenzen im Bereich kritisches Denken/Reflektieren zur Problemlösung, selbstorientiertes Zeit- und Zielmanagement im Umfeld der fachspezifischen (Gruppen-/Einzel-) Aufgaben sowie grundsätzliche Selbstorganisation zu fundieren und zu erweitern.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Im Modul werden (u. a. über Gruppenarbeiten) Grundkompetenzen im Bereich der Kooperation und Kommunikation eingeübt sowie diesbezüglich team-, prozess- und unternehmensorientiertes Denken geschult.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine

Lehr- und Lerninhalte
<p>Der digitale Wandel führt zu gravierenden Veränderungen mit spürbaren Auswirkungen auf Wirtschaft und Unternehmen. Informationstechnologie ist heutzutage nicht nur elementarer Bestandteil der Unternehmensprozesse, sondern als „Business Enabler“ fester Bestandteil der Produkte und Dienstleistungen. Zudem konfrontiert die fortschreitende Digitalisierung die Unternehmen mit einer Flut an Daten, aus denen das zeitnahe und zielgerichtete Erkennen und Verwenden wesentlich Informationen essenziell ist, um Prozesse und Produkte zu optimieren sowie Innovationen und neue Geschäftsmodelle zu erkennen. Im Schwerpunkt „IT-Management“ erlangen Sie die relevanten Kenntnisse, um – vor dem Hintergrund ihres betriebswirtschaftlichen Wissens – die Potentiale der IT sowie die digitalen Trends zu verstehen, einzuordnen und zu nutzen.</p> <p><b>Digital Business Management</b> Vorstellen und Diskussion grundlegender aktueller Funktionen, Aufgaben und Methoden des Digital Business Management sowie Erörterung aktueller Trends.</p> <p><b>Seminar in Digital Business Management</b> Seminar zu aktuellen Themen des Digital Business Management (aktuelle Themen und Trends zum betriebswirtschaftlich orientierten Einsatz der Informationstechnologie).</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Hands-On-Sessions</li> <li>• Kleingruppenarbeit mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• Blended Learning/Flipped Classroom</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Selbstständiges Literaturstudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (PF)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p><b>Empfohlene Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krcmar, H.: Informationsmanagement, 6. Auflage, Springer (2015)</li> <li>• Tiemeyer, E.: Handbuch IT-Management, 7. Auflage, Hanser (2020)</li> <li>• Hanschke, I.: Lean IT-Management, 1. Auflage, Hanser (2014)</li> </ul>
Kommentar zum Angebot



Modulname	Nummer
Data Intelligence	82252
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Sonja Köppl	
Studiengang	
Betriebswirtschaft Wirtschaftsingenieurwesen Wirtschaftspsychologie	

ECTS	6
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	6
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	112
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	180,0
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b> Der Schwerpunkt vermittelt den Teilnehmenden, neben einem technologischen Basisverständnis, insbesondere notwendige (digitale) Fachkenntnisse im Umfeld Digital Business Management &amp; Intelligence und schult die Kompetenz, diese aufgabenbezogen anzuwenden.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden werden, über den seminaristischen Unterricht sowie das relevante Seminar zum wissenschaftlichen Denken, d. h. Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Problemlösung, inklusive grundlegender Forschungskompetenz (z. B. kritischer Informationsanalyse oder Entwicklung erster methodischer Konzepte), befähigt.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Lerneinheiten ermöglichen es, den Studierenden ihre Kompetenzen im Bereich kritisches Denken/Reflektieren zur Problemlösung, selbstorientiertes Zeit- und Zielmanagement im Umfeld der fachspezifischen (Gruppen-/Einzel-) Aufgaben sowie grundsätzliche Selbstorganisation zu fundieren und zu erweitern.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Im Modul werden (u. a. über Gruppenarbeiten) Grundkompetenzen im Bereich der Kooperation und Kommunikation eingeübt sowie diesbezüglich team-, prozess- und unternehmensorientiertes Denken geschult.</p>

Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
keine
Lehr- und Lerninhalte
<p>Der digitale Wandel führt zu gravierenden Veränderungen mit spürbaren Auswirkungen auf Wirtschaft und Unternehmen. Informationstechnologie ist heutzutage nicht nur elementarer Bestandteil der Unternehmensprozesse, sondern als „Business Enabler“ fester Bestandteil der Produkte und Dienstleistungen. Zudem konfrontiert die fortschreitende Digitalisierung die Unternehmen mit einer Flut an Daten, aus denen das zeitnahe und zielgerichtete Erkennen und Verwenden wesentlich Informationen essenziell ist, um Prozesse und Produkte zu optimieren sowie Innovationen und neue Geschäftsmodelle zu erkennen. Im Schwerpunkt „IT-Management“ erlangen Sie die relevanten Kenntnisse, um – vor dem Hintergrund ihres betriebswirtschaftlichen Wissens – die Potentiale der IT sowie die digitalen Trends zu verstehen, einzuordnen und zu nutzen.</p> <p><b>Digital Business Protection</b> Diese Vorlesung umfasst im Allgemeinen wie Hacker operieren und welche Gegenmaßnahmen ergriffen werden können, u. a. Erkennen und Abwehr von Phishing-Mails, Funktionsweise von Firewalls und deren Bedeutung auf die Sicherheit, Grundlagen der Kryptografie, Datensicherheit bspw. in sozialen Medien und Verteidigung gegen automatisierte Bad-Bots Angriffe.</p> <p><b>Artificial Intelligence</b> Die Unit umfasst Grundlagen von Artificial Intelligence, die Rolle von Daten im persönlichen und beruflichen Umfeld, verschiedene Aspekte des maschinellen Lernens sowie die praktische Umsetzung von Anwendungsbeispielen aus dem Bereich AI.</p> <p><b>Programming Insights</b> Diese Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Programmierung, wobei unterschiedliche Programmierparadigmen (z.B. funktional, strukturiert, objektorientiert) analysiert sowie praktisch umgesetzt werden.</p>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht</li> <li>• Hands-On-Sessions</li> <li>• Kleingruppenarbeit mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Einbeziehung von Praxisbeispielen</li> <li>• Blended Learning/Flipped Classroom</li> <li>• Übungen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion im Plenum</li> <li>• Selbstständiges Literaturstudium</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (PF)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Literatur wird vor Beginn der Veranstaltungen auf Moodle bzw. im ausgehändigten Vorlesungsskript bekanntgegeben.
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Einkauf, Logistik und Supply Chain Management	82260
<b>Studiengang</b>	
Betriebswirtschaft	

<b>Modultyp</b>	Pflichtfach
<b>ECTS</b>	15

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Logistikmanagement	82261
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Distel	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	142
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p><u>Fachkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben und Fragestellungen in der modernen betrieblichen Logistik wahrzunehmen. Insbesondere sind die Teilnehmer in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Ziele, Aufgaben und Grundbegriffe des Logistikmanagements zu benennen und zu erläutern.</li> <li>- die Teilgebiete der Logistik (Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik) zu beschreiben und voneinander abzugrenzen.</li> <li>- logistische Prozesse und Strukturen zu analysieren und im betriebswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen.</li> <li>- unterschiedliche Logistikstrategien und -konzepte zu bewerten und deren betriebswirtschaftliche Wirkungen einzuschätzen.</li> <li>- Ansatzpunkte zur Verbesserung von Logistikprozessen zu entwickeln und zu begründen.</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Prozessanalyse und -optimierung (z. B. Wertstromanalyse, Prozessmodellierung) durchzuführen und auszuwerten.</li> <li>- geeignete Verfahren und Methoden des Logistikmanagements auszuwählen und einzusetzen, um logistische Verbesserungsprojekte zu planen und zu steuern.</li> <li>- Die Wirksamkeit von Lean Prinzipien und Methoden einzuschätzen, diese auszuwählen und einzusetzen.</li> <li>- Fallstudien zu analysieren, geeignete Lösungsstrategien zu entwickeln und Entscheidungsalternativen zu begründen.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p><u>Selbstkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Denk- und Entscheidungsprozesse in logistischen Fragestellungen zu reflektieren und zu bewerten.</li> <li>- für einfache Aufgabenstellungen geeignete Lösungsstrategien auszuwählen, zu strukturieren und zu bearbeiten.</li> <li>- angebotene Problemlösungsstrategien in den behandelten Themenfeldern im Kontext des Anwendungsproblems zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen.</li> <li>- sich selbstorganisiert und kontinuierlich in neue Themen der Logistik (z. B. Digitalisierung, KI) einzuarbeiten und das eigene Wissen zu erweitern.</li> </ul> <p><u>Sozialkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachlich zu argumentieren und die Problemstellungen im Kontext der Zielkonflikte der jeweiligen Interessensgruppen, insbesondere entlang der Supply Chain, zu verstehen.</li> <li>- in Gruppen logistische Aufgabenstellungen kooperativ zu bearbeiten, Ergebnisse zu strukturieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.</li> <li>- fachliche Inhalte und Projektergebnisse zu kommunizieren – schriftlich wie mündlich.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.
Lehr- und Lerninhalte
<p><b>Logistikmanagement:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis, aktuelle Trends und Markt der Logistik</li> <li>- Elemente von Logistiksystemen (Transport- und Lagerlogistik)</li> <li>- Phasen des Logistikmanagements (Beschaffungs-, Produktions-, Distributionslogistik)</li> <li>- Methoden und Instrumente des Logistikmanagements (z.B. Lean Management, Kennzahlen)</li> <li>- Ausgewählte Konzepte der Zusammenarbeit (z.B. VMI, EDIFACT/EAN, Outsourcing,...)</li> </ul> <p><b>Seminar Fallstudien und Simulationen:</b>                  Bearbeitung, Präsentation und Diskussion aktueller Themen aus der Logistik und dem Supply Chain Management an Hand von Fallstudien und Simulationen (z.B. Beer Game, Ship Game, Produktionslabor)</p>

Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Planspiele</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Simulationen</li> <li>• Gastvorträge</li> <li>• Exkursionen</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistik: P (1K, 60min/PF)</li> <li>• Seminar Fallstudien und Simulationen: P (1ST/PF)</li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>Gleißner, Harald; Femerling, Christian: Logistik, 2. Auflage, Springer Verlag, Wiesbaden 2012.</p> <p>Schmelzer, H., Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 8. Auflage, Carl Hanser Verlag, München 2013.</p> <p>Schulte, Christof: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7. Auflage, Verlag Vahlen, München 2017.</p> <p>Werner, Hartmut: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 5. Auflage, Springer Verlag, 2013.</p> <p>Womack, J., Jones, D.: Lean Thinking, Balast abwerfen, Unternehmensgewinne steigern, 3. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt 2013.</p>
Kommentar zum Angebot

↑

Modulname	Nummer
Supply Chain Management	82262
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Distel	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachlich-methodische Kompetenzen</b></p> <p><u>Fachkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage                  - die Grundprinzipien und Strategien des Supply Chain Managements zu erläutern und in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen.                  - die Aufgaben und Herausforderungen in den Bereichen Supply Chain Planung, Distribution und eCommerce sowie Einkauf systematisch zu beschreiben.                  - Strukturen, Prozesse und Leistungsbeziehungen innerhalb globaler Wertschöpfungsnetzwerke zu analysieren und zu bewerten.                  - ausgewählte Konzepte und Strategien in Einkauf, Beschaffung, Supply Chain Planung und in der Logistik des Versandhandels zu identifizieren und zu begründen.                  - Distributionsstrategien zu entwickeln und Kanäle in Hinblick auf die Integration digitaler Absatzkanäle in logistische Netzwerke zu bewerten</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage ...                  - ausgewählte Methoden und Instrumente der Supply Chain Planung (z. B. Bedarfsplanung, Kapazitätsabgleich, Bestandsmanagement) anzuwenden und Ergebnisse zu interpretieren.                  - Distributions- und eCommerce-Konzepte zu vergleichen und zu bewerten, z. B. hinsichtlich Kosten, Servicegrad und Kundennutzen.                  - Verfahren der Make-or-Buy-Analyse, Lieferantenauswahl und Lieferantenbewertung durchzuführen und zu begründen.                  - Ausgewählte Kennzahlen und Systeme (z. B. Total Cost-Modelle, KPI-Systeme, Balanced Scorecard) anzuwenden, zu interpretieren und Verbesserungspotentiale zu identifizieren.                  - digitale Tools und Simulationen zielgerichtet einzusetzen, um Entscheidungen transparent und nachvollziehbar zu unterstützen.</p> <p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <p><u>Selbstkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage ...                  - Problemstellungen im Supply Chain Management eigenständig zu strukturieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.                  - die Konsequenzen eigener Entscheidungen im Spannungsfeld von Kosten, Qualität, Zeit und Nachhaltigkeit zu reflektieren und verantwortungsbewusst abzuwägen.                  - neue Technologien und Trends zu bewerten und kritisch einzuordnen.                  - eine unternehmerische Haltung zu entwickeln, die auf Effizienz, Innovation und nachhaltigen Mehrwert in Wertschöpfungsnetzwerken ausgerichtet ist.</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u>                  Die Studierenden sind in der Lage ...                  - Aufgabenstellungen aus Einkauf, Planung und Distribution gemeinsam zu bearbeiten und Ergebnisse abzustimmen.                  - in Verhandlungen adressatengerecht zu argumentieren und konsensorientierte Lösungen zu erarbeiten.                  - mögliche Abstimmungsprozesse entlang der Supply Chain zu verstehen und Koordinationsbedarfe zu identifizieren.                  - kulturelle, ethische und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte internationaler Lieferketten zu berücksichtigen und in Entscheidungen einzubeziehen.                  - Fachinhalte und Ergebnisse aufzubereiten, zu argumentieren und überzeugend vorzutragen.</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Keine.

Lehr- und Lerninhalte
<p>Alle drei Veranstaltungen sind inhaltlich verzahnt. Gemeinsames Ziel ist das Verständnis der gesamten Supply Chain – von der Planung über Einkauf bis hin zur Distribution und zum digitalen Absatz.</p> <p><b>Supply Chain Planung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Supply Chain Planung und Integration in das Gesamtsystem des SCM</li> <li>- Ziel- und Aufgabenfelder der Supply Chain Planung (strategisch, taktisch, operativ)</li> <li>- Supply Chain Analyse</li> <li>- Strategische Netzwerkplanung</li> <li>- Methoden der Supply Chain Simulation</li> <li>- Nachfrage- und Bedarfsprognosen</li> <li>- Sales &amp; Operations Planning und Bestandsmanagement</li> <li>- Planung von Flexibilität, Agilität und Resilienz in der Supply Chain</li> </ul> <p><b>Distribution und E-Commerce:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Relevanz der Distributions- und Handelslogistik</li> <li>- Serviceanforderungen in Distributionssystemen</li> <li>- Distributionskonzepte von Industrie und Handel</li> <li>- Besonderheiten der E-Commerce-Distribution</li> <li>- Dienstleisternetze in der Distributionslogistik</li> <li>- Entwicklung einer Distributionslogistik-Strategie</li> </ul> <p><b>Einkauf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Make-or-Buy und strategische Bedeutung des Einkaufs im SCM</li> <li>- Prozesse, Ziele und Organisation des Einkaufs</li> <li>- Strategischer Einkauf: Beschaffungsstrategien und -konzepte</li> <li>- Beschaffungsmarktforschung und -analyse</li> <li>- Lieferantenmanagement: Auswahl, Bewertung, Entwicklung und Kooperation</li> <li>- Ausschreibungen und Verhandlungen im operativen Einkauf</li> <li>- Risikomanagement und Nachhaltigkeit im Einkauf</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Literaturarbeit</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Exkursionen und Gastvorträge</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1K/PF)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>Alicke, Knut: Planung und Betrieb von Logistiknetzwerken: Unternehmensübergreifendes Supply Chain Management, Springer Berlin 2005.</p> <p>Heß, Gerhard: Supply -Strategien in Einkauf und Beschaffung, 2. Auflage, Gabler Wiesbaden 2010.</p> <p>Lorenzen, K, Krokowski, W: Einkauf, 2. Auflage, Springer Wiesbaden 2023.</p> <p>Tripp, Christoph: Distributions- und Handelslogistik: Netzwerke und Strategien der Omnichannel-Distribution im Handel, 3. Auflage, Springer Wiesbaden 2024.</p> <p>Werner, Hartmut: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 5. Auflage, Springer Verlag, 2013.</p>

Kommentar zum Angebot



<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Business Development & Innovation	82270
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

Modultyp	Pflichtfach
ECTS	15

↑

Modulname	Nummer
Business Development & Innovation	82271
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Oliver Kunze	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	7
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar-based teaching, Exercise
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	142
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	210,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Subject-Specific and Methodological Competencies</b></p> <p><u>Subject-Specific Competence:</u> Students are able to understand the technical aspects of selected innovations (e.g., 3D printing, drones, etc.), apply them, and evaluate them from a business perspective.</p> <p><u>Methodological competence:</u> Students are able to apply business development methods (e.g., creativity techniques, potential assessments, economic feasibility assessments and analyses, methods for product idea development and implementation, and for business model development, ...) to specific innovations.</p> <p><b>Personal Competencies</b></p> <p><u>Self-Management Skills:</u> Students are able to research relevant methods of “business development” and “innovation management” in the literature and independently familiarize themselves with new methods based on existing literature. Additionally, they are able to apply what they have learned to specific tasks.</p> <p><u>Social competence:</u> Students are able to work both independently and responsibly, as well as collaboratively in teams (small groups).</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
None.

Lehr- und Lerninhalte
<p>Each semester, 1 or 2 innovations (e.g., 3D printing, drones, etc.) are examined in detail.</p> <p>In the course “<b>Business Development</b>” (2 Hours per week),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• students are introduced to basic methods of “business development” and “innovation management.”</li> <li>• students independently research, prepare, and present additional methods related to these topics.</li> </ul> <p>In the course “<b>Innovation</b>” (4 hours per week),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the technical fundamentals of the respective innovation are taught.</li> <li>• additional details are independently researched, prepared, and presented by the students.</li> <li>• the respective innovation(s) are tested in practice (e.g., in lab exercises or project work)</li> <li>• the respective innovation(s) are evaluated from a business management perspective.</li> <li>• the test and evaluation results are prepared and presented</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lecture-based discussions,</li> <li>• Case studies,</li> <li>• Group presentations,</li> <li>• Flipped classroom,</li> <li>• Inquiry-based learning,</li> <li>• Project-based learning</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (1PF/1K/1MndIP)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>The current reading list is published in the course catalog and announced at the start of each semester. Here is an example of the reading list for the course “Innovation in 3D Printing”:</p> <p>Brinkinshaw &amp; Mark: Key MBA-Models; Pearson Education Limited, Harlow, London, New York – latest Edition</p> <p>Kunze, Schilp et al: 3D-Druck für Führungskräfte, Carl Hanser Verlage München – latest Edition</p> <p>Anderhofstadt &amp; Dissekamp: Disruptiver 3D-Druck, Carl Hanser Verlage München – latest Edition</p>
Kommentar zum Angebot



Modulname	Nummer
Project Management & Seminar	82272
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Oliver Kunze	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	8
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	4
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar-based teaching, Exercise, Project work
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	172
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	240,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Subject-Specific and Methodological Competencies</b></p> <p><u>Subject-Specific Competence:</u> Students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- independently plan, carry out, monitor, and document projects</li> <li>- independently prepare academic papers (seminar paper).</li> </ul> <p><u>Methodological competence:</u> Students are able to apply methods</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- of project management &amp;</li> <li>- of academic work</li> </ul> <p><b>Personal competencies</b></p> <p><u>Self-management skills:</u> Students are able to research relevant methods of “project management” and “academic work” in the literature and independently familiarize themselves with new methods based on existing literature. In addition, they are able to apply what they have learned to specific tasks.</p> <p><u>Social competence:</u> Students are able to work both independently and responsibly, as well as collaboratively in teams (small groups).</p>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
None.

Lehr- und Lerninhalte
<p>Each semester, in small groups,          - a practice-oriented project is carried out and documented, and          - a first academic paper (seminar paper) is written</p> <p>In the <b>Project Management</b> course (4 hours per week),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• students are introduced to basic project management methods.</li> <li>• students independently research, prepare, and present additional methods.</li> <li>• the respective projects are planned and managed in small groups</li> </ul> <p>In the <b>International Seminar</b> course (4 hours per week),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the fundamentals of scientific theory are reviewed and discussed.</li> <li>• additional details are independently researched and applied by the students</li> <li>• seminar papers (=project results) are developed and presented in small groups.</li> </ul>
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lecture-based discussions,</li> <li>• Case studies,</li> <li>• Group presentations,</li> <li>• Flipped classroom,</li> <li>• Inquiry-based learning,</li> <li>• Project-based learning</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Project Management: P (1PF/1K/1MndIP)</li> <li>• International Seminar: P (1ST,1RE)</li> </ul>
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
<p>The current reading list is published in the course catalog and announced at the start of each semester. Here are a few selected examples:</p> <p>Larson, E.W., Clifford, F.G.: Project Management, McGraw-Hill Education, Columbus - latest Edition</p> <p>Popper, Karl: All Life is Problem Solving, Routledge, London</p> <p>Chalmers, A.F.: What is this Thing Called Science, University of Queensland Press, St. Lucia – latest Edition</p>
Kommentar zum Angebot



Modulname	Nummer
Praktikum	80000
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Dirk Wohler	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	30
Semesterwochenstunden	6
Empfohlenes FS	6
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Praktikum, Seminaristischer Unterricht, Übung
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	68
Umfang Selbststudium (in Stunden)	832
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	900,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Anwendung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in der jeweiligen fachlichen und betrieblichen Praxis,</li> <li>der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen aus der jeweiligen fachlichen Praxis,</li> <li>das Erlernen und Erleben der Gesetzmäßigkeiten des wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Betriebsgeschehens sowie das Einüben von sozialen und Schlüsselkompetenzen.</li> </ul> <p>Im Praxisprojekt sollen die Studierenden unter Anleitung eines im angestrebten Berufsfeld erfahrenen Betreuers Aufgabenstellungen bearbeiten, die für die von ihnen angestrebte Berufspraxis und -qualifikation typisch sind.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erste Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Problemlösung bei wirtschaftlichen Fragestellungen.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Zeitmanagements und der Zielorientierung.</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundkenntnisse in Teamarbeit und Unternehmensprozessen.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
Einhaltung der ECTS-Fristen nach § 14 (APO). (Für die Praxisbegleitenden Blockveranstaltungen können teilweise Teilnehmerbeschränkungen gelten.)

Lehr- und Lerninhalte
Das Bearbeiten von kaufmännischen Aufgaben soll vor Ort Einblick in den betriebswirtschaftlich-praktischen, organisatorischen Aufbau eines Unternehmens vermitteln und dazu beitragen, die wissenschaftlich erarbeiteten Kenntnisse und Kompetenzen praxisnah anzuwenden, betriebliche Zusammenhänge verstehen zu lernen und Einblicke in das wirtschaftliche, rechtliche und soziale Betriebsgeschehen vermitteln. Das Praxisprojekt hat dabei einen Umfang von 100 Präsenztagen.
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Praxisprojekt</b></li> <li>• <b>Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungs- und Abschlussblockveranstaltung</li> </ul> </li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
S (1BE/1RE)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
Je nach Blockveranstaltung verschieden
Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Bachelorarbeit	90100
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Weber	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	12
Semesterwochenstunden	
Empfohlenes FS	7
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	
Umfang Selbststudium (in Stunden)	360
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	360,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b>                  Generelles Ziel der Bachelorarbeit ist es, zu zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, eine dem Abschluss angemessene betriebswirtschaftliche Problemstellung – in der Regel aus der Unternehmenspraxis – auf wissenschaftlicher Grundlage mit angemessenem und begrenztem Zeitaufwand selbstständig und organisatorisch effizient zu bearbeiten, mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein inhaltlich anspruchsvolles und komplexes betriebswirtschaftliches Thema selbstständig und fachlich kompetent erarbeiten,</li> <li>• dabei die erlernten Methoden wissenschaftlichen Arbeitens richtig einsetzen,</li> <li>• dabei gleichzeitig den praktischen Anwendungsbezug des gewählten Themas – häufig handelt es sich um einen konkreten Unternehmensbezug – in den Vordergrund der Erarbeitung stellen,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b>                  Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Forschungskompetenz: Fähigkeit zur Durchführung von einfachen Forschungsschritten und zur ersten Datenanalyse.</li> <li>• Grundkenntnisse in Design und Entwicklung: Basiswissen zur Entwicklung und Gestaltung von einfachen Konzepten und Prototypen.</li> <li>• Einführung in wissenschaftliches Denken: Erste Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Problemlösung.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b>                  Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende intellektuelle Fähigkeiten: Erste Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösungsstrategien.</li> <li>• Basisfähigkeiten im Selbstmanagement: Grundlagen des Zeitmanagements und der Zielorientierung.</li> <li>• Grundlegende Selbstorganisation: Fähigkeit, einfache Aufgaben selbstständig zu strukturieren und auszuführen.</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b>                  Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse in Kooperation und Kommunikation: Fähigkeit zur effektiven Zusammenarbeit und zur klaren Kommunikation in sozialen und beruflichen Kontexten.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
siehe Allgemeine Prüfungsordnung (APO)
Lehr- und Lerninhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• forschungsrelevante und literaturbasierte Themen mit betriebswirtschaftlichem Bezug sowie mit einem inhaltlichen Anspruch und einer Komplexität, die den Einsatz der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens rechtfertigen und erfordern</li> <li>• praxisbezogene oder experimentelle Themen aus der Betriebswirtschaft mit einem inhaltlichen Anspruch und einer Komplexität, die den Einsatz der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Kooperation mit einem konkreten Unternehmen rechtfertigen und erfordern</li> </ul>
Lehrmethoden
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (BA)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente
je nach Themenbereich verschieden

Kommentar zum Angebot

↑

<b>Modulname</b>	<b>Nummer</b>
Bachelorseminar	90200
Modulverantwortung	
Prof. Dr. Stefan Weber	
Studiengang	
Betriebswirtschaft	

ECTS	2
Semesterwochenstunden	2
Empfohlenes FS	7
Moduldauer	1
Modultyp	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
Umfang Kontaktstudium (in Stunden)	23
Umfang Selbststudium (in Stunden)	37
Umfang Praxiszeit (in Stunden)	
Arbeitsaufwand gesamt (in Stunden)	60,0
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	

Lernergebnisse
<p><b>Fachkompetenz:</b>  Generelles Ziel der Bachelorarbeit ist es, zu zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, eine dem Abschluss angemessene betriebswirtschaftliche Problemstellung – in der Regel aus der Unternehmenspraxis – auf wissenschaftlicher Grundlage mit angemessenem und begrenztem Zeitaufwand selbstständig und organisatorisch effizient zu bearbeiten, mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein inhaltlich anspruchsvolles und komplexes betriebswirtschaftliches Thema selbstständig und fachlich kompetent erarbeiten,</li> <li>• dabei die erlernten Methoden wissenschaftlichen Arbeitens richtig einsetzen,</li> <li>• dabei gleichzeitig den praktischen Anwendungsbezug des gewählten Themas – häufig handelt es sich um einen konkreten Unternehmensbezug – in den Vordergrund der Erarbeitung stellen,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b>  Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Forschungskompetenz: Fähigkeit zur Durchführung von einfachen Forschungsschritten und zur ersten Datenanalyse.</li> <li>• Grundkenntnisse in Design und Entwicklung: Basiswissen zur Entwicklung und Gestaltung von einfachen Konzepten und Prototypen.</li> <li>• Einführung in wissenschaftliches Denken: Erste Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Problemlösung.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz:</b>  Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende intellektuelle Fähigkeiten: Erste Kompetenzen in kritischem Denken und Problemlösungsstrategien.</li> <li>• Basisfähigkeiten im Selbstmanagement: Grundlagen des Zeitmanagements und der Zielorientierung.</li> <li>• Grundlegende Selbstorganisation: Fähigkeit, einfache Aufgaben selbstständig zu strukturieren und auszuführen.</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b>  Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse in Kooperation und Kommunikation: Fähigkeit zur effektiven Zusammenarbeit und zur klaren Kommunikation in sozialen und beruflichen Kontexten.</li> </ul>
Voraussetzungen und Begleitbedingungen (falls zutreffend)
siehe Allgemeine Prüfungsordnung (APO)
Lehr- und Lerninhalte
Lehrmethoden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführendes Seminar</li> <li>• Aufzeigen der Kriterien für Begutachtung und Benotung der Bachelorarbeit durch den jeweiligen Dozenten</li> <li>• intensive Coaching-Gespräche mit den Studierenden zu Strukturierung und inhaltlicher Konzipierung sowie begleitend zur Erstellung der Bachelorarbeit</li> <li>• Feedback zum jeweiligen Status der Arbeit</li> <li>• Begutachtung und Erstellung eines schriftlichen Gutachtens zur Benotung der Arbeit</li> <li>• nach der Begutachtung: Durchsprechen der begutachteten Arbeit und Feedback zu positiven und negativen Aspekten in inhaltlicher wie formaler Hinsicht</li> </ul>
Zu erbringende Prüfungsleistung (inkl. Studienleistung)
P (M)
Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente

Je nach Themenbereich verschieden
Kommentar zum Angebot

↑

## Weitere Hinweise

Nähere Informationen zu den Lehrenden, Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen etc. sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Für die Teilzeitvariante verändern sich die Angaben zu empfohlenen und spätestmöglichen Semestern entsprechend (vgl. Studienplan in der SPO).

Bei eventuellen Abweichungen sind die Angaben in der Studien- und Prüfungsordnung, in der jeweils gültigen Fassung, rechtlich bindend.